

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1648

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. April 1648.....	2
<i>Korrespondenz – Hochwasser an Saale und Elbe – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Geheimen Rats Christian Ernst von Knoch – Kriegsfolgen – Absendung von Hofjunker Hans Christoph von Witzscher und Stadtvogt Georg Banse nach Staßfurt – Besuch der Vorbereitungspredigt zum Abendmahl mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie dem Sohn Viktor Amadeus – Durchreise von weiteren fürstlich-anhaltischen Deputierten – Verwicklungen – Trauer des verwitweten Juden Benedix – Einquartierungsquoten.</i>	
02. April 1648.....	5
<i>Gemeinsamer Kirchgang mit Abendmahl mit den Schwestern, dem Sohn, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und dem Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder – Vergleich mit dem schwedischen Obristleutnant Israel Isaaksson – Weiterer Kirchgang – Kontributionsausschreiben.</i>	
03. April 1648.....	6
<i>Weiterhin reuige Gedanken bezüglich des geschlachteten Ochsen – Durchzug des Obristleutnants Isaaksson – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Zweimaliger Kirchgang – Besteuerung der Fuhrleute durch die Soldaten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Röder und Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Leichter Tadel am Predigtstil Theopolds – Unterredung mit dem Diakon und Rektor Andreas Hesius.</i>	
04. April 1648.....	11
<i>Hesius als Essensgast – Ausritt der Söhne Viktor Amadeus und Karl Ursinus zur Hasenjagd – Durch Christian Heinrich von Börstel erbetene Sonderrechte – Verdacht unberechtigten Jagens – Korrespondenz – Verbessertes Gesundheitszustand des Sohnes Erdmann Gideon – Geldforderungen – Kriegsfolgen.</i>	
05. April 1648.....	13
<i>Raureiß und Frost – Besuch durch den nunmehr schwedischen Hauptmann Wachsmann – Kriegsnachrichten – Rückkehr des genesenen Hofmeisters Einsiedel zur Mittagsmahlzeit – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Spaziergang von Erdmann Gideon – Planung einer neuen Abschickung – Wachsmann als Abendgast.</i>	
06. April 1648.....	14
<i>Abschickung nach Köthen – Abreise Wachsmanns – Besuch durch den Obereinnehmer Johann von Bergen – Soldatischen Besteuerung der Fuhrleute und andere Kriegsfolgen – Abschickung Bergens nach Ballenstedt – Spaziergang Erdmann Gideons nach Roschwitz und Baalberge – Weiterhin Sorge um seinen Zustand.</i>	
07. April 1648.....	16
<i>Geburt eines Stutenfohlens – Unterredung mit Dr. Mechovius – Auspeitschung und Landesverweis für Margaretha Horenburg – Kriegsfolgen – Dr. Brandt und Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Ausritt mit Erdmann Gideon zur Hasenjagd – Gerstenaussaat – Korrespondenz – Ankunft des Konsulenten Christoph von Jena – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten.</i>	
08. April 1648.....	18
<i>Hasenjagd – Unterredung mit Jena – Jena und Röder als Essensgäste – Ballonspiel in schönem Wetter – Neuigkeiten – Tod des Fohlens – Gerstenaussaat.</i>	

09. April 1648.....	19
<i>Korrespondenz – Kirchgang mit dem gesunden Erdmann Gideon – Ausgeschlagene Einladungen an Isaaksson und Rittmeister Hans Adolf von Plüskow – Dr. Mechovius und Jena als Mittagsgäste – Weiterer Kirchgang – Spaziergang im Garten mit den Kindern – Kriegsnachrichten.</i>	
10. April 1648.....	20
<i>Tod eines betrunkenen Soldaten – Rückkehr Bergens aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Gedanken über die Hilflosigkeit – Beschwerden – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Jena und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Gesten- und Haferaussaat.</i>	
11. April 1648.....	24
<i>Zitat aus Guarinis "Il Pastor Fido" – Nach dem Gottesdienst Beratungen mit Dr. Mechovius – Ausritt mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Hasenjagd – Erhalt und Lektüre der Leichenpredigt auf Herzogin Louise von Mecklenburg-Güstrow – Korrespondenz – Nachricht von blutendem Hirschgeweih vor vier Jahren in Dessau.</i>	
12. April 1648.....	25
<i>Hafer- und Gerstenaussaat – Kriegsfolgen – Kirchgang – Regulierung von Fehlritten von Dienern – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und den Kindern im Garten – Verabschiedung Jenas.</i>	
13. April 1648.....	27
<i>Abreise Jenas nach Zerbst mit Hofjungfer Agnes Christina von Wirleben – Handelseinbußen durch soldatische Sonderbesteuerung und andere Kriegsfolgen – Korrespondenz – Rückkehr Dr. Brandts aus Barby – Kriegsnachrichten.</i>	
14. April 1648.....	28
<i>Regen – Spaziergang zu den Feldern – Geldangelegenheiten – Ankunft des kinskyschen Stallmeisters Schärer – Bericht über den schwedischen Obristen Jaroslaus Peter Kinsky von Wchinitz und Tettau – Ausritt der Söhne zur Hasenjagd – Rückkehr der Hofjungfer Wirleben mit Theopold – Schärer als Gast zum Mittag- und Abendessen.</i>	
15. April 1648.....	31
<i>Gefangene Hasen – Abreise des Kammermeisters Tobias Steffek nach Leipzig – Abreise des am Vorabend angekommenen Isaaksson – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Abreise Schärers – Korrespondenz – Ausflug der Kinder nach Baalberge – Planung einer neuen Abschickung – Auszüge aus Colerus' "Oeconomia Ruralis Et Domestica" hinsichtlich der Viehhaltung – Beinaher Reitunfall Erdmann Gideons.</i>	
16. April 1648.....	36
<i>Kirchgang – Dr. Mechovius und der gräflich-wernigerödische Hofjunker Christoph von Schierstedt als Mittagsgäste – Ausfall der Nachmittagspredigt – Bericht über den Grafen Heinrich Ernst von Stolberg-Wernigerode – Bestrafung Betrunkener – Kriegsfolgen – Schierstedt als Gast zum Abendessen.</i>	
17. April 1648.....	38
<i>Hasenjagd – Abreise des von Schierstedt – Kriegsnachrichten – Regierungssachen – Bienenstiche für Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie Tochter Angelika bei Gartenspaziergang – Plünderung des Nachrichtenboten – Korrespondenz – Neuigkeiten.</i>	
18. April 1648.....	43
<i>Ausritt nach Pful zu den Feldern und zur Hasenjagd – Geburtstag Karl Ursinus' – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Ausritt von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Hasenjagd – Unterredung mit dem</i>	

Küchenmeister und Landrichter Philipp Güder – Kriegsfolgen – Gewitter und Wetterleuchten – Haferaussaat – Vergebliche Rehejagd.

19. April 1648.....	44
<i>Predigtbesuch – Neuigkeiten – Zitat aus Guarinis "Il Pastor Fido" – Haferaussaat – Klagen über Unglücksfälle – Abschied Röders.</i>	
20. April 1648.....	46
<i>Betrübnisse – Korrespondenz – Spaziergang nach Sturm und Kühle am Vortag – Besuch durch den schrattenbachischen Pferdebereiter Eilert Dethardt – Haferaussaat.</i>	
21. April 1648.....	48
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang in Wirtschaftsdingen – Erledigung von Administrativem mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Hasen- und Rehejagd – Katharina von Krosigk als Mittagsgast – Erinnerung an den ehemaligen böhmischen Obristleutnant Bernhard von Krosigk – Behandlung Erdmann Gideons mit Hundefett – Kriegsfolgen – Einnahmerückgang an der Fähre.</i>	
22. April 1648.....	52
<i>Leichter Regen nach Wind am Vortag – Erneuter Husten bei Erdmann Gideon – Sorge um dessen Konstitution – Beratungen mit Dr. Mechovius – Selbstmord eines Soldaten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt mit den Söhnen zur Hasenjagd – Kriegsfolgen – Besuch von Matthias von Biedersee und Matthias von Röder – Korrespondenz – Haferaussaat.</i>	
23. April 1648.....	56
<i>Tägliche Plagen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Kirchengang zum Sonntag Jubilate – Dr. Brandt als Mittagsgast – Bericht über den Selbstmörder vom Vortag – Tod eines Kindes von Hesius – Kirchengang – Verweis für den Amtsrat Georg Banse – Besuch durch Bergen und Bürgermeister Christoph Seese mit Klagen der Talstädter Bürgerschaft – Ankunft neuer Truppen.</i>	
24. April 1648.....	61
<i>Versuchsweise Bestallung Dethardts – Ankunft weiterer Truppen – Kriegsfolgen – Beratungen mit Dr. Mechovius – Truppenabzug – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Haferaussaat.</i>	
25. April 1648.....	65
<i>Kummer und Reue – Abschickung nach Halle – Besuch durch Dr. Brandt mit Klagen der Bürgerschaft – Kriegsfolgen – Weiterer Bericht über den selbstmörderischen Soldaten – Taufe von Lebrecht von Biedersee – Brigitta von Krosigk und ihre Tochter als Gäste zum Abendessen.</i>	
26. April 1648.....	67
<i>Haferaussaat – Todes- und Unfall am Vortag – Dr. Mechovius zur Beratung und als Mittagsgast – Hasenjagd mit den Söhnen – Korrespondenz – Dr. Brandt als Gast zum Abendessen.</i>	
27. April 1648.....	68
<i>Haferaussaat – Theopold als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Abermaliger Bericht über den Selbstmörder – Abschickungen.</i>	
28. April 1648.....	69
<i>Absendung Steffecks von Kolodey nach Wien und Berlin – Regen – Ankunft des Exulanten Johann Wilhelm Bohusch von Ottoschütz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

29. April 1648.....	71
<i>Nächtliches Gewitter mit Starkregen – Korrespondenz – Fortgang der lutherischen Konfessionalisierung in Anhalt-Zerbst – Kriegsfolgen – Ausritt mit den Söhnen zur Hasenjagd – Durchflößen von Baumaterial – Ankunft neuer Truppen – Kriegsnachrichten.</i>	
30. April 1648.....	74
<i>Kirchgang mit dem anhalt-harzgerödischen Hofmeister Hans Ernst von Freyberg, Bohusch von Ottoschütz und Börstel – Theopold als Mittagsgast – Weiterer Kirchgang – Meuterei von sechs Schlossmusketieren – Korrespondenz – Abreise Freybergs – Inhaftierung der Meuternden.</i>	
Personenregister.....	76
Ortsregister.....	80
Körperschaftsregister.....	83

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1648

[[384r]]

den 1. Aprilis¹, 1648.

Der *Obristleutnant* Israel IsaacsSohn², schreibt wieder, er wolle noch heütte vnserer deputirten, erwarten. Könnte sonst andere vmb vnsernt willen, dahin er ordre³ hette, nicht graviren⁴. hette zwar Bernburg⁵, nicht gegen Bergen⁶, absonderlich gedacht, Sondern er wolte inß gesampfte Fürstenthumb⁷, rügken.

Schreiben vom Wendelino⁸ von Zerst⁹, (durchn Oberlender¹⁰) empfangen, welcher sich mir, im besten recommendirt, post pium obitum Dominj Beckmannj¹¹, *bonae memoriae*¹² [.] Der Oberlender klagt, das sie abermahl viel wesens gehabt, von wegen des fehrgeldts an der Sahle Elbe¹³ zu Aken¹⁴, haben müßen, von pferden, vndt bier, (vnerachtet meines paßes,) zoll geben, 2 {Groschen} von einem pferde, 3 {Groschen} von einem faß bier, vndt es dahin gestellet, ob ichs zu Bernburgk, eben also machen wollte?

Die Sahle¹⁵ vndt Elbe, seindt sehr gewachßen.

*Risposta*¹⁶ von Fürst Augusto¹⁷ welcher wil, ich solle von Israels trouppen, welche einnehmen.

Baldt darnach, ist der *Obristleutnant* Knoche¹⁸, von Cöhten¹⁹, Freyberg²⁰ von Deßaw²¹, alß deputirte ankommen, mit der soldatesca zu tractiren²². Jch habe ihnen zugeordnet, Panse²³, vndt Schwarzenberger²⁴. Es kömpt darauf an, wir sollen, in dieses Antheil²⁵, 2/3 einer *compagnie*

1 *Übersetzung*: "des April"

2 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

3 *Übersetzung*: "Befehl"

4 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

5 Bernburg.

6 Bergen, Johann von (1604-1680).

7 Anhalt, Fürstentum.

8 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

9 Zerst.

10 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

11 Beckmann, Christian (1580-1648).

12 *Übersetzung*: "nach dem seligen Tod des Herrn Beckmann guten Gedächtnisses"

13 Elbe (Labe), Fluss.

14 Aken.

15 Saale, Fluss.

16 *Übersetzung*: "Antwort"

17 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

18 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

19 Köthen.

20 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

21 Dessau (Dessau-Roßlau).

22 tractiren: (ver)handeln.

23 Banse, Georg (1605-1670).

24 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

einnehmen, vndt Sie geben, 150 pferde, vor eine *Compagnie* an, wollen verpfleget sein, vndt noch darzu recruytengelder haben. Ô Jammer! [[384v]] ô elendt! Die armen leütte alhier²⁶, haben kawm die helfte, außgeseet. Der *Obristleutnant* Israel²⁷, sol nichts nach des Axel Lillie²⁸, commando fragen, vndt sich nur an General Commissarium²⁹ Brandt³⁰, halten, welcher zu hamburgk³¹ weitt von hinnen ist, vndt sich schähmen sollte, vnß Fürsten, solcher gestalt zu dictiren. Es ist gleichwol eine große vnbillichkeit, vndt vngleichheit, das das gantze ErtzStift Magdeburgk³², nur 1½ *compagnien* verpflegen soll, vndt vnser kleines, ruinirtes *Fürstenthumb*³³, muß 2½ *compagnien* sampt dem halben Stabe verpflegen. Die Commissarien, nehmen Schmiralien, vndt thun, waß Sie wollen!

Die Staßfurter³⁴, beschwehren sich auch, zum höchsten, wieder vnß, daß Sie vmb vnsernt willen, die völcker³⁵, so lange, auf dem halße haben, vndt (wie sie sagen) sonderlich selbige SaltzJungkern, graviret³⁶ werden müßen, duch das Stillager, des *Obristleutnants* Israel. Sie wollen es ihrem herren³⁷ klagen, vndt drowen, eine action, mit vnß, anzufangen, also: daß wir von vielen egken, geprenckelt³⁸, vndt in vnserer devotion zersthöhret wollen werden. Gott helffe vberwinden!

[[385r]]

Jch habe Hanß Christoph Wischer³⁹, nacher Staßfurt⁴⁰ geschickt, mit Panßen⁴¹, den *Obristleutnant* Isaack⁴², zu beßeren gedanken, zu disponiren, vndt alles gleich einzutheilen, wo müglich?

Nachmittags, bin ich, mit meinen beyden iüngsten Schwestern⁴³, vndt meinem Sohn, Victore Amedeo⁴⁴, in die præparationpredigt⁴⁵, gezogen, vndt der Caplan Ionius⁴⁶, hat dieselbige gehalten. Die præparation⁴⁷ aber, nach der predigt, hat der hofprediger⁴⁸ abgelesen. *et cetera*

25 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

26 Bernburg.

27 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

28 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

29 *Übersetzung*: "Kommissar"

30 Brandt, Peter (1609-1648).

31 Hamburg.

32 Magdeburg, Erzstift.

33 Anhalt, Fürstentum.

34 Staßfurt.

35 Volk: Truppen.

36 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

37 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

38 prenkeln: peinigen, quälen.

39 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

40 Staßfurt.

41 Banse, Georg (1605-1670).

42 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

43 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

44 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

45 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

46 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

47 Präparation: Vorbereitung.

48 Theopold, Konrad (1600-1651).

Es seindt auch deputirte von Zerbst⁴⁹, vndt hartzgeroda⁵⁰, ankommen, vndt mitt, nacher Staßfurth, gefolget, alß Jehna⁵¹, vndt Caspar Pfaw⁵². Von Plötzkaw⁵³ vndt Cöhten⁵⁴, ist Knoche⁵⁵, von mir⁵⁶ der Amptßbraht Panße, vndt Wischer, von Deßaw⁵⁷, Freybergk⁵⁸. Gott gebe! daß sie etwas gutes kochen!

General Axel Lillie⁵⁹, tergiversiret⁶⁰, vndt weil er von der Königin⁶¹ ordre⁶² höret, kan er nichts helfen. Interim; patitur iustus!⁶³

Intrighi; disturbj; malhora; Pacienza!⁶⁴

Alß der allte Jude⁶⁵, vnsers Iuden, Abrahams Benedix⁶⁶ vater, von seiner peregrination⁶⁷, wiederkommen, vndt von seines weibes⁶⁸ Tode, nichts gewußt, daßelbe aber baldt erfahren, hat er sehr vbel sich geberdet, auf das grab sich geleet, gekniet, gebehtet, geheület, vndt geschrien, als ob er sein weib, aufruffen [[385v]] wollte? Es⁶⁹ ist aber darvon, nicht lebendig worden. Er⁷⁰ hat auch bey itzigen großen, angelauffenem waßer, vber einen breitten graben, springen wollen, desto eher, bey seiner liebsten grabe zu sein. Dieweil aber, ein Christ, diesen allten gecken, (ob er schon ein Rabbj sein soll) gewarnet, nicht hinüber zu setzen, er würde sonst hinein plumpen, auch wol gar ersauffen, hat er sich endlich vberreden laßen, vndt ist durch die Stadt⁷¹ einen weitten, iedoch sicheren vmbweg, dahin gewandert. Sic mundus vult decipi!^{72 73} Gott erleuchte, die blinden leütte!

Es ist endlich der vergleich, mit dem Obristleutnant⁷⁴ zu Staßfurt⁷⁵ getroffen worden, mais comme de coustüme a mon preiudice, ne voulans laisser entrer en consideration, mes pertes, & dommages souffertes n'a gueres, á Ballenstedt^{76 77}. Ô der elenden societet!

49 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

50 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.

51 Jena, Christoph von (1614-1674).

52 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

53 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

54 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

55 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

56 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

57 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

58 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

59 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

60 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

61 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

62 *Übersetzung*: "Befehl"

63 *Übersetzung*: "Unterdessen leidet der Gerechte!"

64 *Übersetzung*: "Verwicklungen, Störungen, Unglück, Geduld!"

65 Benedix (2), N. N..

66 Benedix, Abraham.

67 Peregrination: Wanderschaft, Aufenthalt in der Fremde.

68 Benedix (1), N. N. (gest. 1648).

69 Benedix (1), N. N. (gest. 1648).

70 Benedix (2), N. N..

71 Bernburg, Talstadt.

72 *Übersetzung*: "Derart will die Welt betrogen werden!"

73 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

74 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

Ich sol hieher⁷⁸ einen Rittmeister, mit einer halben *compagnie* bekommen. Nacher Cöhten⁷⁹, leget sich, der *Obristleutnant* mit⁸⁰ *compagnie*[,] nacher Deßaw^{81 82} [,] nacher Zerbst^{83 84} [.]

02. April 1648

[[386r]]

☉ den 2. Aprilis⁸⁵; 1648. <Oster<n>Sontag.>

In die kirche, cum sororibus⁸⁶ *Sophia Margaretha*⁸⁷ vndt *Dorothea Bathilde*⁸⁸ wie auch mit meinem Sohn *Viktor Amadeus*⁸⁹ vndt haben miteinander communjcirt, nach gehörter predigt, vndt also vnsern glauben gestärgket, vndt den bundt Gottes, mit vns menschen, erfrischet, zu vnserer Seelen, heil, vndt Seligkeit. <hofmeister Einsidel⁹⁰, hat sjch stargk gemacht, vndt ist mit zur kirchen, vndt communion kommen, nach ihm, ist vnß gefolget, *Ernst Dietrich Röder*⁹¹. *et cetera*>

Interim⁹²: ist mancherley vorgegangen, vndter andern auch, daß der vergleich, mit dem *Obristleutnant* Israel⁹³ geschlossen worden. *et cetera* Die deputirten⁹⁴ seindt wieder von hinnen allerseitß, verrayset. Gott gebe, daß vnser armes bedregtes landt⁹⁵, insonderheit der *Bernburgische* Antheil⁹⁶, respiriren möge!

Nachmittags conjunctim⁹⁷ in die kirche.

Man hat mit außschreiben der *contribution* vielerley zu thun, gehabt. Gott gebe erleichterung!

75 Staßfurt.

76 Ballenstedt.

77 *Übersetzung*: "aber wie gewöhnlich zu meinem Nachteil, indem man meine Verluste und neulich in Ballenstedt erlittenen Schäden nicht in Betrachtung eingehen lassen wollte"

78 Bernburg.

79 Köthen.

80 Hier folgt eine Freistelle, in der wohl die Anzahl der dortigen Kompanien nachgetragen werden sollte.

81 Dessau (Dessau-Roßlau).

82 Hier folgt eine Freistelle, in der wohl die Anzahl der dortigen Kompanien nachgetragen werden sollte.

83 Zerbst.

84 Hier folgt eine Freistelle, in der wohl die Anzahl der dortigen Kompanien nachgetragen werden sollte.

85 *Übersetzung*: "des April"

86 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

87 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

88 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

89 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

90 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

91 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

92 *Übersetzung*: "Unterdessen"

93 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

94 Banse, Georg (1605-1670); Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669); Jena, Christoph von (1614-1674); Knoch(e),

Christian Ernst von (1608-1655); Pfau, Kaspar (1) (1596-1658); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

95 Anhalt, Fürstentum.

96 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

97 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

03. April 1648

› den 3. April. <OsterMontag.>

Le ne puis encores perdre le regret, (contre mon grè) touchant le grand bœuf, qui me tourmente sans cesse, sûr tout me ressouvenant de ce, qu'il me fallüt oublier pour ün temps, ou par inadvertence & stüpidité, ou pource que mes sens füssent retenüs par üne autre puissance.⁹⁸ [[386v]] Je me souviens donc, que i'eüs souvent ce raccord, de ne devoir point toucher à luy, si ie voulois conserver mon bonheür, et üne fortune *extraordinaire* quj m'attendoit, ou mes enfans⁹⁹. Je pensay donc, qu'il n'y auroit point de doute en telle chose, si aysèe a moy. Cependant Dieu me confirma sa volontè par le signe (cy dessus souvent mentionnè, que j'oubliai *pour* ün temps) & si expressement: que comme l'animal vivant encore s'approchoit de moy, me plaignant son malheur & mürmürant tout plein de chose en son anxietè, et presage de son esprit, i'eüs *distinctement* ceste influence¹⁰⁰: Thue ihm kein leidt, Gott hat ihn in seinen <sonderbahren> Schutz <an: vndt> aufgenommen. Mais les resistances *ordinaires* èstoufferent tout cela, avec la Vanité de la prudence ou ratiocination hümaine, apres ün rapport faux & controuvè, au millieu d'ün fatras, & comble d'autres *affaires*[.] Maintenant le repentir trop tard, me cuit, et ie prie Dieu de divertir de moy, & des miens, tous malheurs! & tentations! I'eüs aussy alors ceste influence¹⁰¹: Du siehest ia! wie sich Gott gegen dir, niemals hat vnbezeüget gelaßen. [[387r]] On pourroit repartir a cela, en quelque, façon: Ouy da! si Dieu prend üne creatüre, quelle quelle soit, en sa particuliere Providence & protection, il la conserve, sans doute, & cela ne s'est pas veü, icy; en ceste occürence? Ie rèsponds a cela, que veritablement le bon Dieu maintient ce, qu'il veüt maintenir, mais aussy, il nous veüt monstrier par fois, nostre infirmitè, en nous abandonnant, a nous mesmes, & permettant des choses contraires, a sa bontè, (comme le meürtre d'Abel¹⁰², d'Urias¹⁰³, & autres,) pour nous faire voir, comme nous ne pouvons rien de nous mesmes, <sans son assistance> & comme nous nous gouvernons si mal, & contre nos

98 *Übersetzung*: "Ich kann die Reue, die mich (gegen meinen Willen) bezüglich des großen Ochsen unaufhörlich quält, noch nicht verlieren und erinnere mich vor allem an das, was ich für eine Weile vergessen musste, entweder aus Versehen und Dummheit oder weil meine Sinne durch eine andere Macht zurückgehalten wurden."

99 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

100 *Übersetzung*: "Ich erinnere mich also, dass ich oft den Gedanken hatte, dass ich ihn nicht anrühren sollte, wenn ich mein Glück und ein außergewöhnliches Schicksal, das mich oder meine Kinder erwartete, bewahren wollte. Ich dachte also, dass es in einer solchen Sache, die mir so lieb ist, keinen Zweifel geben würde. Doch Gott bestätigte mir seinen Willen durch das (oben oft erwähnte, von mir für eine Weile vergessene) Zeichen, und zwar so ausdrücklich, dass ich, als das noch lebende Tier sich mir näherte und mir sein Unglück klagte und in seiner Angst und Vorahnung seines Geistes viel brummte, deutlich diese Eingebung hatte"

101 *Übersetzung*: "Aber die gewöhnlichen Widerstände erstickten all dies, zusammen mit der Eitelkeit der menschlichen Klugheit oder Beschlussfassung, nach einem falschen und widerlegten Bericht, inmitten eines Durcheinanders und voll von anderen Angelegenheiten. Nun quält mich die zu späte Reue und ich bitte Gott, mich und die Meinen von allen Unglücksfällen und Versuchungen zu befreien! Ich hatte damals auch diese Eingebung"

102 Abel (Bibel).

103 Urija (Bibel).

propres desirs, sür tout; quand nous croyons ne pouvoir faillir, par la conduite de nos ratiocinations hümaines, & quand nous nous asseürons trop, sür nos volontèz, & considerons trop peü, ce quj nous peüt, apres le coup fait, apporter dü dommage, <dü> repentir, & <dü> dèsplaysir, en quoy Sathan, ne manque pas aussy, de faire ses efforts, par fausses persuasions, pour nous contrister, et desesperer, tout a fait, s'il en avoit la puissance, & si le bon Dieu, lequel a plüsieurs sortes de benedictions, ne le bridoit, par sa bontè, & pouvoir Divin?¹⁰⁴

[[387v]]

Diesen Morgen, ist der Oberste leütenampt, des Königlich Schwedischen¹⁰⁵ leibregiments, vndter dem Pfaltzgraven¹⁰⁶, alhier¹⁰⁷ ankommen, Israel IsaacsSohn¹⁰⁸, Jst in der Stille, vndt währenden predigt, durchgezogen, vndt hat dißmahl, wenig pferde alhier gelaßen, <nemlich in die 15 ohne das Fußvolck¹⁰⁹.>

Briefe vom Berlin¹¹⁰, vndt von Wien¹¹¹.

Die avisen¹¹² geben: Die confirmation¹¹³ der hofnung des Friedens, zu Münster¹¹⁴ vndt Osnabrück¹¹⁵

Die irrungen, im holländischen¹¹⁶ frieden¹¹⁷, wegen Zeelandt¹¹⁸ vndt Ütrecht¹¹⁹, opposition.

Die armaturen¹²⁰ der Spanischen¹²¹ vndt Franzosen¹²².

104 *Übersetzung*: "Man könnte auf dies in gewisser Weise entgegnen: Aber ja doch, wenn Gott ein Geschöpf, welches auch immer, in seine besondere Vorsehung und seinen Schutz nimmt, dann bewahrt er es zweifellos, und das ist hier in diesem Fall nicht geschehen? Ich antworte darauf, dass der liebe Gott wahrhaftig das erhält, was er erhalten will, aber er will uns auch manchmal unsere Unmündigkeit zeigen, indem er uns uns selbst überlässt und Dinge duldet, die seinem Willen widersprechen (wie die Ermordung von Abel, Urias und anderen), um uns zu zeigen, wie wir ohne seinen Beistand nichts von uns selbst machen können und wie wir uns in allem so schlecht regieren und gegen unsere eigenen Wünsche handeln, wenn wir glauben, durch die Weisheit unserer menschlichen Beschlussfassungen nicht irren zu können, und wenn wir uns zu sehr auf unseren Willen verlassen und zu wenig das bedenken, was uns nach der verrichteten Tat Schaden, Reue und Leidwesen bereiten kann, worin auch Satan seine Bemühungen nicht unterlässt, um uns durch falsche Überredungen vollkommen zu betrüben und zur Verzweiflung zu bringen, wenn er dazu die Macht hätte und wenn der liebe Gott, der viele Arten von Segnungen hat, ihn nicht durch seine göttliche Güte und Macht zügeln würde?"

105 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

106 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

107 Bernburg.

108 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

109 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

110 Berlin.

111 Wien.

112 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

113 Confirmation: Bestätigung.

114 Münster.

115 Osnabrück.

116 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

117 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

118 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

119 Utrecht, Provinz (Hochstift).

120 Armatur: Rüstung.

Die Mißverstände, zwischen Schottland¹²³ vndt Engelland¹²⁴, wegen ihres Königes¹²⁵.

Die heyrath zu Caßel¹²⁶, des Prince de Talmond¹²⁷, mit Frewlein Æmilia.¹²⁸

Die Gesandtschaft des Visconte d'Arpaiou¹²⁹ auß Frankreich in Polen¹³⁰, vndt des de la Tuillerie¹³¹, in hollandt¹³².

Die Schweden¹³³ occupiren in Frangkenland¹³⁴, vndt gegen der Thonaw¹³⁵ zu, etzliche kleine Städte. Die Kayserlichen¹³⁶ liegen im Armbrust.

Die Reichshofrähte¹³⁷ seindt nacher Prag¹³⁸, entbotten, wollen soldt vndt raysegeldt, erst haben.

[[388r]]

Der Kayser¹³⁹ wirdt zu Paßaw¹⁴⁰, das beylager¹⁴¹ celebriren.

Im Königreich Napolj¹⁴², währet der krieg noch, die verbitterungen vermehren sich. Baldt prävalirt¹⁴³, die eine, baldt die andere partie¹⁴⁴. Sünde, wirdt mit sünden gestraft. Gott wolle es beßern! vndt die irrenden, vndt vnbußfertigen vberall bekehren!

Vor der Stadt Candia¹⁴⁵ sollen die Türgken¹⁴⁶ aufgeschlagen¹⁴⁷ vndt abgezogen sein, wann anderst den venedigischen¹⁴⁸ zeittungen¹⁴⁹, zu glaüben?

121 Spanien, Königreich.

122 Frankreich, Königreich.

123 Schottland, Königreich.

124 England, Königreich.

125 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

126 Kassel.

127 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

128 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).

129 Arpajon, Louis, Duc d' (ca. 1601-1679).

130 Polen, Königreich.

131 Coignet de la Thuillerie, Gaspard (1597-1653).

132 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

133 Schweden, Königreich.

134 Franken.

135 Donau, Fluss.

136 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

137 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

138 Prag (Praha).

139 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

140 Passau.

141 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

142 Neapel, Königreich.

143 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

144 Partie: (sich gegenüberstehende) Seite, Partei.

145 Candia (Irakleion).

146 Osmanisches Reich.

147 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

148 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

149 Zeitung: Nachricht.

Der Moßkowitzische Neue Czar¹⁵⁰, sol alle Engelländische¹⁵¹ Schiffe in seinem Reich¹⁵², verarrestiret¹⁵³ haben, mit vorwandt, es hetten alle Kayser, Könige vndt Potentaten, ihr interesse daran, daß sie auch an frembden orten, die rebellischen vnderthanen, so sich wieder ihren König¹⁵⁴ empöreten, abstraffen helfen müßten.

Zu Copennhagen¹⁵⁵ hoft man zwar auf die Wahlsuccession des Ertzbischofs von Brehmen¹⁵⁶, iedoch sol es grewliche händel geben, zwischen Fraw Kersten Munckin¹⁵⁷, vndt zwischen Fraw Wibbeke¹⁵⁸ erben¹⁵⁹, gar biß auf thätligkeiten.

Seltzame prodigia¹⁶⁰ sollen continuiren¹⁶¹, in Dennemargk¹⁶², Hollstein¹⁶³, Ditmarsen¹⁶⁴, vndt andern angränzten landen daselbst. Die alliance¹⁶⁵, zwischen der cron Dennemark vndt den herren Staden¹⁶⁶ soll vernewert werden.

[[388v]]

J'ay songè, ceste nuit, comme Docteur Lentz¹⁶⁷ auroit sürprins, (tandis que i'estois empeschè) mon fils, Erdmann Gideon¹⁶⁸ taschant, de l'attirer, a ses opinions, & a le rendre variable en la religion & toute altre chose, par l'indüction de ma femme¹⁶⁹. Moy; voyant cela, <ie> m'en fascheay, & eusmes des paroles rüdes ensemble. Enfin ie parlay á mon fils Erdmann Gideon mesme de l'affaire, (comme dit est; en songe) & il me contraria en tout donnant a lieu, aux persuasions, qui le seduisoyent, & me disant a moy, des injüres, si que la colere me transporta, a luy donner ün soufflet, a la joue. Là dessus il revinst á soy, et me demanda pardon, á quoy ie ne voulüs si tost condescendre, ni croire, ayant beaucoup a dispüter, avec mon femme[!] ¹⁷⁰, ou ma femme. Dieu vueille! que ce songe, ne denote rien de sinistre, nj a moy, ni aux miens!¹⁷²

150 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

151 England, Königreich.

152 Moskauer Reich (Großrussland).

153 verarrestiren: beschlagnahmen.

154 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

155 Kopenhagen (København).

156 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

157 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

158 Kruse, Vibeke (ca. 1605/09-1648).

159 Ahlefeld, Elisabeth Sophia von, geb. Gyldenløve (1633-1654); Gyldenløve, Ulrik Christian, Graf (1630-1658).

160 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

161 continuiren: (an)dauern.

162 Dänemark, Königreich.

163 Holstein, Herzogtum.

164 Dithmarschen.

165 *Übersetzung*: "Bündnis"

166 Niederlande, Generalstaaten.

167 Lentz, Friedrich (1591-1659).

168 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

170 Vermutlich hier "filsSohn" gemeint.

172 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht geträumt, wie Dr. Lentz meinen Sohn Erdmann Gideon (während ich verhindert war) überrumpelt habe, indem er durch den Antrieb meiner Frau versucht habe, ihn zu seinen Überzeugungen zu locken und in der Religion und allen anderen Dingen veränderlich zu machen. Ich, als ich dies sah, wurde wütend, und wir sprachen einige harte Worte miteinander. Am Ende erzählte ich meinem Sohn Erdmann Gideon

In die kirche coniunctim¹⁷³, da der hofprediger¹⁷⁴ wiederumb geprediget, weil der Superintendent¹⁷⁵ in wehrender marsche, nicht herauf zu kommen, sich getrawet.

[[389r]]

heütte haben sie schon angefangen die fuhrleütte zu schätzen¹⁷⁶, vndt weil 20 Saltzwagen gewesen, haben sie von einem ieglichen wagen, einen {Reichsthaler} haben wollen. Die fuhrleütte haben sich albereit, zu 3 {Groschen} vom wagen, zu geben, erbotten, wieder meinen willen, dann es läuft dem accord¹⁷⁷ zu entgegen, die commercia¹⁷⁸ vndt meine jntraden¹⁷⁹, zu hemmen. Der Obristleutnant¹⁸⁰ ist schon hinweg gewesen, da hat sich ein cornet¹⁸¹, solcher händel, angemaßet. Mais ces gens, cherchent leur proffit, en toutes choses.¹⁸²

Vormittags conjunctim¹⁸³ in die predigt des Theopoldj¹⁸⁴, nachmittags cum sororibus¹⁸⁵ et filio, <Viktor Amadeus¹⁸⁶>¹⁸⁷ in die kirche vndt predigt, Ern¹⁸⁸ Ionij¹⁸⁹.

Zu Mittage, war extra bey vnß, der CammerRaht Doctor Mechovius¹⁹⁰, Röder¹⁹¹, vndt der hofprediger, que ie fis ün peü censürer par Docteur Mechovius a cause de ses precipitations, qui le confondent en ses presches. Aultrement, il a la copie de bonnes choses, & presche tresbien, s'il ne parloit pas si viste & avec tant de precipitance, laquelle fait, qu'il se mèsprend, et confond souvent.¹⁹²

[[389v]]

von der Angelegenheit (wie gesagt, im Traum) und er ärgerte mich, indem er den Überredungen, die ihn verführten, Raum gab und mir Beleidigungen sagte, so dass mich die Wut übermannte und ich ihm eine Ohrfeige auf die Wange gab. Darüber kam er wieder zu sich und bat mich um Verzeihung, dem ich aber nicht so schnell willfahren wollte und es glauben, da ich viel mit meiner Frau[!] oder meiner Frau zu streiten habe. Gott wolle, dass dieser Traum nichts Finsteres bedeute, weder für mich noch für die Meinen!"

173 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

174 Theopold, Konrad (1600-1651).

175 Plato, Joachim (1590-1659).

176 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

177 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

178 Übersetzung: "Handelsgeschäfte"

179 Intraden: Einkünfte.

180 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

181 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

182 Übersetzung: "Aber diese Leute suchen ihren Gewinn in allen Dingen."

183 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

184 Theopold, Konrad (1600-1651).

185 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

186 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

187 Übersetzung: "mit den Schwestern und dem Sohn Viktor Amadeus"

188 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

189 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

190 Mechovius, Joachim (1600-1672).

191 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

192 Übersetzung: "den ich durch Dr. Mechovius ein wenig tadeln ließ wegen seiner Übereilungen, die ihn in seinen Predigten verwirrt machen. Sonst ist er das Abbild guter Dinge und sehr guter Predigt, wenn er nicht so rasch und mit so großer Hast spricht, welches bewirkt, dass er sich häufig irrt und etwas durcheinander bringt."

Non omnia possumus Omnes.^{193 194} Nemo, sine crimine, vivit.^{195 196} Virtus divina; in infirmitate nostra, proficitur.¹⁹⁷ Es seindt macherley gaben, aber es ist nur ein Geist, der da würgket, alles, in allem.¹⁹⁸ perge¹⁹⁹

Er²⁰⁰ Hesius²⁰¹ hat sich gegen abendt praesentiret. perge²⁰² Jch habe wegen der collecten, vndt sonsten, mit ihm, conversiret.

04. April 1648

σ den 4^{ten}: Aprill: 1648. ι

<4 hasen.>

Abermalß Ern²⁰³ Hesium²⁰⁴, bey mir, vndt zur mahlzeit gehabt. Je l'ay contentè.²⁰⁵

Dieweil es heüte schön wetter gewesen, Alß seindt meine Söhne, Victor Amadis²⁰⁶, vndt Carll Vrsinus²⁰⁷, nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt werden in der Stadt²⁰⁸, alhier zu Bernburg²⁰⁹ Christian henrich von Börstel²¹⁰, (neben Röder²¹¹, vndt Rindtorf²¹²) auch mitnehmen, weil derselbige suchet, die hatz zu erlangen, welche ihm doch alhier, nicht competiret²¹³. Er hat schon bey Mir, ins hauß ein par mahl horchen laßen, ob ihm nicht das hetzen, vber der [[390r]] Sahle²¹⁴, erlaubet werden köndte? Man hat es ihm²¹⁵ aber platt abgeschlagen, vndt vor eine impudentz²¹⁶, so nahe vor der residentz, dieses anmuhten²¹⁷, gehalten. heütte lest er nun sagen,

193 *Übersetzung*: "Wir alle sind nicht zu allem imstande."

194 Zitat aus Verg. ecl. 8,63 ed. Holzberg 2016, S. 96f..

195 *Übersetzung*: "Niemand lebt ohne Laster."

196 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.

197 *Übersetzung*: "Die Göttliche Wunderkraft hilft in unserer Schwäche."

198 1 Cor 12,4-6

199 *Übersetzung*: "usw."

200 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

201 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

202 *Übersetzung*: "usw."

203 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

204 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

205 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zufriedengestellt."

206 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

207 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

208 Bernburg, Talstadt.

209 Bernburg.

210 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

211 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

212 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

213 competiren: gebühren, zuständig sein.

214 Saale, Fluss.

215 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

216 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.

217 anmuhten: (etwas Unannehmbares) begehren, erbitten.

er hette iunge winde²¹⁸, die er gerne verschengken, vndt erst probiren wolte, nur das er vhrsache bekömbt zu hetzen, ich habe es aber, vor dißmal, anderst nicht, alß in beysein meiner Söhne²¹⁹, concediren wollen, auch ohne einführung einiger consequentz, Sonst würde er, Börstel, mir allezeit vor der Nase hetzen, vndt meine, vndt der meynigen lußt, verderben wollen. Es dörften dann auch: Einsidel²²⁰, Erlach²²¹, vndt andere dergleichen begehren. Solche concessionen²²², so meræ voluntatis²²³ sein, können endlich, zur necessitet²²⁴, gemacht werden, wann man sich nicht wol vorsiehet. Eben dieser Börstel, hat auch die freye vberfahrt begehret, welche er doch nur ad tempus²²⁵ erhalten, vber die fehre. So wil er auch newe Schäfereyen, wiesewachs, <wüste häuser[,] Standt in der kirchen> vndt dergleichen newerungen haben. Es ist ihme aber, noch nichts concediret, möchte meine regalia²²⁶ doch ehe vermehren, alß mindern helffen! Mais chascün regarde á soy mesme.²²⁷

[[390v]]

Meine Söhne²²⁸ haben mit vnsern windthunden, vier hasen gehetzt vndt einbracht. Börstelß²²⁹ hunde, haben nichts gefangen, Sondern 3 hasen lauffen laßen. *perge*²³⁰

On a soupçon, que plüsieurs courant, au lievre en ces contrées, de là, la riviere. Il seroit bon, de les attrapper.²³¹

Der Obristleutnant Israel²³², hat mir, von Cöhten²³³ wieder geantwortett, vndt daß schätzen²³⁴ an der fehre, einstellen, vndt verbiehten laßen. Gott gebe den erwüntzschten effect!

Es beßert sich, Gott lob, vndt dank gar fein, von Tag, zu Tage, mit vnserm Sohn Erdtmann Gideon²³⁵, wiewol er noch sehr spitz, vndt Mager außsiehet, gar Matt vndt schwach, auch des hustens, noch nicht befreyet ist. Gott wolle ferner gnade verleyhen! auch stärgke vndt krafft, zur beßerung geben! vmb Christj²³⁶ willen, Amen! Amen! Amen! *perge*²³⁷

218 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

219 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

220 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

221 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

222 *Übersetzung*: "Zugeständnisse"

223 *Übersetzung*: "aus bloßem Wohlwollen"

224 Necessitet: Notwendigkeit, Erfordernis, dringendes Bedürfnis, notwendige Ausgabe.

225 *Übersetzung*: "eine Zeit lang"

226 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

227 *Übersetzung*: "Aber jeder schaut auf sich selbst."

228 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

229 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

230 *Übersetzung*: "usw."

231 *Übersetzung*: "Man hat den Verdacht, dass viele in diesen Gegenden von dort, dem Fluss, Hasen jagen. Es wäre gut, sie zu ertappen."

232 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

233 Köthen.

234 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

235 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

236 Jesus Christus.

Landgraf Hermans²³⁸ *Liebden* haben abermal an vnß geschrieben, wegen dero Ehegelder, beschwehren sich, wegen schlechter antworth, vndt drowen andere Mittel zu ergreifen, damit Sie vns lieber verschonet sähen.

[[391r]]

Avis²³⁹ von Ballenstedt²⁴⁰, das die leütte aldar iämmerlich winseln, kärmen²⁴¹, vndt wimmerleichen²⁴², wegen der vielen preßuren²⁴³, also: daß es einen Stein erbarmen möchte! Gott helfe doch, auß allen drangsahlen!

05. April 1648

ø den 5^{ten}: April: 1648.

<Reif, froßt, diesen Morgen, wie gestern.>

häuptmann Wachßmann²⁴⁴, welcher vnß vor dreyen iahren, zu Ballenstedt²⁴⁵, auf *Kayserlichen*²⁴⁶ seitten, salvaguardiret²⁴⁷, vndt seidthero Schwedisch²⁴⁸ worden, sich auch vndter General Königßmargk²⁴⁹ commando, begeben, hat mir zugesprochen, vndt mich besucht, baldt auf die Mahlzeit. Verwundert sich, daß man meiner nicht verschonet, da man doch dem bischof von Wirtzburgk²⁵⁰ fünfmonatliche contribution geschengkt, vndt andere Päbstische wol verschonet. *Nota Bene*²⁵¹ [:] der bischof hat Wrangeln²⁵² iährlich 8 fuder²⁵³ wein verehrt²⁵⁴, biß nach Amsterdam²⁵⁵ zu lifern, <2000 {Thaler} werth> so lange er leben, vndt regieren wirdt. Königßmargk hat dergleichen præsenten, nicht annehmen wollen.

Die Iesuiten²⁵⁶ in Böhmen²⁵⁷, hoffen innerhalb 15 iahren, alles Catohlisch zu machen, vndt alßdann auf die iehnigen, so ihnen die Stifter zu nehmen, zu gehen. Tecklemburg²⁵⁸ ist also nicht verderbet worden, wie wir. Ihre Moraß²⁵⁹, vndt verfaßungen, helfen ihnen.

237 *Übersetzung*: "usw."

238 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

239 *Übersetzung*: "Nachricht"

240 Ballenstedt.

241 kärmen: wehklagen, winseln.

242 wimmerleichen: wimmern.

243 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

244 Wachsmann, N. N..

245 Ballenstedt.

246 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

247 salvaguardiren: schützen.

248 Schweden, Königreich.

249 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

250 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

251 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

252 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

253 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

254 verehren: schenken.

255 Amsterdam.

256 Jesuiten (Societas Jesu).

[[391v]]

Jedermann siehet, wie das *Fürstenthumb Anhalt*²⁶⁰, sonderlich ich²⁶¹ herhalten muß. Viel haben mitleyden, können mir aber, nicht helfen. Das Landt zu Francken²⁶², sol zu grundtauß, ruiniret sein. Der Pfaltzgrafe²⁶³ sol Generalissimus²⁶⁴ werden, etzliche Regimente, sollen ihme entgegen ziehen, darunter auch dieses. Israel IsaacsSohn²⁶⁵, wirdt sehr gelobet, wegen seiner experientz²⁶⁶, vndt guten ordre²⁶⁷. Zu halle²⁶⁸, Quedlinburgk²⁶⁹, Blanckenburgk²⁷⁰, Wen<vndt> anderstwo, sol nicht so gute ordre²⁷¹, wie alhier, gehalten werden, vndt alles in confusion gehen. Tempus demonstrabit!²⁷²

Zu Mittage sonsten, hat sich der gute alte hofmeister Einsidel²⁷³, nach außgestandener gefährlicher krankheit wieder eingestellet, wie auch *Doctor Brandt*²⁷⁴, extra.

Mein Sohn, Erdtmann Gideon²⁷⁵, hat sich auch nachmittags, wieder aufgemacht, vndt ist gekleidet, zu mir kommen, Gott gebe ihm, gesundheit, vndt stärcke! Er ist etwaß, spatziren gegangen.

I'ay desseigné une nouvelle depesche. Dieu la vueille benir! & bienheürer!²⁷⁶

[[392r]]

Ce soir *Capitaine Wachßmann*²⁷⁷ a souppè avec nous, & a estè fort en bonne hümeür, se monstrant *affectionnè*.²⁷⁸

06. April 1648

257 Böhmen, Königreich.

258 Tecklenburg, Grafschaft.

259 Moraß: Morast.

260 Anhalt, Fürstentum.

261 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

262 Franken.

263 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

264 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

265 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

266 Experienz: Erfahrung.

267 *Übersetzung*: "Anordnung"

268 Halle (Saale).

269 Quedlinburg.

270 Blankenburg (Harz).

271 *Übersetzung*: "Ordnung"

272 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen!"

273 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

274 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

275 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

276 *Übersetzung*: "Ich habe eine neue Absckickung entworfen. Gott wolle sie segnen und glücklich machen!"

277 Wachsmann, N. N..

278 *Übersetzung*: "Diesen Abend hat Hauptmann Wachsmann mit uns zu Abend gegessen und ist in sehr guter Stimmung gewesen, wobei er sich wohlgeuogen gezeigt hat."

2 den 6^{ten}: Aprill: 1648. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Depesche nacher Cöhten²⁷⁹, in cose differentj²⁸⁰.

Waxmann²⁸¹ ist forth, nacher Ascherßleben²⁸².

Bergen²⁸³ Obereinnehmer, ist bey Mir gewesen. Der *Obristleutnant*²⁸⁴ wil mit klagen verschonet sein, stellet meiner decision²⁸⁵ anheim, damit gleichwol der Rittmeister²⁸⁶ etwaß von frembden Fuhrleütten, (nicht aber von Einheimischen,) bekomme. hierwider hilft kein ejnwenden. Jch wil oder wil nicht, so bewillige ich, einen groschen, von ieglichem fuhrpferde, der außländer. Die contribution, gegen den 10^{ten}: huius²⁸⁷, wirdt auch stargk gemahnet. Jch schicke derentwegen, Bergen, nach Ballenstedt²⁸⁸, aldar der Amptmann²⁸⁹, nur lamentirt, vndt queruliret. Der *Obristleutnant* drowet albereit, mit executionen. Ach Gott! waß wil noch vor ein Jammer, vor eine Noht, vndt elendt, vndter den armen leütten, werden? Da pacem Domine; in diebus nostris!²⁹⁰

Gegen abendt, leßt der cornet²⁹¹ sagen, man werde ihm, sein recht nicht nehmen, von der fehre, vor Seinen Ritmeister, einzumahnen. Er wolle weniger nicht, als von einem karren 4 groschen nehmen. Er wüßte wol was ihme sein *Obristleutnant* befohlen. [[392v]] Aber ich habe Hanß Christoph Wischer²⁹², hinundter geschickt, ihme eines, vndt das andere zu remonstriren²⁹³, vndt das ichs an die Generalitet würde müßen gelangen laßen. Alß hanß Christoph, hinundter gekommen, ist der Rittmeister²⁹⁴, auch darzu gekommen, vndt haben sich schon mit den fuhrleütten verglichen gehabt, vom wagen 4 {gute Groschen} zu geben, nach dem der Ritmeister auch, sein angemäßtes recht, mit vielen wortten, behäupten wollen. Also hat *Hanß Christoph* nichts gesaget, vndt ist darvon gegangen.

Mein Sohn, Erdtmann²⁹⁵, ist wieder außgegangen. Jst spatziren nacher Roschwitz²⁹⁶, vndt Palbergk²⁹⁷ gegangen<fahren,> darnach aber zimlich matt geworden. Gott gebe ihm gute

279 Köthen.

280 *Übersetzung*: "in verschiedenen Dingen"

281 Wachsmann, N. N..

282 Aschersleben.

283 Bergen, Johann von (1604-1680).

284 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

285 Decision: Beschluss, Entscheidung.

286 Plüskow, Hans Adolf von.

287 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

288 Ballenstedt.

289

290 *Übersetzung*: "Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen!"

291 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

292 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

293 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

294 Plüskow, Hans Adolf von.

295 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

296 Roschwitz.

297 Baalberge.

recolligirung²⁹⁸ ! gesundtheit! vndt Stärcke! I'ay toute sorte d'apprehensions! Dieu vueille divertir!
tous mauvais augüres, de luy; et de ses freres²⁹⁹ !³⁰⁰

07. April 1648

☿ den 7^{ten}: April: 1648.

Meiner kutzschpferde eines, die iunge wachtel, hat mir ein Stuhtenfohlen gebracht. Gott gebe zu glück vndt gedeyen! habe also nur von 12 Stuhten, so ich vorm [[393r]] iahr beröben laßen, 2 Stuhten erhalten, welche mir fohlen gebracht. Die andern keine, ist bestanden, noch trächtigt blieben, vielleicht seindt die wagenpferde vbertrieben worden, auf landtfuhren, vndt haben verworfen.

*Doctor Mechovius*³⁰¹, ist bey mir gewesen, referenda³⁰² zu referiren, vndt zu expediren.

Man hat heütte daß vrtheil an Hanß horenburgs³⁰³ bruders³⁰⁴ Tochter³⁰⁵, wegen vervbter blutschande mit ihm, exequirt³⁰⁶, vndt die fustigation³⁰⁷ vndt relegation, ihr wiederfahren laßen. Das gericht, ist nicht auf öffentlichem Margkte, (wegen besorgender³⁰⁸ soldateninsolentz) sondern aufm Rahthause geheget worden. Gott wolle daß landt, reinigen, von solchen bösen leütten!

Dieweil ich vernommen, das sich der *Rittmeister* Plüschaw³⁰⁹, wie rasendt, angestellet, vndt ihn nicht allein, heftig verdroßen, daß er bey mir, wegen der fehre, verklagt worden, ichs auch dem *Obristleutnant*³¹⁰ zu wißen gethan, sondern auch sonst, das er die leütte seines gefallens, nicht plagken kan, alß hat er alle sein geldt, von diesem Ampt³¹¹, vndt Stadt³¹², auch von Ballenstedt³¹³, auf heüte, begehret, da doch die portiones³¹⁴ noch nicht fellig, vndt die arme Stadt vor die andern, zu leiden, nicht schuldig. [[393v]] Jch habe *Tobias Steffek von Kolodey*³¹⁵ zu ihm³¹⁶, geschickt. Gegen demselben, hat er sich gar höflich vndt discret, heraußer gelaßen, auch endlich, mir zu ehren,

298 Recolligirung: Erholung.

299 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

300 *Übersetzung*: "Ich habe jede Art von Befürchtungen! Gott wolle alle schlechten Vorzeichen von ihm und seinen Brüdern abwenden!"

301 Mechovius, Joachim (1600-1672).

302 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

303 Horenburg, Hans.

304 Horenburg, Anton (gest. 1643).

305 Horenburg, Margaretha.

306 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

307 Fustigation: Auspeitschung.

308 besorgen: befürchten, fürchten.

309 Plüskow, Hans Adolf von.

310 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

311 Bernburg, Amt.

312 Bernburg.

313 Ballenstedt; Ballenstedt(-Hoym), Amt.

314 *Übersetzung*: "Anteile"

315 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

316 Plüskow, Hans Adolf von.

von ieglichem Saltzwagen, oder Saltztkarren, nur 3 {Groschen} zu nehmen, sich erkläret, von den landtwagen aber der Quedlinburger³¹⁷, halberstädter³¹⁸, vndt dergleichen, wil er 6 {Groschen} nehmen, vndt von den großen hamburger³¹⁹, vndt Lübegker³²⁰ wägen, einen halben {Thaler} <ver>meinet, es seye also, billich, vndt vberall, gebräuchlich. Begehret auch etwas von den Müllern, Schäfern, vndt Schmieden, wiewol ihm genungsam³²¹ dargegen, replicirt worden. Er wil sich sonst, mir gerne accomodiren³²², vndt alles thun, waß nur zu thun, müglich, vndt mir gerne aufwarten, wann er sich ein wenig, eingerichtet wirdt haben. Es scheint der *Obristleutnant*³²³ wehre gern alhier³²⁴ gelegen, vmb der mitten seiner quartiere, vndt vmb der fehre willen.

Extra: zu Mittage, den Medicum³²⁵, *Doctor Brandt*³²⁶, gehabt, vndt den Caplan Ionium³²⁷.

Nachmittags bin ich mit meinem Sohn Erdtmann³²⁸, hinauß hetzen geritten, vndt haben 2 hasen, einbracht.

[[394r]]

2 wispel gersten, hat *Hans Tappe*³²⁹, vndt Oberlender³³⁰ auf die Obergerichtsbreite³³¹, außseen laßen. Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen!

Risposta³³² von Cöhten³³³, in terminj buonj³³⁴!

Christophorus von Jehna³³⁵, ist diesen abendt, anhero³³⁶ kommen. <Wolf³³⁷ vndt Grosse Kersten³³⁸ han 12 {Scheffel} gersten, geseet.>

Die Halberstädter³³⁹, haben *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*³⁴⁰, in ihren desiderii³⁴¹, wegen angewiesener gelder, nicht contentiren³⁴² wollen, vndt diese einquartirung, zum prætext³⁴³, vorgeschützet.

317 Quedlinburg, Stift.

318 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

319 Hamburg.

320 Lübeck.

321 genungsam: genügend, hinreichend.

322 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

323 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

324 Bernburg.

325 *Übersetzung*: "Arzt"

326 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

327 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

328 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

329 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

330 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

331 Breite: Feld.

332 *Übersetzung*: "Antwort"

333 Köthen.

334 *Übersetzung*: "in guten Worten"

335 Jena, Christoph von (1614-1674).

336 Bernburg.

337 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

338 Groß(e), Christian (gest. 1654).

339 Halberstadt.

Avis³⁴⁴: daß der Friede zu Münster³⁴⁵ vndt Osnabrück³⁴⁶ gewiß geschlossen, vndt die Schwedische³⁴⁷ satisfaction auf 4 millionen, abgehandelt seye! da sie anfangs: 30[,] darnach: 20 millionen begehrt. Gott gebe! das alles gar klahr richtig! vndt gewiß seye!

08. April 1648

ᵝ den 8^{ten}: Aprilis³⁴⁸, 1648.

<1 hasen so Christian Heinrich Börstels³⁴⁹ hunde, inopinatò³⁵⁰ gefangen.>

Conferentz, mit Jehna³⁵¹; en bons termes³⁵².

Extra derselbige, wie auch Röder³⁵³, & reliquj³⁵⁴.

In schönem wetter, hats BallonenSpiel, vndter den Jungkern³⁵⁵, mit meinem Sohn Viktor Amadeus³⁵⁶ gegeben.

Avis³⁵⁷: daß general commissarius³⁵⁸ Brandt³⁵⁹, in hamburgk³⁶⁰ gestorben. Gott genade ihm! Er hat noch zur letzte, diß Israelitische Regiment, vns zugeordert.

[[394v]]

Diesen abendt, ist das Stuhntenfüllchen, (so seine Mutter, die iunge Wachtel nie bey sich leiden mögen, hingegen der Schweißfux³⁶¹, so das hengstfüllen hat, gar gerne, neben seinem, mit verwunderung, angenommen, vndt genehret) im Stande Todt gefunden worden, weil eben die kutzscher hinweg gewesen, vndt niemandt darbey. Jst schade, vndt vnglück. Es war sonst

340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

341 Übersetzung: "Wünschen"

342 contentiren: zufriedenstellen.

343 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

344 Übersetzung: "Nachricht"

345 Münster.

346 Osnabrück.

347 Schweden, Königreich.

348 Übersetzung: "des April"

349 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

350 Übersetzung: "unverhofft"

351 Jena, Christoph von (1614-1674).

352 Übersetzung: "in guten Worten"

353 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

354 Übersetzung: "und die Übrigen"

355 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

356 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

357 Übersetzung: "Nachricht"

358 Übersetzung: "Kommissar"

359 Brandt, Peter (1609-1648).

360 Hamburg.

361 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

heüte, noch gar frisch, vndt munter, spielete mit dem hengstlein, welches, sie meinen, vndt zur endtschuldigung vorwenden, alß obs ihm zu stargk worden, vndt es Todt gedrügkt, oder obs ein groß pferdt gethan? wiewol es nur beym Schweißfuchs, (welcher es sehr lieb gehabt), gelegen. habe also diß iahr, von 12 gehofen fohlen, nur eines biß dato³⁶² noch erlanget, vndt behalten. Gott gebe mir anderwertß glügk! Segen! vndt gedeyen! Amen!

Ejnen wispel³⁶³ Gersten, haben Hans Tappe³⁶⁴ vndt Oberlender³⁶⁵, alhier zu Bernburg³⁶⁶, außseen lassen, Wolfgang³⁶⁷, vndt Große Kersten³⁶⁸ einen halben {Wispel} zu Zeptzig³⁶⁹.

09. April 1648

[[395r]]

⊙ den 9^{ten}: Aprilis³⁷⁰; 1648. <Quasimodogenitj³⁷¹.>

Einen brief an *Monsieur de la Riviere*³⁷² par Cöhten^{373 374}. Gott gebe zu glügk; succeß³⁷⁵! vndt gedeyen!

Mein Sohn Erdtmann³⁷⁶ ist Gott lob, nach außgestandener seiner krankheit, wieder auß: vndt conjunctim³⁷⁷ zur kirchen, mitgegangen. Gott seye davor gepreiset, der wolle ihn ferner stärcken, fristen, vndt erhalten!

Jch habe durch meinen aufwärter, *Tobias Steffek von Kolodey*³⁷⁸ den *Obristleutnant* Israel IsaacsSohn³⁷⁹, wie auch vnsern einlogirten Rittmeister, Plüschaw³⁸⁰, zu gaste laden laßen, Sie haben sich aber endtschuldiget, weil sie eben vberm frühestügk gewesen, vndt der *Obristleütnant* wegfertig, nacher Blanckenburg³⁸¹, vndt Werningeroda³⁸² zu gehen, seine quartier, (darinnen Sie sich, wol außbreitten) zu besuchen. Er ist sonst gar höflich gewesen, hat sich wol erbotten,

362 *Übersetzung*: "heute"

363 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

364 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

365 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

366 Bernburg.

367 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

368 Groß(e), Christian (gest. 1654).

369 Zepzig.

370 *Übersetzung*: "des April"

371 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

372 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).

373 Köthen.

374 *Übersetzung*: "Herrn de la Riviere durch Köthen"

375 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

376 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

377 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

378 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

379 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

380 Plüskow, Hans Adolf von.

381 Blankenburg (Harz).

382 Wernigerode.

vndt auch dem Rittmeister, verwiesen³⁸³, daß er nicht meiner ordre³⁸⁴, wegen der fehre, stricte³⁸⁵ inhæriret³⁸⁶, hette. Gott gebe das immerdar gute ordre³⁸⁷ gehalten, vndt wir der laßt, baldt loß werden mögen!

[[395v]]

Extra zu Mittage gehabt, *Doctor Mechovium*³⁸⁸, vndt Jehna³⁸⁹. *perge*³⁹⁰

Nachmittags, *conjunctim*³⁹¹, wieder in die kirche. *perge*³⁹²

Postea³⁹³ in den garten, *cum filiis*^{394 395}.

In negocio religionis³⁹⁶, händel nacher *Osnabrück*³⁹⁷ vndt *Münster*³⁹⁸ an alle Stände abgegangen.

10. April 1648

ᵰ den 10^{ten}: Aprilis³⁹⁹, 1648. ı ı

Diese nacht, hat sich alhier, in der Stadt Bernburgk⁴⁰⁰, in des Ritmeisters⁴⁰¹ Quartier ein voller Soldat, zu Tode gefallen. Gott wolle seiner armen Seelen, gnedig sein! vndt alle ergernüße von vnß, abwenden!

Der OberEinnehmer Bergen⁴⁰², so von *Ballenstedt*⁴⁰³ wiederkommen, bringt elende querelen mitt, wegen der armen leütte, also: das es einen felß vndt stein, erbarmen möchte. Die armen leütlin,

383 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

384 *Übersetzung*: "Anordnung"

385 *Übersetzung*: "streng"

386 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

387 *Übersetzung*: "Ordnung"

388 Mechovius, Joachim (1600-1672).

389 Jena, Christoph von (1614-1674).

390 *Übersetzung*: "usw."

391 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

392 *Übersetzung*: "usw."

393 *Übersetzung*: "Später"

394 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

395 *Übersetzung*: "mit den Kindern"

396 *Übersetzung*: "In Religionsverhandlungen"

397 Osnabrück.

398 Münster.

399 *Übersetzung*: "des April"

400 Bernburg, Talstadt.

401 Plüskow, Hans Adolf von.

402 Bergen, Johann von (1604-1680).

403 Ballenstedt.

vermögen die gelder, nicht aufzubringen. Der Ritmeister alhier⁴⁰⁴, poltert, vndt wil das seinige haben, oder die leütte alhier, mit der Speisung belegen. Ô iammer! vber iammer! alhier, vndt dort! kein orth, kan, noch sol das andere vbertragen⁴⁰⁵.

[[396r]]

Ûn pauvre miserable; ne peut pas ayder, a l'autre. Mais ie trouve que c'est: ùne double peine; de se plaindre, & de ne pouvoir s'ayder, car c'est se tourmenter sans satisfaction. Le meilleur expedient seroit; (a mon avis,) de songer tousiours quand les plaintes viennent, tout aussy tost, aux remedes possible; car cela allege le coeur, et monstre nostre vertu, aux actions. La contemplation, ne nous sert de rien, & nous afflige plüstost, si elle n'est secondèe, de l'action, & en cela, plüsieurs s'èsgant, ou s'addonnans trop, a leurs pensèes, & imaginations <vastes>, sans faire autre chose, ou bien, se desesperans trop facilement, par la grandeür des obstacles, a ne mettre en œuvrè, leurs bonnes conceptions, & ainsy la Vertü, se peüt ensevelir, ou au trop, ou au trop peü, opprimants souvent sans necessitè, le bon pouvoir, par le mal vouloir, trop delicats, ¶ & sensibles, que nous sommes, aux resistances! Et ie confesse volontiers, que ceste mesme faulte, m'est avenüe, plüs d'ünefois, a mon grand regret; dèspaysir; et trop tard repentir!⁴⁰⁶

[[396v]]

Es seindt heüte viel importuniteten⁴⁰⁷ einkommen, wegen der rigiditet, vndt angedrowete executiones⁴⁰⁸ der soldatesca. Gott wolle auch, dieses ioch, lindern!

Schreiben von Wien⁴⁰⁹, vom herrn von Roggendorff⁴¹⁰, vndt von Nürnbergk⁴¹¹, vom Ritterhäuptmann Geüder⁴¹².

Die avisen⁴¹³ geben:

Daß die Türgken⁴¹⁴, noch strafen, an den Vngrischen⁴¹⁵ gräntzen.

404 Bernburg.

405 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

406 *Übersetzung*: "Ein armer Notleidender kann dem anderen nicht helfen. Aber ich finde, dass es ein doppelter Schmerz ist, sich zu beklagen und sich nicht helfen zu können, denn dies bedeutet, sich ohne Befriedigung zu quälen. Der beste Ausweg wäre (meiner Meinung nach), immer, wenn die Klagen kommen, ebenso schnell an die mögliche Abhilfe zu denken, denn dies macht das Herz leichter und zeigt unsere Wirkung in Taten. Die Betrachtung nützt uns nichts und betrübt uns eher, wenn sie nicht von der Tat unterstützt wird, und in diesem gehen viele irre, wobei sie sich entweder zu sehr ihren weiten Gedanken und Einbildungen hingeben, ohne etwas anderes zu tun, oder durch die Größe der Hindernisse zu leicht verzweifeln, um ihre guten Vorstellungen ins Werk zu setzen, und so kann sich die Wirkung vernichten, entweder zu stark oder zu gering [sein], wobei sie oft ohne Notwendigkeit das gute Können durch das bösen Wollen unterdrücken, zu zartfühlend und empfindlich, wie wir sind, gegen Widerstände! Und ich gestehe freimütig, dass dieser eigene Fehler mir zu meinem großen Bedauern, Leidwesen und zu später Reue mehr als einmal unterlaufen ist!"

407 Importunitet: Beschwerde.

408 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

409 Wien.

410 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

411 Nürnberg.

412 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

413 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

414 Osmanisches Reich.

415 Ungarn, Königreich.

Daß die Venezianer⁴¹⁶ in Candia^{417 418} wieder progreß haben, vndt in Albania^{419 420}, der Bassa^{421 422} von Scutarj⁴²³, zu ihnen, gefallen, vndt ein Christ worden.

Graf Moritz, von Naßaw⁴²⁴, sol zum Kayser⁴²⁵, gewandert sein, nacher Prag⁴²⁶, per⁴²⁷ Nürnbergk.

General Königßmargk⁴²⁸, hat Eger⁴²⁹ proviantiret, vndt von der Blocquade, liberiret⁴³⁰, auch Waldtsaxen⁴³¹, vndt andere häuser occupiret, iedoch vor Ambergk⁴³², ist er abgezogen, nach dem er Feuerkugeln⁴³³ hinein geschossen.

Es stehet, dem vermuthen nach, auf einer Feldtschlacht, an der Donaw⁴³⁴.

Zum friede zu Münster⁴³⁵ vndt Osnabrück⁴³⁶ ist zwar auch, sehr große, vndt gute hofnung, zumal [[397r]] weil die Hessische⁴³⁷ satisfaction, (auf 600000 {Thaler} vndt auf die grafschafft Schawenburk⁴³⁸) solle abgehandelt sein. Gott gebe den wahren friede!

In Dennemargk⁴³⁹, gibts zwar discrepantzien⁴⁴⁰. Man hofft aber doch, es werden die meisten Vota⁴⁴¹, auf den Ertzbischof zu Brehmen⁴⁴², fallen, vndt die Crönung, nach Pffingsten, vor sich, gehen.

Der König in Engellandt⁴⁴³, hofst noch, in seiner Insel Wyght⁴⁴⁴, auf beßere zeit, vndt auf den Schottländischen⁴⁴⁵, Irischen⁴⁴⁶, vndt Frantzösischen⁴⁴⁷ securß⁴⁴⁸.

416 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

417 Kreta (Candia), Insel.

418 *Übersetzung*: "auf Kreta"

419 Albanien.

420 *Übersetzung*: "in Albanien"

421 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

422 Person nicht ermittelt.

423 Shkodra (Iskodra/Scutari), Sandschak.

424 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

425 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

426 Prag (Praha).

427 *Übersetzung*: "über"

428 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

429 Eger (Cheb).

430 liberiren: befreien, freilassen.

431 Waldsassen.

432 Amberg.

433 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

434 Donau, Fluss.

435 Münster.

436 Osnabrück.

437 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

438 Schaumburg, Grafschaft.

439 Dänemark, Königreich.

440 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

441 *Übersetzung*: "Stimmen"

442 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

443 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

444 Wight, Insel (Isle of Wight).

Der Ertzherzogk, Leopoldus⁴⁴⁹, hat seinen ersten einzug, in Antorf⁴⁵⁰, städtlich gehalten, ist herrlich, angenommen, vndt beschengkt worden. Er armirt gewaltig, wieder Frangreich.

Der Staden friede, mit Spanien⁴⁵¹, wil noch disputiret werden, durch die Zeeländer⁴⁵² vndt Ütrechter⁴⁵³.

In Meckelburg⁴⁵⁴ gibts wunderseltzame prodigia⁴⁵⁵, vndter andern, sol ein kindt zur Taufe getragen worden sein, vndt alß man gefraget: wiltu getauft sein, etcetera vndt vermeinet, die gevattern würden antworten, da hat das kleine kindt selbst geredet, vndt Nein gesaget vndt zur buße vermahnet vndt verschwunden. Sol zu Güsterow⁴⁵⁶, geschehen sein.

[[397v]]

Zu Napolj⁴⁵⁷, wähet die rebellion vndt große verbitterung noch. Baldt gewinnen, die Spanische⁴⁵⁸, baldt die Frantzosen⁴⁵⁹, vndt Neapolitaner⁴⁶⁰. Der hertzogk von Guise⁴⁶¹; hat einen, seiner be dienten, de Modenne⁴⁶², genandt, vmb einer conspiracy willen, lebendig, verbrennen laßen. Man höret hjn: vndt wieder, horrenda; et Monstruosa⁴⁶³! Gott wende doch alles, zum besten!

Extra zu Mittage, wahr ohne Jehna⁴⁶⁴, der medicus⁴⁶⁵; Doctor Brandt⁴⁶⁶. Jch habe mit beyden conversiret, l'uno; dopò l'altro⁴⁶⁷, von allerley occorenze⁴⁶⁸.

<Schrecklicher> Avis⁴⁶⁹; daß Margraf Erdtmann Augustus⁴⁷⁰, seinen bruder Marggraf Albrecht⁴⁷¹, im Duel erschossen, mit 3 kugeln, nach dem er ihm zweene schöße⁴⁷² verseßen, vndt außgehalten.

445 Schottland, Königreich.

446 Irland, Königreich.

447 Frankreich, Königreich.

448 Secours: Entsatz, Hilfe.

449 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

450 Antwerpen.

451 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

452 Seeland (Zeeland), Provinzialstände.

453 Utrecht, Provinzialstände.

454 Mecklenburg, Herzogtum.

455 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

456 Güstrow.

457 Neapel (Napoli).

458 Spanien, Königreich.

459 Frankreich, Königreich.

460 Neapel, Königreich.

461 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

462 Raymond de Mormoiron, Esprit de (1608-1673).

463 *Übersetzung*: "schreckliche Dinge und Ungeheuerlichkeiten"

464 Jena, Christoph von (1614-1674).

465 *Übersetzung*: "Arzt"

466 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

467 *Übersetzung*: "dem einen nach dem anderen"

468 *Übersetzung*: "Notwendigkeiten"

469 *Übersetzung*: "Nachricht"

470 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).

471 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

Die vrsach sol sein, das schändliche incestuosische hurenleben, *gedachten* Marggraf Albrechts. Gott gebe, daß er doch bußfertig, vndt Christlich, gestorben seye! O Domine; in quæ nos reservastj tempora!^{473 474}

<Wolf⁴⁷⁵ hat zu Zeptzigk⁴⁷⁶, 12 {Scheffel} gersten, vndt Tappe⁴⁷⁷ alhier⁴⁷⁸, 19 {Scheffel} haber geseet.>

11. April 1648

[[398r]]

σ den 11^{ten}: Aprilis⁴⁷⁹; 1648.

<4 hasen.>

E quando l'invida età; dopò mille annj; e mille; Havrà fatto di te, l'usato scempio, Saraj tù all'hor, di vera fede, essempio!^{480 481}

Jch habe erst, post sacra peracta⁴⁸², mit dem CammerRaht, *Doctor Mechovio*⁴⁸³, deliberirt⁴⁸⁴.

Postea⁴⁸⁵ bin ich mit meinen beyden Söhnen, *Erdmann Gideon*⁴⁸⁶ vndt *Viktor Amadeus*⁴⁸⁷ hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 hasen eingebracht. *perge*⁴⁸⁸

Jch habe mit verwunderung, meiner Schwester⁴⁸⁹ Tochter, *Frawlein Lyßgen*⁴⁹⁰ *Selig* zu *Strehlitz*⁴⁹¹, so nur: 12 iahr altt, <vndt wenig drüber> gewesen, Sehliges schönes trostreiches ende, <heütte> bekommen vndt gelesen. Gott gebe! das auch wir alten, ein exempel daran nehmen mögen! vndt vnser ende, werde, wie dieser ende!

472 Hier: Schüsse.

473 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

474 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

475 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

476 Zepzig.

477 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

478 Bernburg.

479 *Übersetzung*: "des April"

480 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 336f.: "Vnd wann die mißgünstige Zeit nach tausend und aber tausend Jahren [...] gewöhnlicher Art nach/ wird vergessen haben/ wirstu alsdenn zum Exempel der warhafften Trew noch leben.""

481 Leicht abgewandeltes Zitat aus dem 5. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

482 *Übersetzung*: "nach vollendetem Gottesdienst"

483 Mechovius, Joachim (1600-1672).

484 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

485 *Übersetzung*: "Später"

486 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

487 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

488 *Übersetzung*: "usw."

489 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

490 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von (1635-1648).

491 Strelitz (Strelitz-Alt).

Jch habe ein schreiben darneben bekommen, von Schwester Sibille Elizabeth⁴⁹², <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹³>en bons termes⁴⁹⁴. *perge*⁴⁹⁵ Gott wolle Sie auch, die liebe Schwester, trösten, stärcken, vndt erhalten!

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁶>heüte habe ichs recht erfahren, daß, alß vor 4 iahren, Meine Söhne, *Erdmann Gideon* vndt *Viktor Amadeus* noch zu Deßaw⁴⁹⁷, gewesen, ein abgeschnittenes hirschgeweyhe, (so 5 iahr, vndter der bangk gelegen,) zu bluten angefangen, darvon Erdtmann, in pocken, ge [[398v]] braucht. Es hat vndter den Medicis⁴⁹⁸, vndt Physicis, disputata⁴⁹⁹ vervhrsachet, obs natürlich seye,? oder nicht? Theilß bediente, vndt auch Theologj⁵⁰⁰; haben es, vor ein böses omen, sonderlich vor meinen damalß krankken Sohn, Erdtmann, gehalten. Dann, nach dem es, 5 iahr lang, in *Fürst Johann Casimirs*⁵⁰¹, kammer, vndter der bangk, gelegen, hernachmaß aber noch acht wochen, ein stücg darvon, in meiner gedachten Söhne⁵⁰² zimmer, zu Deßaw⁵⁰³, vndt man es zum gebrauch des hirschhorns ferner abgesähget, vor Erdtmann, in den pogken, da ist das blut heraußer gefloßen, worüber mein vetter *Fürst Johann Casimir* selbst sich verwundert sehr sol haben, welcher doch, ein verständiger Ertziäger ist. *perge*⁵⁰⁴

12. April 1648

ϕ den 12^{ten}: Aprilis⁵⁰⁵, 1648.

Gestern, hat Tappe⁵⁰⁶, 19 {Scheffel} haber, alhier⁵⁰⁷ geseet. Wolf heütte hat er einen halben wispel⁵⁰⁸ geseet. Wolf Sutorius⁵⁰⁹ hat zu Zeptzig⁵¹⁰, 2 {Wispel} gersten vndt 1 {Wispel} haber, außseen laßen. Gott gebe zu glück! vndt Segen!

Querelen von *Christian Heinrich von Börstel*⁵¹¹, daß ihm ein [[399r]] knecht, den er vmb seines vngehorsams willen, geschlagen, <gestern> endtlauffen, vndt zum Rittmeister⁵¹² sich verfüget, sich

492 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

493 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

494 *Übersetzung*: "in guten Worten"

495 *Übersetzung*: "usw."

496 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

497 Dessau (Dessau-Roßlau).

498 *Übersetzung*: "[akademischen] Medizinern"

499 *Übersetzung*: "[praktischen] Ärzten Streitigkeiten"

500 *Übersetzung*: "Geistliche"

501 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

502 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

503 Dessau (Dessau-Roßlau).

504 *Übersetzung*: "usw."

505 *Übersetzung*: "des April"

506 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

507 Bernburg.

508 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

509 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

510 Zepzig.

511 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

vndterhalten laßen, vndt mit großem geprahl, vndt Soldatengesellschaft, seinen restirenden⁵¹³ lohn, abgefordert, auch in sein hauß, mit macht, eingebrochen, seiner andern diehner einen, frevelhafter weise, erstechen wollen, vndt viel lose händel gemacht, vndt großen affront⁵¹⁴ angethan. Bittet vmb Schutz, vndt das es dem Rittmeister, möchte remonstrirt⁵¹⁵, der Thäter gestraft, vndt die billigkeit verfüget werden. Solcher gestaltt, wil es vbele iustitz setzen, vndt wer einen diener straft, vmb seiner widersetzlichkeit willen, wirdt kein gehör mehr haben dürfen.

In die kirche, conjunctim⁵¹⁶, am heüttigen BehtTage, Textus⁵¹⁷; wie Gott mit Abraham⁵¹⁸ geredet, wegen vorsehenden verderbens Sodomæ;⁵¹⁹ wie gnedig sich Gott erbotten? vndt erkläret sie nicht zu verderben, wann von 50 biß 10 gerechten, darinnen wehren?⁵¹⁸ Utinam fuissent.⁵²¹

Man hat viel zu thun, vndt zu corrigiren gehabt, an Theilß vollSaüffern, vndt bösen dienern, vndter vnserm Gesindlein.

[[399v]]

Gegen abendt, ist bericht einkommen, daß der Rittmeister Plüschaw⁵²², dem Börstel⁵²³ alle satisfaction gegeben, den entlauffenen diener, zur deprecation⁵²⁴ angehalten, auch sich höchlich beschwehret, daß er stragks zu mir herauf klagende gelauffen, vndt ihme nicht zuvor, die Sache anbracht, ehe sie mir vorgebracht worden, hat es vor einen schimpf angezogen.

Schreiben, von der Aeptißinn zu Quedlinburg⁵²⁵ Item: nova⁵²⁶ von Erfurd⁵²⁷, daß die armèen, nicht allein, im Voytlandt⁵²⁸ stehen, vmb Eger⁵²⁹, vndt selbiger orthen herumb, sondern auch herwärts, gehen sollen, so wol die Kayserlichen⁵³⁰ alß die Schwedischen⁵³¹.

A spasso⁵³², in schönem wetter, con Madama⁵³³, e l j figliuolj^{534 535}, wiewol es sehr windig geworden.

512 Plüskow, Hans Adolf von.

513 restiren: schulden, schuldig sein.

514 *Übersetzung*: "Schimpf"

515 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

516 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

517 *Übersetzung*: "der Text"

518 Abraham (Bibel).

519 Sodom.

518 Gn 18,16-33

521 *Übersetzung*: "Oh wenn es doch gewesen wäre!"

522 Plüskow, Hans Adolf von.

523 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

524 Deprecation: Abbitte.

525 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

526 *Übersetzung*: "ebenso: Neuigkeiten"

527 Erfurt.

528 Vogtland.

529 Eger (Cheb).

530 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

531 Schweden, Königreich.

532 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

533 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Briefe geschrieben nachm Berlin⁵³⁶, Cöhten⁵³⁷, vndt Zerbst⁵³⁸.

Jch habe Meinen Consulenten⁵³⁹, Christophorum von Jehna⁵⁴⁰, diesen abendt in gnaden, dimittirt⁵⁴¹, vndt ihm, á Dieu⁵⁴² gesagt, con qualche sodisfazione⁵⁴³. C'est ün homme, quj a des belles parties.⁵⁴⁴ perge⁵⁴⁵

13. April 1648

[[400r]]

den: 13^{den}: Aprilis⁵⁴⁶, 1648.

Der Syndicus⁵⁴⁷ Iehna⁵⁴⁸, ist forth nacher Zerbst⁵⁴⁹, die Jungfer Wirleben⁵⁵⁰ ist mitgefahren, in ihren privatis⁵⁵¹. Gott wolle alles, sicher, hin: vndt her, begleiten!

Es ist nicht genug, das in newligkeit, die Staßfurthischen⁵⁵² Saltzwagen, ein⁵⁵³ 5 Tage lang, alhier⁵⁵⁴ wegen der schätzung⁵⁵⁵ der soldatesca, an der Fehre aufgehalten worden, vndt dadurch ein landtgeschrey⁵⁵⁶ gemacht, daß andere abgeschregkt worden anhero zu kommen, vndt <wie ich mergklich empfinde> die commercia⁵⁵⁷ zu stopfen, Sondern es hat auch noch heütte, einen

534 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

535 *Übersetzung*: "mit meiner Frau und den Kindern"

536 Berlin.

537 Köthen.

538 Zerbst.

539 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

540 Jena, Christoph von (1614-1674).

541 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

542 *Übersetzung*: "Lebewohl"

543 *Übersetzung*: "mit einiger Zufriedenheit"

544 *Übersetzung*: "Dies ist ein Mann, der gute Gaben hat."

545 *Übersetzung*: "usw."

546 *Übersetzung*: "des April"

547 *Übersetzung*: "Syndikus"

548 Jena, Christoph von (1614-1674).

549 Zerbst.

550 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.

551 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

552 Staßfurt.

553 ein: ungefähr.

554 Bernburg.

555 Schätzung: zwangsweise erhobene außerordentliche Geldzahlung, Sondersteuer.

556 Landgeschrei: im ganzen Land verbreitetes Gerücht, landesweiter/überregionaler Ruf.

557 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

gantzen Tag, ein großer wollwagen von Quedlinburgk⁵⁵⁸, an der fehre still halten müßen, weil der Rittmeister⁵⁵⁹ hinauß geritten gewesen. Es sollen andere mehr nachkommen, die werden ~~machen~~, vervhrsacht auf Calbe⁵⁶⁰ zu gehen. Es ist eine Schande, das Fürsten vndt herren, sich müßen also coyonniren⁵⁶¹, vndt in ihre intraden⁵⁶² eingreifen laßen. Es wirdt auch berichtet, das vndter dem Schein einer discretion⁵⁶³ abforderung, die Mühlen, Schäfereyen, Schmide, Rädemacher, Fischer, vndt dergleichen, leütte, geschätzt⁵⁶⁴ werden.

[[400v]]

Er⁵⁶⁵ hat auch heütte Panßen⁵⁶⁶ den Amptßbraht, exequiren⁵⁶⁷ laßen, vndt ihm einen Corporal, mit 8 Reütern, eingelegt, vmb der Ballenstedtischen⁵⁶⁸ contribution willen, mit welcher doch, gedachter Panße, nichts zu thun hat, vndt da doch in des Rittmeisters abwesenheit, das geldt von Ballenstedt⁵⁶⁹, ankommen jst.

Risposta⁵⁷⁰ von Cöhten⁵⁷¹ von Fürst Ludwigen⁵⁷².

Doctor Brandt⁵⁷³, so von Barby⁵⁷⁴ wiedergekommen, hat sich auch, bey mir præsentiret.

Relationes⁵⁷⁵ von Osenbrück⁵⁷⁶ mit großer sperantz⁵⁷⁷ vom frieden, in selbigen tractaten⁵⁷⁸.
Utinam!⁵⁷⁹

14. April 1648

☉ den 14^{den}: Aprilis⁵⁸⁰; 1648.

558 Quedlinburg.

559 Plüskow, Hans Adolf von.

560 Calbe.

561 coyonniren: schimpflich behandeln.

562 Intradan: Einkünfte.

563 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

564 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

565 Plüskow, Hans Adolf von.

566 Banse, Georg (1605-1670).

567 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

568 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

569 Ballenstedt.

570 *Übersetzung*: "Antwort"

571 Köthen.

572 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

573 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

574 Barby.

575 *Übersetzung*: "Berichte"

576 Osnabrück.

577 Speranz: Hoffnung.

578 Tractat: Verhandlung.

579 *Übersetzung*: "Oh wenn doch!"

580 *Übersetzung*: "des April"

<Regen, nach etzlichen heißen Tagen.>

A spasso⁵⁸¹, auf meine Felder, zur Saht.

Ma femme⁵⁸² a eü son contentement de Halberstadt⁵⁸³, par la courtoisie dü Conte Kinßky⁵⁸⁴, les autres commissaires & Colonels, l'ayans refusée.⁵⁸⁵ *perge*⁵⁸⁶ Ce Kinßky Coronel[!] des Swedois⁵⁸⁷, a envoyè icy⁵⁸⁸, son èscuyer,⁵⁸⁹ (Schärer⁵⁹⁰ auß Erfurd⁵⁹¹) lequel ira a Leiptzig⁵⁹² faire credit. Son Pere⁵⁹³ est aagè de 80 ans, de la religion, & demeure a Erfurd, s'appelle Adam, ayant par an<mois> 100 {Dalers} des contribüions.⁵⁹⁴

[[401r]]

Le fils⁵⁹⁵, ira en Swede⁵⁹⁶, n'estant pas mariè & ayant beaucoup a pretendre, ayant quittè sa charge, & estant blessè a la main droicte par ün clou, en Espagne⁵⁹⁷, ayant voulu donner un soufflet de revers, a quelqu'un, & se gastant ainsy la main <mal pensè par les barbiers Espagnoles>.⁵⁹⁸

Il s'appelle Iaroblaf (aussy exilè) ne se souciant pas, dü tiltre de Conte, qu'il ne pretend de l'Empereur⁵⁹⁹ comme ses cousins⁶⁰⁰ revoltèz. Il a estè en Hollande⁶⁰¹ France⁶⁰², Espagne, & Italie⁶⁰³, fort accomply.⁶⁰⁴

581 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

582 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

583 Halberstadt.

584 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

585 *Übersetzung*: "Meine Frau hat ihre Zufriedenstellung von Halberstadt erhalten durch die Höflichkeit des Grafen Kinsky, während die anderen Kommissare und Obristen es verweigert haben."

586 *Übersetzung*: "usw."

587 Schweden, Königreich.

588 Bernburg.

589 *Übersetzung*: "Dieser Kinsky, Obrist der Schwedischen, hat hierher abgesandt seinen Stallmeister,"

590 Schärer, N. N..

591 Erfurt.

592 Leipzig.

593 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam (1569-1648).

594 *Übersetzung*: "welcher nach Leipzig fahren wird, Kredit zu erhalten. Sein Vater ist 80 Jahre alt, von [reformierter] Religion und wohnt in Erfurt, heißt Adam, hat pro Monat 100 Taler von den Kontributionen."

595 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

596 Schweden, Königreich.

597 Spanien, Königreich.

598 *Übersetzung*: "Der Sohn wird nach Schweden gehen, da er nicht verheiratet ist und viel zu fordern hat, wobei er seine Bestallung verlässt und in Spanien durch einen Nagel an der rechten Hand verletzt wurde, als er jemandem eine Ohrfeige geben wollte und sich dabei die Hand verdorben hat, auf was die spanischen Barbieren schlecht gedacht haben."

599 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

600 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adolf Ernst, Graf (1610-nach 1648); Kinsky von Wchinitz und Tettau, Philip Moritz, Graf (gest. nach 1656); Kinsky von Wchinitz und Tettau, Ulrich, Graf (gest. 1687).

601 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

602 Frankreich, Königreich.

603 Italien.

604 *Übersetzung*: "Er heißt Jaroslaus (auch exiliert) und kümmert sich nicht um den Titel eines Grafen, den er nicht wie seine aufständischen Vettern vom Kaiser fordert. Er ist in Holland, Frankreich, Spanien und Italien gewesen, sehr erfolgreich."

Il est aussy d'opinion, que les Allemands soyent moins estimèz en l'armèe, que les Swedois, & pourtant fort dèsgoustèz.⁶⁰⁵

Il se plaint, le dit Kinsky, de la dūretè de son Oncle⁶⁰⁶, <qui est> a Leyden⁶⁰⁷, en Hollande⁶⁰⁸, düquel en sa ieünesse, il n'a sceü süpporter la rüdesse, & s'en est èschappè.⁶⁰⁹

Il a estè trois fois prisonnier des Imperiaux⁶¹⁰, avec beaucoup de perte, entr'autres icy⁶¹¹, il a ünefois perdü 8000 Dücats, toute son argenterie, son bagage, chevaux, ioyaux & d'autres belles choses.⁶¹²

[[401v]]

Il⁶¹³ a ün baillage, a 4 lieües de Halberstadt⁶¹⁴, avec 5 villages, puis en Boheme⁶¹⁵, sous la protection de la couronne de Swede⁶¹⁶, 5 Seigneuries lesquelles luy rapportent par an, environ 800 Dalers, & il a aussy son argent comptant, entre les marchands a Lipsie⁶¹⁷, sür tout Schmehrtsche⁶¹⁸.⁶¹⁹ perge⁶²⁰

Meine Söhne⁶²¹, seindt nachmittags, hinauß geritten, vndt haben, einen hasen, gehetzt.

Die Zerbster⁶²² Fuhre, hat sich wieder eingestellt, so den von Jehna⁶²³ hinüber bracht, vndt die Jungfer Wirleben⁶²⁴, mit dem hofprediger⁶²⁵, wieder herüber.

Extra: bey beyden malzeiten, ist geblieben, der Schä<h>rer⁶²⁶, des Kinßky⁶²⁷ Stallmeister.

605 *Übersetzung*: "Er ist auch der Ansicht, dass die Deutschen in der Armee weniger angesehen seien als die Schweden und nichtsdestoweniger sehr verdrießlich."

606 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw (1582-1660).

607 Leiden.

608 Holland, Provinz (Grafschaft).

609 *Übersetzung*: "Er beklagt sich, der besagte Kinsky, über die Härte seines Onkels, der zu Leiden in Holland ist, von welchem er in seiner Jugend die Strenge nicht ertragen konnte und ihr entflohen ist."

610 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

611 Bernburg.

612 *Übersetzung*: "Er ist dreimal von den Kaiserlichen mit großem Verlust gefangen worden, unter anderem hier, er hat einmal 8.000 Dukaten verloren, sein gesamtes Silberzeug, sein Gepäck, Pferde, Juwelen und andere schöne Dinge."

613 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

614 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

615 Böhmen, Königreich.

616 Schweden, Königreich.

617 Leipzig.

618 Schmertosch von Riesenthal, Martin (1564-1654).

619 *Übersetzung*: "Er hat ein Amtsbezirk von vier Meilen in Halberstadt mit fünf Dörfern, dann in Böhmen unter dem Schutz der Krone Schwedens fünf Herrschaften, welche ihm im Jahr etwa 800 Taler einbringen, und er hat auch sein Bargeld unter den Kaufleuten in Leipzig, vor allem Schmertosch."

620 *Übersetzung*: "usw."

621 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

622 Zerst.

623 Jena, Christoph von (1614-1674).

624 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.

625 Theopold, Konrad (1600-1651).

626 Schärer, N. N..

15. April 1648

ᵛ den 15^{den}: Aprilis⁶²⁸, 1648. ı

<3 hasen, meine Söhne⁶²⁹, einbracht.>

Tobias Steffek von Kolodey⁶³⁰ ist forth nacher Leipzig⁶³¹ au service de Madame^{632 633} [.] Gott wolle sein sicherer geleidtsmann, vndt geferte gnediglich sein! ihm succēß⁶³⁴ verleyhen!

Der Obristleutnant Israel⁶³⁵, so gestern abendt, von Werningeroda⁶³⁶ alhier⁶³⁷ ankommen, vndt heütte wieder forth, nacher Cöhten⁶³⁸ ist, auch pferde todtgeiagt haben soll, hat das rahthauß alhier in der Stadt Bernburg⁶³⁹, einzunehmen, zu fortificiren, vndt seine Reütter, darinnen zu versichern begehret, wil auch Seine vbrigen Reütter von hall⁶⁴⁰, laßen anhero kommen [[402r]] dieweil nachricht von Kayserlichen⁶⁴¹ partien⁶⁴², so durch den Nelbischen⁶⁴³ furth gewoltt, sol ankommen sein. Man hat sichs lange geweigert, iedoch endlich, geschehen laßen müßen, weil sie gedrowet, solches mit gewaltt, zu thun, oder wol gar, meine Cantzeley zu occupiren.

Avis⁶⁴⁴ von Leiptzig⁶⁴⁵ vom Obristleutnant Micrander⁶⁴⁶ vnserm abgeordneten, nach der generalitet, das zwar der general Axel Lillie⁶⁴⁷, die ohne sein vorbewußt⁶⁴⁸, vndt vorhergehende communication vorgenommene einquartirungen diesem Fürstenthumb⁶⁴⁹, ihm sehr mißfalle, vndt seine quartier beschwehre. Er wolte auch, an seinen Schwager, den General leütnant Douglaß⁶⁵⁰

627 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

628 *Übersetzung*: "des April"

629 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

630 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

631 Leipzig.

632 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

633 *Übersetzung*: "im Dienst meiner Frau"

634 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

635 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

636 Wernigerode.

637 Bernburg.

638 Köthen.

639 Bernburg, Talstadt.

640 Halle (Saale).

641 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

642 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

643 Nelben.

644 *Übersetzung*: "Nachricht"

645 Leipzig.

646 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).

647 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

648 Vorbewußt: Vorwissen.

649 Anhalt, Fürstentum.

650 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

, darumb schreiben, interim patitur justus⁶⁵¹. Micrander gehet auf Erfurdt⁶⁵², vndt ferner an die Thonaw⁶⁵³. Man hat auch zu Leiptzig große hofnung zum frieden. perge⁶⁵⁴ Got gebe es!

Der Stallmeister Schähler⁶⁵⁵, ist auch hinweg, wieder gen Halberstadt⁶⁵⁶.

Ein höflich schreiben, von der Fraw Muhme, von Deßaw⁶⁵⁷ entpfangen. perge⁶⁵⁸

Mejne 4 kinder, seindt hinauß, nach Palbergk⁶⁵⁹, gefahren, Söhne⁶⁶⁰, vndt Töchter⁶⁶¹. Gott wolle sie geleitten!

J'ay forgè a üne nouvelle depesche; que Dieu vueille benir! et bienheüerer!⁶⁶²

[[402v]]

Ex Colerj⁶⁶³ Oeconomia^{664 665} :

Genesis 1 vers 18[!]:] vndt herrschet vber Fische im Meer, vber die vögel, vnder dem himmel, vndt vber alles Thier, daß auf erden kreücht.⁶⁶⁶

Leviticus 24 vers 18[:] wer ein vieh erschlägt, der sol es bezahlen.⁶⁶⁷

Leviticus 25[:] Sechß iahr, magstu dein feldt beseen, waß von ihm selbst aufgehet, sol den armen frembdlingen, vndt dem vieh, gelaßen werden.⁶⁶⁸

Syrach capitel 7 vers 24[:] hastu vieh, so warte sein, tregt dirs nutz, So behalts,⁶⁶⁹ Item⁶⁷⁰: vers: 16 Ob dirs Sawer wirdt, mit deiner Nahrung, vndt Agkerwergk, das laß dich nicht verdrießen, denn Gott hats so geschaffen.⁶⁷¹

651 *Übersetzung*: "unterdessen leidet der Gerechte"

652 Erfurt.

653 Donau, Fluss.

654 *Übersetzung*: "usw."

655 Schärer, N. N..

656 Halberstadt.

657 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

658 *Übersetzung*: "usw."

659 Baalberge.

660 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

661 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

662 *Übersetzung*: "Ich habe an einer neuen Absckickung geschmiedet, die Gott segnen und glücklich machen wolle!"

663 Colerus, Johann (1) (1566-1639).

664 Johann Colerus: *Oeconomia Ruralis Et Domestica*: Darin[n] das gantz Ampt aller trewer Hauß-Vätter/ Hauß-Mütter/ beständiges und allgemeines Hauß-Buch/ vom Haußhalten/ Wein- Acker- Gärten- Blumen und Feld-Baw/ begrieffen [...]; Sampt beygefügtter einer experimentalischer Hauß-Apotecken und kurtzer Wundartzney-Kunst/ wie dann auch eines Calendarii perpetui [...], Mainz 1645.

665 *Übersetzung*: "Aus der "Oeconomia" des Colerus"

666 Gn 1,26

667 Lv 24,18

668 Lv 25,3-7

669 Sir 7,24

Proverbia⁶⁷² 27 vers 23[:] Auf deine Schafe hab acht, vndt nimb dich deiner herde an, denn Gut währet nicht ewiglich, vndt die krone währet nicht für vndt für, daß hew ist aufgangen, vndt ist da das graß, vndt wirdt kraut auf den bergen gesamlet. Die lemmer kleiden dich, vndt die bögke geben dir, das Agkergeldt du hast ziegenMilch genung, zur Speise [[403r]] deines hauses, vndt zur Nahrung deiner dirnen.⁶⁷²

Genesis 2 vers 19[:] Gott machte von der erden, allerley Thier, auf dem Felde, vndt allerley vogel vndter dem himmel, vndt brachte sie zum Menschen, das er sahe, wie er sie nennet, denn, wie Adam⁶⁷⁴, allerley Thier, nennen würde, also solten sie heißen.⁶⁷⁴

Nota sapientiam Adamj ante lapsum, perfectam habuit cognitionem proprietatum omnium animalium, & scivit causas omnium rerum.⁶⁷⁶

⁶⁷⁷ Psalm 8. 7[:] Du wirst ihn (des Menschen sohn) zum Herrn machen vber deiner hende Werck, alles hastu vnter seine füße gethan, Schaff vnd ochsen allzumal, dazu auch die wilden thier die Vögel vnter dem himmel, vnd die fische im Meer, vnd alles was im Meer gehet.⁶⁷⁸

Psalm 50. 10[:] Alle thier im Walde sindt mein, spricht Gott, vnd Vieh auf den bergen, da sie bey tausenden gehen, Jch kenne alles gevögel auf den Bergen, vnd allerley thier auf dem felde ist für mir, wo mich hungerte, wolte ich dir nicht dauon sagen.⁶⁷⁹

Ieremia 27. 5[:] Jch hab die Erde gemacht, vndt Menschen vnd Vieh, so auf erden sindt, durch meine große krafft vnd ausgestreckten arm, vnd gebe Sie, wenn Jch will.⁶⁸⁰ perge⁶⁸¹

Deuteronomium 11. 15[:] Jch wil deinem Vieh graß geben.⁶⁸²

Esd. 6. 53[:] Gott erhelt Vnser Vieh.⁶⁸³

Psalm 104. 10[:] Du herr lebest brunnen quellen in den gründen, daß die Waßer zwischen den bergen hinfließen, daß alle thier auf dem felde trincken, vnd das Wild seinen durst lesche; du lessest graß wachsen vor das Vieh. Die hohen berge seind der gemsen zuflucht, vnd die steinkluffte der Caninichen, du machst finsternuß, daß nacht wird. Da regen sich alle wilde thier, die iungen löwen, die da brillen nach dem raub, vnd ihre speiß suchen von Gott, wen aber die sonne aufgehet, heben sie sich dauon, vndt legen sich in ihre löcher perge⁶⁸⁴ Es wartet alles auf dich, daß du ihnen speise

670 Übersetzung: "ebenso"

671 Sir 7,16

672 Übersetzung: "Sprüche [Salomos]"

672 Prv 27,23-27

674 Adam (Bibel).

674 Gn 2,19

676 Übersetzung: "Beachte die Weisheit Adams vor dem Sündenfall, wobei er ein vollkommenes Wissen über die Eigenschaften aller Tiere hatte und die Ursachen aller Dinge kannte."

677 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

678 Ps 8,7-9

679 Ps 50,10-12

680 Ier 27,5

681 Übersetzung: "usw."

682 Dt 11,15

683 Vgl. das Zitat im nicht in der Lutherbibel enthaltenen apokryphen Buch 2 Esd 6,53.

684 Übersetzung: "usw."

gebest zu seiner zeit, wen du ihnen gibst, so samlen sie, wan du deine hand aufthust, so werden sie mit Gutte gesettiget.⁶⁸⁴

Psalm 147. 8[:] Lobet den Herren, der groß auf bergen wachsen lest, der dem Vieh sein futter gibt, den iungen Raben, die ihn anruffen.⁶⁸⁶

Exodus 20. 10[:]⁶⁸⁷ befiehlt Gott, man soll das Vieh am Sabbath ruhen lassen.

⁶⁸⁸ Gott sorget für die Ochßen⁶⁸⁹, sagt die Schrifft. Gott erbarmet sich, aller Seiner Geschöpfe!

[[403v]]

⁶⁹⁰ *Deuteronomium* 22.[!] 4[:] Du solt dem oxsen, der da drischet, das maul nicht verbindten.⁶⁹¹

Zum Eingang dieser bücher, soll ein Haußwürth⁶⁹² fleißig mergken, den Spruch Salomonis⁶⁹³ in seinem Spruchbüchlein, *capitel* 12. 10[:] Der Gerechte erbarmet sich seines viehes,⁶⁹⁴ Aber das herz der gottlosen ist vnbarmerzig.⁶⁹⁴ <[Marginalie:]⁶⁹⁶ *Nota Bene*⁶⁹⁷ >⁶⁹⁸ da stehet im Hebreischen: *Iustus novit animam iumentu sui.*⁶⁹⁹ ⁶⁹⁹ Das ist sehr Hefftig geredt; der gerechte kennet die Seel seines Viehes, damit Er vns vermahnen will, daß wir grosse achtung auf vnser Vieh geben sollen, Also, daß wir auch seine Seel sollen kennen, daß ist alles, was ihm nuzlich vnd schedlich ist, alles was es gern vnd nit gern isset vnd trincket, alles, was es thun vnd nicht thun, ertragen vndt nit ertragen kan, ia wens müglich were, auch alle seine gedancken. Ja wen er sein Vieh einen andern vertrauet, so soll man gleichwol offt selber dazu sehen, was man mit ihm vor hat, vnd was man vor arbeit damit thut, dann nichts macht ein Roß fatter, denn des Herrn auge.⁷⁰¹

Item⁷⁰². *Deuteronomium* 22. 1[:] Wen du deines bruders oxsen oder schaff sihest irre gehen, so soltu dich nicht entziehen von ihnen, sondern solt sie wider zu deinem bruder führen. Wenn aber dein bruder dir nicht nahe ist, vnd kennest ihn nicht, so soltu Sie in dein haus nemmen, daß sie bey dir sein, biß sie dein bruder suche, vnd denn ihm wider gebest. Also soltu thun, mit seinem Esel, mit seinen kleide vnd mit allem Verlorren, das dein bruder verleuret, vnd du es findest, du kanst dich

684 Ps 104,10-28

686 Ps 147,1-9

687 Ex 20,10

688 Schreiberwechsel zu Christian II.

689 1 Cor 9,9

690 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

691 Dt 25,4

692 Schreiberwechsel zu Christian II.

693 Salomo, König von Israel.

694 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

694 Prv 12,10

696 Schreiberwechsel zu Christian II.

697 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

698 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

699 *Übersetzung*: "Der Gerechte kennt die Seele seines Zugtiers."

699 Prv 12,10

701 Zitat aus Colerus: *Oeconomia* 1645, S. 330. Vgl. das Sprichwort nach Xen. oik. 12,20 ed. Pomeroy 1994, S. 174f. und Aristot. oec. 1,1345a ed. Tredennick/Armstrong 1969, S. 340f..

702 *Übersetzung*: "Ebenso"

nicht entziehen. Wenn du deines Bruders ochen oder Esel sihest fallen aufm wege, so soltu dich von ihm nicht entziehen, sondern solt ihm aufhelffen.⁷⁰³

Psalm 65. 14[:] Die anger sindt voll schaffe, vndt die Awen stehen dicke mit korn, daß man iauchzet vnd singet⁷⁰⁴, Ja freylich ists eine große lust vnd Freude, wan das getreide im felde wol stehet, vnd die anger voller schaffe, die awen voller Viehe, die leiden vnd brachen voller schweine, die Wälde voller Wildt vnd geflügel sein, das möchte die leüthe iauzend vnd singendt machen. Merck hier bey disem Punct, wiltu vom Ackerbau eine nahrung haben, so zeuge dir viel Vieh, wartte es wol, schaffe ihm futter gnug daß du es ausfüttern, vnd den Wintter durch erhalten kanst. Denn ohne Vieh ist keine nahrung, vnd wer ohne Vieh will haußhalten, der verdirbt.⁷⁰⁵ perge⁷⁰⁶

⁷⁰⁷ Diß alles steht in meinem Colero⁷⁰⁸, folio 328⁷⁰⁹ vndt pagina 329⁷¹⁰.

[[404r]]

Item pagina 386⁷¹¹ [:] Ein Ochße ist einem haußwirth, nützlicher, (sagt Colerus⁷¹²) als ein pferdt, dann er verdiehnet viel mit seiner Stärcke, im agker, ein[-] vndt außführen, auch anderer schwehrer arbeit, vndt nimpt wenig zu lohn, kostet auch nicht viel zu halten. Er leßet dem haußwirth, rogken, vndt alles getreydig, das er doch (nechts Gott) ihm erworben, vndt gegeben hat, vndt nimbt er dargegen nur hew, vndt Strew: den gantzen Sommer hindurch, gehet er nur grasen, vndt endlich zum lohn, seiner Mühe vndt arbeit, leßet er sich schlachten, vndt auffeßen, vndt bekleidet vnß, mit seiner hautt <an> leib vndt füßen. Mit seinem Mist (reverenter⁷¹³) dünget man Egker, vndt weinberge, so man mit pferden nicht dienlich.⁷¹⁴

Varro⁷¹⁵ meldet, <liber 2 caput 5⁷¹⁶ [:]> die Römer hetten diß Thier, so hoch geachtet, das sie auch einen, der einen Ochßen freventlich erschlagen, am leben, gestraft hetten, als wenn er den haußwirth selbst ermordet, vndt vmbgebracht hette.⁷¹⁷ Dann er kennet seinen herren gar eigentlich, wie Iesaias⁷¹⁸, am 1. capittel meldet⁷¹⁸, vndt weiß wol, das ihm, der wieder guts thut, wenn er ihm fleißig diehnet, vndt seine arbeit fleißig verrichtet. Varro nennet sie socios seminum in rustico

703 Dt 22,1-4

704 Ps 65,14

705 Zitat aus Colerus: *Oeconomia* 1645, S. 330.

706 *Übersetzung*: "usw."

707 Schreiberwechsel zu Christian II.

708 Johann Colerus: *Oeconomia Ruralis Et Domestica*: Darin[n] das gantz Ampt aller trewer Hauß-Vätter/ Hauß-Mütter/ beständiges und allgemeines Hauß-Buch/ vom Haußhalten/ Wein- Acker- Gärten- Blumen und Feld-Baw/ begrieffen [...]; Sampt beygefügt einer experimentalischer Hauß-Apotecken und kurtzer Wundartzney-Kunst/ wie dann auch eines Calendarii perpetui [...], Mainz 1645.

709 *Übersetzung*: "Colerus, Blatt 328"

710 *Übersetzung*: "Seite 329"

711 *Übersetzung*: "Ebenso Seite 386"

712 Colerus, Johann (1) (1566-1639).

713 *Übersetzung*: "voller Achtung"

714 Zitat nach Colerus: *Oeconomia* 1645, S. 387.

715 Varro, Marcus Terentius (116 v. Chr.-27 v. Chr.).

716 *Übersetzung*: "Buch 2 Kapitel 5"

717 Vgl. Var. rust. 2,5,4 ed. Flach 2006, S. 123 und 268.

718 Jesaja (Bibel).

718 Is 1,3

opere, et Cererus ministerio<ros>⁷²⁰.⁷²¹ Die Schneider, Schuster, Agkerleütte, Jäger, laternen: vndt kämmermacher, [[404v]] die hirten, die wächter, können sich sonderlich, von diesem Thier allerley zu nutz machen. Alle menschen können seines guten gesunden Fleisches, wol genießen, auch die Aertzte haben darvon in der Artzney zu gebrauchen. Die biehn sollen von Todten Ochßen, erwachßen.⁷²²

Salomon⁷²³ spricht Proverbia 14 versus 4[:] Absque bobus præsepe purum, id est; vacuum est; at copia proventum, in robore bovis.^{724 724 726}

Mein Sohn Erdtmann⁷²⁷, hette heütte baldt ein vnglück haben sollen, weil er meinen großen fuchs⁷²⁸ geritten, welcher zwar sonst from ist, aber nach den Mutterpferden, getobet hat, vndt mit ihm etwaß außgerißen, weil er nach seiner krankheit, noch etwas schwach ist. Gott lob! daß es noch also abgegangen! Der helfe ferner, mit gnaden!

16. April 1648

☉ den 16^{den}: Aprilis⁷²⁹, 1648.

In die kirche vormittages.

Extra: zu Mittage, Doctor Mechovium⁷³⁰, vndt einen von Schierstedt⁷³¹, des Graven zu Werningeroda⁷³² hofJungker gehabt.

Nachmittags ist nicht geprediget, weil der caplan⁷³³ [[405r]] Jonius⁷³⁴ krank worden.

Le Conte de Werningeroda⁷³⁵ a 300 {Wispel} de seigle, en ses greniers, le {Wispel} là, fait a Cöhten⁷³⁶, 38 himpen⁷³⁷ d'icelle mesure de Werningerode⁷³⁸, sür ün {Wispel} a Cöhten.⁷³⁹

720 *Übersetzung*: "die Verbündeten der Samen in der bäurischen Arbeit und die Diener der Ceres [Göttin des Ackerbaus]"

721 Das Zitat in dieser Form in Colerus: *Oeconomia* 1620, S. 383; das Original bei Var. rust. 2,5 ed. Flach 2006, S. 123 und 268 lautet abweichend: "Hoc socius hominum in rustico opere et Cereris minister, [...]", entsprechend übersetzt als "[...] diesem Gefährten der Menschen in der Feldarbeit und Diener der Ceres [...]"

722 Vgl. Var. rust. 2,5,5 ed. Flach 2006, S. 123 und 269.

723 Salomo, König von Israel.

724 *Übersetzung*: "Sprüche [Salomos] 14 Vers 4: Ohne Rinder ist der Stall rein, das heißt leer; aber der Wohlstand gedeiht in der Kraft des Ochsen."

724 Prv 14,4

726 Vgl. Colerus: *Oeconomia* 1645, S. 388.

727 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

728 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

729 *Übersetzung*: "des April"

730 Mechovius, Joachim (1600-1672).

731 Schierstedt, Christoph (2) von (gest. 1686).

732 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).

733 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

734 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

735 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).

736 Köthen.

737 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

Son èscuyer⁷⁴⁰, est a Wolfenbüttel⁷⁴¹, en service. Ils entretiennent, üne compagnie dü regiment dü Coronel[!] Israel⁷⁴², a Werningeroda, la compagnie a 136 testes. Il plaint les dèsgasts, dü dit conte, par tant des contributiöns, presens, & enlogemens. Mesme les forests, ont estè fort ruinèz, par les demandes de venayson, & par le bois couppè en quantité, comme aussy les estangs, & la pescherie, se diminüe. Le Conte a estè 20 semaines malade. Il est affligè dü mal de la rattelle, & la fontaine de Hornhausen⁷⁴³ luy aaydè l'an passè en apparence, mais en effect rien. Le medecin dont le Conte se sert de Goßlar⁷⁴⁴ nomè Stögkhausen⁷⁴⁵, mèsprise ces fontaines de Hornhausen aussy bien, que nostre Docteur Brandt⁷⁴⁶, & dit de sürplüs, que c'est Diablerie; Teüfelßwergk. Aulcüns croyent voirement, qu'il y a parmy de la sorcellerie, & enchantemens, & que le ministre⁷⁴⁷ de Hornhausen, avec le maistre d'èscole⁷⁴⁸ y participent afin d'acquérir l'argent, de plüsieurs estrangers. [[405v]] (Quant a moy, ie ne veux pas jüger d'incertitüdes, laissant a ün chascün, son iügement, franc & libre!⁷⁴⁹ Gedangken, seindt zollfrey!⁷⁵⁰)

La Ville de Wernigerode⁷⁵¹ doibt payer 2000 {Reichsthaler} d'amende au Conte⁷⁵² d'aultant que le Senat⁷⁵³, en ce lieu lá, s'est tant opposè a luy, & il s'en est plaint, a Monsieur l'Electeur de Brandenbourg⁷⁵⁴ de bouche, comme aussy par l'intercession de Madame la Düchesse Douairiere⁷⁵⁵ de Schönigen⁷⁵⁶. Ainsy il croyt, qu'ils luy feront rayson.⁷⁵⁷

738 Wernigerode.

739 *Übersetzung*: "Der Graf von Wernigerode hat 300 Wispel Roggen in seinen Speichern, der Wispel dort macht in Köthen 38 Himten von demjenigen Maß von Wernigerode auf einen Wispel in Köthen."

740 Person nicht ermittelt.

741 Wolfenbüttel.

742 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

743 Hornhausen.

744 Goslar.

745 Stockhausen, Samuel (gest. nach 1656).

746 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

747 Salchmann, Friedrich (gest. 1648).

748 Pauche, Henning (gest. 1672).

749 *Übersetzung*: "Sein Stallmeister ist in Wolfenbüttel in Diensten. Sie unterhalten eine Kompanie des Regiments des Obersten Israel in Wernigerode, die Kompanie hat 136 Köpfe. Er beklagt sich über die Schäden des besagten Grafen wegen der Kontributionen, Geschenke und Einquartierungen. Selbst die Wälder sind durch die Forderungen nach Wildfleisch und durch das in Mengen gefällte Holz stark ruiniert, wie auch die Teiche, und die Fischzucht verringert sich. Der Graf ist 20 Wochen krank gewesen. Er ist von der Milzkrankheit geplagt und der Brunnen von Hornhausen hat ihm im vergangenen Jahr scheinbar geholfen, aber tatsächlich nichts. Der Arzt, dessen sich der Graf in Goslar bedient namens Stockhausen, missachtet die Brunnen von Hornhausen ebenso sehr wie unser Dr. Brandt und sagt darüber hinaus, dass es Teufelswerk ist. Einige glauben sogar, dass es darunter Hexerei und Zauberei gibt, und dass der Pfarrer von Hornhausen mit dem Schulmeister daran teilnimmt, um Geld von vielen Fremden zu bekommen. (Was mich betrifft, ich will nicht über Ungewissheiten urteilen, sondern einem jeden sein rechtes und freies Urteil überlassen!"

750 Zitat nach Dig. 48,19,18 ed. Mommsen/Krüger 1970, S. 867.

751 Wernigerode.

752 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).

753 Wernigerode, Rat der Stadt.

754 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

755 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

756 Schönigen.

Castiga Vellacos borrachos!⁷⁵⁸

Vnsere einquartirte machen sich mit gewaltt an das rahthauß, laßen es vermawern, vndt fortificiren, da wil kein protestiren, vor helfen.

Jtzt gegen abendt, kömbt ein Fendrich vom General Axel Lillie⁷⁵⁹, exequirt⁷⁶⁰ auch ohne alle barmhertzigkeit, seine hinderstellige⁷⁶¹ resta⁷⁶². Man ist wol geplaget! Ach Gott! in waß vor einem schwehren beruf, muß man leben!

Extra zu abendts, wiederumb der Schierstedt⁷⁶³.

17. April 1648

[[406r]]

› den 17^{den}: Aprilis⁷⁶⁴; 1648.

<1 hasen hat Schwechhausen⁷⁶⁵ geschoßen.>

Schierstedt⁷⁶⁶ ist forth. Gott geleitte ihn! Er sagte auch gestern, daß Werningeroda⁷⁶⁷ 800 feuerstädte gehabt hette, an itzo, hette es kaum 400. Die vbrigen wehren ruiniert. Er der Schierstedt ist Fürst Ludwigs⁷⁶⁸ lehenmann, vndt vnderthan zu Scheüder⁷⁶⁹. perge⁷⁷⁰

Avis⁷⁷¹ von Ballenstedt⁷⁷² die gantze Schwedische⁷⁷³ armée wehre zu Coburg⁷⁷⁴, ankommen, gienge auf Erfurd⁷⁷⁵, auß mangel der lebensMittel. Die Kayserlichen⁷⁷⁶ drüngen stargk auf sie.

757 *Übersetzung*: "Die Stadt Wernigerode soll dem Grafen 2.000 Reichstaler Strafe zahlen, so viel, dass der Rat in diesem Ort da sich ihm sehr widersetzt und er sich darüber mündlich beim Herrn Kurfürsten von Brandenburg beklagt hat, wie auch durch die Vermittlung der Frau Herzogin-Witwe von Schöningen. So glaubt er, dass sie ihm Genugtuung tun werden."

758 *Übersetzung*: "Bestrafe trunkene Schurken."

759 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

760 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

761 hinterstellig: rückständig.

762 *Übersetzung*: "Rückstände"

763 Schierstedt, Christoph (2) von (gest. 1686).

764 *Übersetzung*: "des April"

765 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

766 Schierstedt, Christoph (2) von (gest. 1686).

767 Wernigerode.

768 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

769 Scheuder.

770 *Übersetzung*: "usw."

771 *Übersetzung*: "Nachricht"

772 Ballenstedt.

773 Schweden, Königreich.

774 Coburg.

775 Erfurt.

776 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Man besorgete⁷⁷⁷ : Sie dörfen sich an die Sahle⁷⁷⁸ retiriren, vndt General Königßmarck⁷⁷⁹ in Ascherßleben⁷⁸⁰ kommen.

Avis⁷⁸¹ : von Münster⁷⁸² vndt Osnabrück⁷⁸³ in der 66. relation⁷⁸⁴ Doctor hegers⁷⁸⁵, darinnen, die friedenshoffnung, ergrößert wirdt, es stößet sich noch etwas an der heßischen⁷⁸⁶ satisfaction, wiewol dieselbige, auf die tractaten⁷⁸⁷ nacher Caßel⁷⁸⁸ mit Darmstadt⁷⁸⁹, remittirt, ~~oder~~<vndt> aber zugleich zu Münster vndt Osnabrück ebenmeßig getrieben wirdt. Gott gebe erwüntzschten Schluß!

Die herrnvettern⁷⁹⁰, wollen auch <(Gott gebe mit ernst)> pacem intestinam⁷⁹¹, in vnserm kleinen Fürstenthumb⁷⁹², addressiren Mir, den interimsaccord⁷⁹³, welcher mit Fürst Johannßen geschlossen vndt vollnzozen worden, in 6 exemplaren, vndt ersuchen mich, zu ebenmeßiger vollnziehung, wiewol mir etzliche præjudicia⁷⁹⁴ darinnen, anscheinen! *et cetera*

[[406v]]

Meine Söhne Erdtmann Gideon⁷⁹⁵, vndt Victor Amadis⁷⁹⁶, alß sie nach der mahlzeit in garten spatzirt, seindt beyde in die angesichter, von bienen, gestochen worden, wie auch meine Tochter Angelica⁷⁹⁷, auf die handt. Man hat sie alle drey, mit dem Balsamo Vitæ⁷⁹⁸, (welcher auch eüßerlich hilft) angestrichen. Carolo Ursino⁷⁹⁹ aber, welcher auch bey ihnen, gewesen, haben die Biehnen nichts gethan.

Der avisenbohte⁸⁰⁰, ist von Leiptzig⁸⁰¹ wiederkommen. Bey Schkeüditz⁸⁰², im hinwege, hat ihn eine Kayserliche⁸⁰³ partie⁸⁰⁴, von 22 pferden, (wie er meinet) rencontrirt⁸⁰⁵. Zweene von denen,

777 besorgen: befürchten, fürchten.

778 Saale, Fluss.

779 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

780 Aschersleben.

781 *Übersetzung*: "Nachricht"

782 Münster.

783 Osnabrück.

784 Relation: Bericht.

785 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

786 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

787 Tractat: Verhandlung.

788 Kassel.

789 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

790 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

791 *Übersetzung*: "innerfamiliären Frieden"

792 Anhalt, Fürstentum.

793 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

794 *Übersetzung*: "Nachteile"

795 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

796 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

797 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

798 *Übersetzung*: "Lebensbalsam"

799 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

800 Avisenbote: Nachrichtenbote.

801 Leiptzig.

seindt auf ihn loß gegangen, vndt haben ihm, auß der Figke 5 groschen, einer genommen. Er hat aber noch eine Nahmhafte Summa⁸⁰⁶ geldes, von der contribution vndt sonsten, vndter den armen, verborgen gehabt. Alß ihn nun der eine Reüter ein cuirabirer weiter besuchen⁸⁰⁷ wollen, hat ihme der ander, (nach deme sich der Bohte wol verantwortet) mit bloßem degen [[407r]] abgewehret, vndt gesagt, er solte des Fürsten von Bernburg⁸⁰⁸ bohten, vnangetastet laßen, vndt forthpaßiren. Da hat er gesehen, das dieser, so ihn besucht⁸⁰⁹, den Mantel aufgeschlagen, vndt einen cuirab, vndter dem Mantel, angehabt, (welche die Schwedische⁸¹⁰, nicht zu führen pflegen,) vndt ein grewlicher Schwartzkerl anzusehen, auch wol montirt⁸¹¹ gewesen. Sie haben fleißig, nach dem Elster⁸¹² paß, gefraget, vndt sich gestellet, alß ob sie, nacher Mörseburg⁸¹³, gehen wollten[.] Jst ein glück, vndt Gott zu dangken, daß sie diesen bohten, nicht recht besucht, vndt der armen vndterthanen schweiß vndt blut, so liederlich <nicht> hinweg bekommen haben!

Schreiben vom herrn von Roggendorff⁸¹⁴, vndt Iohann Löwen⁸¹⁵. *perge*⁸¹⁶

Avisen⁸¹⁷: von Leiptzig⁸¹⁸; zum theil auch particularbriefe.

Daß den 14^{den}: hujus⁸¹⁹, ein erschrecklich wetter, zu Leiptzigk gewesen, dergleichen man kaum gedencket, wehre aber, Gott lob, ohne schaden aldar abgegangen.

Die festung Clissa⁸²⁰ in Dalmatia^{821 822} wehre von den Venezianern⁸²³, per accordo⁸²⁴ erobert, vndt der Bassa^{825 826}, so es mit etzlichen Tausendt Mann, endtsetzen wollen, davor geschlagen worden.

802 Schkeuditz.

803 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

804 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

805 rencontriren: antreffen, begegnen.

806 *Übersetzung*: "Summe"

807 besuchen: durchsuchen.

808

809 besuchen: durchsuchen.

810 Schweden, Königreich.

811 wohlmontirt: gut ausgerüstet.

812 Weiße Elster, Fluss.

813 Merseburg.

814 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

815 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

816 *Übersetzung*: "usw."

817 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

818 Leiptzig.

819 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

820 Clissa (Klis).

821 Dalmatien.

822 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

823 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

824 *Übersetzung*: "durch Übergabevergleich"

825 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

826 Person nicht ermittelt.

Die Morlacchj⁸²⁷ aber, hetten der außziehenden besatzung, den accordo⁸²⁸ nicht gehalten, sondern wider der Generalen [[407v]] willen, viel Türgken niedergehawen.

Newhäusel⁸²⁹ in Vngern⁸³⁰, solte der Türgke⁸³¹ auch zu belägern, vorhabens sein, welches die friedenstractaten⁸³², in Westphalen⁸³³, beschleunigen, vndt forttreiben möchte!

Zu Chrudim⁸³⁴, in Böhmen⁸³⁵, sol ein holtzhacker tropfen bluts, auß einem bawm, springende, den er gehawen, gesehen haben, vndt als er selber, den Schweiß von seinem kopf abgestrichen, ist seine handt darvon blutig worden, vndt sein häupt voller bluts, an stadt deß Schweißes, gewesen, welches er dem Raht⁸³⁶ daselbst, vndt andern ehrlichen leütten, gewiesen, vndt zu erkennen gegeben. Dörfte nichts gutes portendiren⁸³⁷.

Der Kayser⁸³⁸, zeücht nach Paßaw⁸³⁹, zum beylager⁸⁴⁰ <Jhrer> <Mayestät vndt> deß Ertzherzoglichen Frewleins⁸⁴¹, von Insprugk⁸⁴².

In Polen⁸⁴³, beßert sichs, mit dem Könige⁸⁴⁴ Gott lob, vndt die Frantzösische⁸⁴⁵ Ambassade⁸⁴⁶, kömbt dahin, den Frantzösische Ritterorden, zu vberbringen.

Der Tartarn⁸⁴⁷ einfall, wirdt durch daß anlauffen der großen waßer vndt Ströhme gehindert.

Des Großhertzogs, in der Moßkaw⁸⁴⁸ bruder⁸⁴⁹, sol auß Seiner Türgkischen Gefängnüß, von Constantinopel⁸⁵⁰ entrunnen, vndt zu Venedig⁸⁵¹, [[408r]] ankommen sein.

827 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

828 *Übersetzung*: "Vertrag"

829 Neuhäusel (Nové Zámky).

830 Ungarn, Königreich.

831 Osmanisches Reich.

832 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

833 Westfalen.

834 Chrudim.

835 Böhmen, Königreich.

836 Chrudim, Rat der Stadt.

837 portendiren: ankündigen, prophezeien.

838 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

839 Passau.

840 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

841 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

842 Innsbruck.

843 Polen, Königreich.

844 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

845 Frankreich, Königreich.

846 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

847 Krim, Khanat.

848 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

849 Irrtum Christians II.: Zar Alexei hatte keinen Bruder mehr.

850 Konstantinopel (Istanbul).

851 Venedig (Venezia).

Der newgeborne iunge Printz in Curlandt⁸⁵², ist leyder! mit großem betrübniß der elltern⁸⁵³, auch Chur: vndt Fürstlichen Anverwandten, todes verfahren. Gott wolle die betrübten trösten! vndt erquigken.

In hollandt⁸⁵⁴, ist die Spannische⁸⁵⁵ ratification des friedens⁸⁵⁶, solenniter⁸⁵⁷ angekommen. Die provintzien Zeelandt⁸⁵⁸ vndt Ütrecht⁸⁵⁹, sperren sich noch, zur acceptation. Man hat ihnen aber, bedengkzeit gegeben. Vndt es ist eine große versamlung im haagen⁸⁶⁰ derowegen beyeinander.

Zu Münster⁸⁶¹ vndt Osnabrück⁸⁶² sol der punctus Iustitiæ & Amnistitiæ⁸⁶³ richtig sein. Der punctus satisfactionis Hesso-Cassellanæ^{864 865}, wirdt noch tractiret⁸⁶⁶.

In Brasilien⁸⁶⁷, sollen die Portughesen⁸⁶⁸, von den Holländern, geschlagen sein.

In Oostjndien⁸⁶⁹, sollen die holländer Goa⁸⁷⁰ belägert haben.

Der Ertzherzogk Leopoldus⁸⁷¹, armirt stargk, gegen die Frantzosen⁸⁷², vndt sol schon, vor Cortryck⁸⁷³ liegen.

Zu Paris⁸⁷⁴; werden auch gewaltige verfaßungen, gemacht, in Flandern⁸⁷⁵, offensivè, in Deützsclandt⁸⁷⁶ offen<defen>sivè zu gehen, vndt in Mari Mediteranneo^{877 878}, mit stargken

852 Kettler, Ladislaus Friedrich (1647-1648).

853 Kettler, Jakob (1610-1682); Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

854 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

855 Spanien, Königreich.

856 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

857 *Übersetzung*: "feierlich"

858 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

859 Utrecht, Provinz (Hochstift).

860 Den Haag ('s-Gravenhage).

861 Münster.

862 Osnabrück.

863 *Übersetzung*: "Punkt der Gerechtigkeit und Amnestie"

864 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

865 *Übersetzung*: "Punkt der hessisch-kasselischen Satisfaktion"

866 tractiren: (ver)handeln.

867 Brasilien.

868 Portugal, Königreich.

869 Ostindien.

870 Goa (Velha Goa).

871 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

872 Frankreich, Königreich.

873 Kortrijk.

874 Paris.

875 Flandern, Grafschaft.

876 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

877 Mittelmeer.

878 *Übersetzung*: "ins Mittelmehr"

Schiffarmaden⁸⁷⁹, wo ferne nicht friede wirdt, [[408v]] zwischen Frangreich⁸⁸⁰, vndt Spannen⁸⁸¹. In Catalogna^{882 883} dörfte auch, großer krieg endtstehen.

In Engelland⁸⁸⁴, dörfte ein bluhtiger krieg werden, weil die Schotten⁸⁸⁵, ihren König⁸⁸⁶, auß der Insel Wyght⁸⁸⁷, liberiret⁸⁸⁸ wißen wollen, vndt albereit, armiren. Dem Könige sol zwar, in seinem carcere⁸⁸⁹ mehr libertet vndt recreation, als zuvorn, gegönnet worden sejn.

Den Prince de Galles⁸⁹⁰, begehren die Irrländer⁸⁹¹, auß Frangreich.

In Dennemargk⁸⁹², gibts disparej⁸⁹³, wegen der wahl, iedoch helt man davor, es werde der Ertzbischof von Brehmen Fridericus Dux Holsatiæ⁸⁹⁴, Königes Christianj IV^{tj:895} Sohn, wo nicht den 17. iedoch den 24^{ten:} huius⁸⁹⁶ vnfehlbarlich gekröhnet werden.

Auß Schweden⁸⁹⁷, sollen von 6 biß in 12000 Mann, herauß marchiren.

General Buchheim⁸⁹⁸, stöbet mit seinem, in Schlesien⁸⁹⁹, gehabten corpo⁹⁰⁰, zum Melander⁹⁰¹. Sie dringen auf die Schwedische häuptarmée, mit macht, vndt selbige retirirt sich etwas, auß Mangel der lebensmittel.

18. April 1648

[[409r]]

σ den 18^{den:} Aprilis⁹⁰², 1648.

879 Schiffarmada: Kriegsflotte.

880 Frankreich, Königreich.

881 Spanien, Königreich.

882 Katalonien, Fürstentum.

883 *Übersetzung*: "In Katalonien"

884 England, Königreich.

885 Schottland, Königreich.

886 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

887 Wight, Insel (Isle of Wight).

888 liberiren: befreien, freilassen.

889 *Übersetzung*: "Gefängnis"

890 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

891 Irland, Königreich.

892 Dänemark, Königreich.

893 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

894 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

895 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

896 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

897 Schweden, Königreich.

898 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

899 Schlesien, Herzogtum.

900 *Übersetzung*: "Korps"

901 Melander, Peter (1589-1648).

902 *Übersetzung*: "des April"

<2<4> hasen, von der hatz. 1 Hasen, Oberlender⁹⁰³ geschoßen.>

Jch bin hinauß nach Pfulle⁹⁰⁴ geritten, zuzusehen vor lußt, wie sie aldar haber seen, Meine diehner, vndt im rügkwege, habe ich zweene hasen gehetzt *et cetera*

heütte ist meines Sohns, Carolj Ursinj⁹⁰⁵, geburtstag, an deme er 6 Jahr altt wirdt. Gott gebe ihm seinen Segen! vndt daß er möge aufwachßen, an Allter, weißheit, vndt gnade, bey Gott, vndt den Menschen!

Extra zu Mittage, den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁹⁰⁶ gehabt.

Nachmittags, seindt meine Söhne hinauß geritten, die Elltern beyde⁹⁰⁷, vndt haben 2 hasen einbracht.

*Philip Güder*⁹⁰⁸ è stato, appo di me, contandomj stravaghanze;⁹⁰⁹ *Nota Bene*⁹¹⁰

Die Armen vnderthanen alhier⁹¹¹, lamentiren, vndt klagen, wie sie des Axel Lillie⁹¹², seinem Fendrich, so zur execution, geschickt ist, müßen täglich, 1 {Reichsthaler} execution gebühr, geben, vndt noch darzu, Acht gerichte, auf eine Mahlzeit, auftragen. Vber diß auch, müßen Sie, wann er die andern officirer, vndt Frembde gäste, bittet, ihm eßen, vndt Tringken, genung auftragen. Bitten vmb Schutz, vndt intercession⁹¹³, an den General Axel Lillie.

[[409v]]

Diesen abendt, hats geblitzt, gedonnert, vndt gewetterleüchtet, post cænam⁹¹⁴.

Gestern, vndt heütte, hat Tappe⁹¹⁵ 17 {Scheffel} haber zu Pfulle⁹¹⁶ außseen laßen.

Oberlender⁹¹⁷ einen hasen aldar geschoßen, nach Rehen, ohne Noht<Frucht> gehende.

Wolf⁹¹⁸ hat zu Zepzig⁹¹⁹, 12 {Scheffel} haber geseet.

19. April 1648

903 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

904 Pful.

905 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

906 Mechovius, Joachim (1600-1672).

907 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

908 Güder, Philipp (1605-1669).

909 *Übersetzung*: "Philipp Güder ist bei mir gewesen, mir Seltsamkeiten zu erzählen."

910 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

911 Bernburg.

912 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

913 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

914 *Übersetzung*: "nach dem Abendessen"

915 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

916 Pful.

917 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

918 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

919 Zepzig.

☿ den 19^{den}: Aprilis⁹²⁰; 1648.

In die kirche, vndt wochenpredigt, cum sororibus⁹²¹, et filiis primogenitis^{922 923}.

Es wirdt gewaltig prædicirt⁹²⁴, wie der Chur Brandenburgische⁹²⁵ Abgesandte, vndt Oberkämmerer Borgßdorf⁹²⁶, auf seiner rayse spendiret⁹²⁷. Er sol bey 300 pferde bey sich haben, vndt darundter 6 wagen, mit 6 pferden, ohne die handtroß. Man titulirt ihn, *Eure Gnaden* alß landtcompter, oder herr Meister. Zu halle⁹²⁸ hat er vor 2 Tage auffwartung oder gesellschaftleistung, dem Marschalck Sasterow⁹²⁹, ein städtlich silbern vergüldeTES gießbegken⁹³⁰ verehrt⁹³¹, dem Dyßkow⁹³², eine große Silberne vbergüldete kanne, vndt 2 vom Adeln, so [[410r]] mitt auffgewartet, ieglichem einen Silbernen vergüldeTEN pocal. Jnß hauß, sol er, 70 {Reichsthaler} verehrt⁹³³ haben. Anfangs, weil es *heilig* abendt gewesen, ist er nicht zum Administratore⁹³⁴, gefordert worden, wie auch den ☉ nicht, weil man ☿ gebeichtet, vndt ☉ communiciret, den ☽ aber hat er sich præsentiren mögen. Der Churfürst⁹³⁵ sol ihm 15000 {Reichsthaler} raysekosten mitgegeben haben, sein herr, man sagt aber, er spendire⁹³⁶ ein mehreres. Die kohtknechte zu halle⁹³⁷, welche nur en passant⁹³⁸ vor kurtzweil, in die Sahle⁹³⁹ geplumpt, sol er auch, mit etzlichen Ducaten, wol bedacht haben. En somme; ces gens là, sont heureux! ou bien, ils croyent l'estre!⁹⁴⁰

Pastor Fido⁹⁴¹.

Ô mille Volte, fortunato, e mille; Chi sà por meta;
a' suoj pensierj, Jn tanto; che per vana speranza

920 *Übersetzung*: "des April"

921 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

922 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

923 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und erstgeborenen Kindern"

924 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

925 Brandenburg, Kurfürstentum.

926 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

927 spendiren: ausgeben, aufwenden.

928 Halle (Saale).

929 Zastrow, Nikolaus von (1602-1672).

930 Gießbecken: Handwaschbecken.

931 verehren: schenken.

932 Dieskau, Hans von (1594-1680).

933 verehren: schenken.

934 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

935 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

936 spendiren: ausgeben, aufwenden.

937 Halle (Saale).

938 *Übersetzung*: "beiläufig"

939 Saale, Fluss.

940 *Übersetzung*: "Alles in allem sind die Leute dort glücklich beziehungsweise sie glauben es zu sein!"

941 (Giovanni) Battista Guarini: Il Pastor Fido. Tragicomedia Pastorale Di Battista Gvarini, Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanvele Dvca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.

immoderata, Di moderato ben' non perda il
frutto!^{942 943}

20 {Scheffel} haber, hat Tappe⁹⁴⁴ geseet zu Pfuhe⁹⁴⁵, seinem bericht nach! Gott gebe gedeyen!

Passando il male; sperando il bene; La Vita passa; Je plains la quantité de mes Malheurs.⁹⁴⁷
la morte viene!⁹⁴⁶

Ernst Dietrich Röder⁹⁴⁸ hat seinen vnderthänigsten abschied genommen, Got bewahre ihn!

20. April 1648

[[410v]]

24 den 20^{ten}: Aprilis⁹⁴⁹; 1648.

Mes regrets, me sont tousiours devant les yeux; Dieu me vueille delivrer, de ces tourmens, jour & nuict! & que ie me puisse dèsfaire de ceste anxietè,! (quj m'arrive contre mon grè) par sa Sainte grace, et Toutepuissance, car sans son assistance, nous ne pouvons rien faire, voire pas la moindre chose!⁹⁵⁰

Geschrieben, nach Wien⁹⁵¹, Berlin⁹⁵², vndt Cöhten⁹⁵³. Jtem⁹⁵⁴: in hollandt⁹⁵⁵, Matz⁹⁵⁶ den kammerdiehner zu recommendiren. perge⁹⁵⁷

A spasso⁹⁵⁸, in zimlichem wetter, nachdem es gestern, stargk gewehet, vndt kühle gewesen.

942 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stätius Ackermann, S. 318: "O tausendmal/ vnd aber tausendmal glücklich ist derjenige/ welcher seinen Gedancken so weit Ziel vnd Maaß zu setzen weiß/ daß er durch eitele vnmesseige Hoffnung des Hofflebens die Frucht des messigen vnd geruhigen Privatglücks nicht verleuret vnd hindan setzt.""

943 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

944 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

945 Pful.

946 *Übersetzung*: "Während man durch das Schlimme geht, während man das Gute erhofft, vergeht das Leben, kommt der Tod!"

947 *Übersetzung*: "Ich beklage die Menge meiner Unglücksfälle."

948 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

949 *Übersetzung*: "des April"

950 *Übersetzung*: "Meine Betrübnisse sind mir immer vor den Augen; Gott wolle mich von diesen Qualen Tag und Nacht erlösen und dass ich mich durch seine heilige Gnade und Allmacht von dieser Angst (die mir gegen meinen Willen widerfährt) befreien kann, denn ohne seinen Beistand können wir nichts tun, nicht einmal die geringste Sache!"

951 Wien.

952 Berlin.

953 Köthen.

954 *Übersetzung*: "ebenso"

955 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

956 N. N., Matthias (4).

957 *Übersetzung*: "usw."

958 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Wolf Conradt von Einsidel⁹⁵⁹, hat von Amsterdam⁹⁶⁰, an seinen vater⁹⁶¹, geschrieben, daß er ein Fendrich worden, vndter capitain⁹⁶² Polhelms⁹⁶³ compagnie, beschwehret sich, daß seine vorige briefe, nicht zu recht kommen, vndt das man ihm, kein geldt geschickt, sich darmit, (wie er meinet) außzurüsten, vndt beklaget, das er meine Söhne⁹⁶⁴, nicht mehr, zu Leyden⁹⁶⁵, angetroffen, wie er gehofft, [[411r]] item⁹⁶⁶: lobt er⁹⁶⁷, die Außländer vndt frembden, daß sie ihm mehr guts, alß seine blutsfreunde, vndt landßleütze erwiesen, (vielleicht haben sie auch beßere Mittel, vndt vermögen, darzu gehabt, alß die iehnigen, so gantz verderbet, vndt ruiniret sein, vndt sich lieber, mit wenigem, solte es auch nur brodt, vndt waßer sein, vorlieb zu nehmen, genügen laßen, alß vnverschämpter weyse, hin: vndt wieder, zu geilen⁹⁶⁸, vndt zu betteln, da man sie nicht kennet) hette derentwegen desto weniger vhrsach, seinem armen alten vater⁹⁶⁹, beschwehrllich zu sein, mit vnzeitigen geldtabforderungen, da derselbige sich kawm selbst zu retten weiß, große noht leidet, Schwach, vndt krank ist, auch sein gut gantz ruiniret, seine kleine familiam^{970 970} zu vnderhalten, vndt die Oeconomy zu bestellen, gantz vnvermögens, darauf gleichwol, daß fundament der subsistentz, beruhet. Er klaget auch, das sein bruder Christian Fritz⁹⁷², schon vor 5 Monaten, seiner vnverwarnet, in WestIndien⁹⁷³, gezogen. Vielleicht, wirdt derselbe beßer prosperiren, vndt seinen Eltern aufhelfen!

[[411v]]

heütte hat man alhier⁹⁷⁴, in der Sahle⁹⁷⁵, einen Carpen, von 15 {Pfund} gefangen, ein großes Stügke, darneben, noch einen, von 6 {Pfund}

Eillerdt Dethardt⁹⁷⁶ Roßbereitter, so vom Freyherren von Schrahtembach⁹⁷⁷, recommendiret worden, hat sich præsentiren laßen. *perge*⁹⁷⁸ Dieu nous face bien rencontrer!⁹⁷⁹

959 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

960 Amsterdam.

961 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

962 *Übersetzung*: "Hauptmann"

963 Polhelm, N. N. von.

964 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

965 Leiden.

966 *Übersetzung*: "ebenso"

967 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

968 geilen: (auf eine unverschämte Art) betteln, um etwas bitten.

969 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

970 *Übersetzung*: "Familie"

970 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel (1642-1686); Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707);

Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

972 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

973 Westindien.

974 Bernburg.

975 Saale, Fluss.

976 Dethardt, Eilert.

977 Schrahtembach, Balthasar von.

978 *Übersetzung*: "usw."

979 *Übersetzung*: "Gott lasse es uns gut treffen!"

12 {Scheffel} abermal haber, hat Wolf⁹⁸⁰ zu Zeptzigk⁹⁸¹ geseet. Gott gebe zu glück!

16 {Scheffel} haber, alhier zu Pfulle⁹⁸², hat Oberlender⁹⁸³ vndt Tappe⁹⁸⁴, se<h>en laßen. Gott gebe glück! vndt gedeyen!

21. April 1648

☉ den 21^{ten}: April: 1648. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<1 Rehe von Pfulle⁹⁸⁵. 1 hase.>

*Somnium de Concubio cum Regina Bohemiæ*⁹⁸⁶ [.]⁹⁸⁷

Avisen⁹⁸⁸: von Erfurdt⁹⁸⁹, das durch hertzogk Ernsts, von Saxen Weymar⁹⁹⁰, vnderhandlung, die streittige Marpurgische⁹⁹¹ succeßionsache, zu Caßel, gänzlich verglichen⁹⁹² worden. Die Landtgrävin⁹⁹³ solle das Ampt Schmalkalden⁹⁹⁴, wie auch Marpurgk⁹⁹⁵ behalten. Die universität⁹⁹⁶ aber, von beyden linien⁹⁹⁷, auf gleichen kosten, vnderhalten werden, [[412r]] die andern örther, sol Landtgraf Geörge⁹⁹⁸ ferner behalten, ohne streitt. Die Schwedische⁹⁹⁹ Armèe stehet vor Dünckelspiel¹⁰⁰⁰, so zu accordiren¹⁰⁰¹ angefangen. Weil aber graf Holtzapfel¹⁰⁰² vndt Gronßfeldt¹⁰⁰³ besorgen¹⁰⁰⁴, es möchten die Schweden nach solcher eroberung, vber die Thonaw¹⁰⁰⁵, gehen, alß

980 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

981 Zepzig.

982 Pful.

983 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

984 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

985 Pful.

986 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

987 *Übersetzung*: "Traum vom Beischlaf mit der Königin von Böhmen."

988 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

989 Erfurt.

990 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

991 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.

992 *Concordata Inter Domum Hasso-Casselanam Et Darmbstadiensem Invicem erecta*. Das ist Stäter Fried und Einigkeit So zwischen Den beyden Fürstlichen Häusern Hessen Cassel unnd Hessen Darmstatt trewlich/ fäst/ und unverbrüchlich abgehandelt und geschlossen worden., o. O. 1648.

993 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

994 Schmalkalden, Amt.

995 Marburg an der Lahn.

996 Universität Marburg.

997 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt); Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

998 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

999 Schweden, Königreich.

1000 Dinkelsbühl.

1001 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

1002 Melander, Peter (1589-1648).

1003 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

1004 besorgen: befürchten, fürchten.

haben sie sich, auß ihren, fast biß an Nürnberg¹⁰⁰⁶ gehabten quartieren, wiederumb zurügk¹⁰⁰⁷ gegen die Donaw auch theilß vber die Donaw, begeben, vmb der Schwedischen Einbruch, zu verhindern, vndt den Lechstrom¹⁰⁰⁸ zu beobachten. General Iean de Werth¹⁰⁰⁹, vndt Sporgk¹⁰¹⁰ seindt von Chur Bayern¹⁰¹¹, wieder pardoniret, darumb auch General Sporck auf der post, nach der Donaw, gerayset, die iehnigen völcker¹⁰¹², zu commandiren, welche Graf Buchheim¹⁰¹³, hingeführet hat. hingegen ist der grave von Buchhaim, mit 3 schwachen Regimentern, von der hauptarmèe, wieder in Böhmen¹⁰¹⁴ ankommen, vmb die dismuntirte¹⁰¹⁵, vndt in Böhmen einquartirte Reüter, deren bey 6000 sein mögen, schleünig zu remontiren¹⁰¹⁶, vndt forthzuführen. In Schlesien¹⁰¹⁷ ist es noch stille, ohne das der Oberste Dewaky¹⁰¹⁸ wegen etzlicher anmarchirender Schwedischen trouppen, auß Testen¹⁰¹⁹ sich retiriren, vndt etzliche bagagewagen¹⁰²⁰, im Stiche laßen müßen *perge*¹⁰²¹

[[412v]]

A spasso¹⁰²², die Oeconomica¹⁰²³ zu befördern.

Secretarium¹⁰²⁴ Paulum Ludwigen¹⁰²⁵, bey Mir gehabt, vndt allerley Muhtzettel¹⁰²⁶, der Adelichen, vndterschrieben, So dannn auch consenße ertheilet wegen schulden. Item¹⁰²⁷: vormundtschaften bestetiget.

Schreiben von Ballenstedt¹⁰²⁸ [:] Etwaß satisfaction, wegen der Oeconomysachen. Große klagen, wegen des vielen contribuirens¹⁰²⁹, insonderheit auch, daß sie alhier¹⁰³⁰ thun, was sie wollen, die Soldaten, vndt daß Rahthauß zum Wachthauß, vndt pferdestall machen. *perge*¹⁰³¹

1005 Donau, Fluss.

1006 Nürnberg.

1007 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1008 Lech, Fluss.

1009 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

1010 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).

1011 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1012 Volk: Truppen.

1013 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

1014 Böhmen, Königreich.

1015 dismuntiren: abrüsten, entwaffnen, entkleiden.

1016 remontiren: wieder ausrüsten, wieder bewaffnen.

1017 Schlesien, Herzogtum.

1018 Vacchi, Matthias de (ca. 1605-1655).

1019 Teschen (Cieszyn).

1020 Bagagewagen: Gepäckwagen.

1021 *Übersetzung*: "usw."

1022 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1023 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1024 *Übersetzung*: "Sekretär"

1025 Ludwig, Paul (1603-1684).

1026 Mutzettel: Urkunde über den gewährten Fristaufschub für eine Lehnserneuerung.

1027 *Übersetzung*: "Ebenso"

1028 Ballenstedt.

1029 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1030 Bernburg.

1031 *Übersetzung*: "usw."

Daß schießen zu Manßfeldt¹⁰³², ist am *heiligen* OsterTage, geschehen, vndt wie der General Maior Beütel¹⁰³³ [!], vorüber gezogen.

Oberlender¹⁰³⁴ hat 1 Rehe zu Pfulle¹⁰³⁵, vndt 1 hasen geschossen. Jst ein *rarum contingens*¹⁰³⁶, mit dem Rehe, an selbigem orth, vndt ein glück. Gott beschehret noch immer etwas! Er gesegene vnß seine milde gaben!

Es ist extra zu Mittage, Berndt von Krosigks¹⁰³⁷, Tochter¹⁰³⁸, alhier gewesen, mit ihrer Mutter¹⁰³⁹, welche krankk, vndt vnpaß, in der Stadt¹⁰⁴⁰, geblieben. [[413r]] Sie¹⁰⁴¹ die Jungfer klaget, wie des Marschalcks Krosigks¹⁰⁴² Söhne¹⁰⁴³, ihre Mutter¹⁰⁴⁴, mit gewaltt, vndt armirten vnderthanen, auß ihrem guht, gestoßen, vndt gar auß dem bette geschlept, wiewol sie krankk gewesen. Dergleichen proceß, ist vnerhört gegen einer armen wittwen, vndt sie wehre fast darüber, in Cöhten¹⁰⁴⁵ gestorben, also: daß man sie, die gantze nacht, vndt Tag, aufkühlen müßen. Er, der gute Berndt Krosigk¹⁰⁴⁶ *Sehliger* ist vnsers hauses¹⁰⁴⁷, wol *affectionirter*¹⁰⁴⁸ Trewer diehner gewesen. Er war anfangs page, bey herrnvetter Fürst Ludwigen¹⁰⁴⁹, that schöne raysen, mit demselben in frembde lande, sonderlich in Jtalien¹⁰⁵⁰, Sicilien¹⁰⁵¹, Maltha¹⁰⁵², vndt andere orthe, kahn darnach nach Deßaw¹⁰⁵³, vndt that schöne feldtzüge, mit den herrnvettern Fürst Berndt¹⁰⁵⁴, vndt Fürst hanß Ernten¹⁰⁵⁵, in Vngern¹⁰⁵⁶, folgends kam er in die Niederlande¹⁰⁵⁷, vndt diehnete rühmlich den Staden¹⁰⁵⁸, darnach wurde er Stallmeister zu Cöhten. Kahme auch wieder, nach Deßaw, (alda er

1032 Mansfeld.

1033 Paykull, Jurgen (1605-1657).

1034 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1035 Pful.

1036 *Übersetzung*: "selten sich Ereignendes"

1037 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1038 Krosigk, Katharina (1) von (ca. 1613-1672).

1039 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (ca. 1580/85-nach 1654).

1040 Bernburg, Talstadt.

1041 Krosigk, Katharina (1) von (ca. 1613-1672).

1042 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1043 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665); Krosigk, Georg Aribert von (1617-1665); Krosigk, Siegfried Hildebrand von (1623-1669).

1044 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (ca. 1580/85-nach 1654).

1045 Köthen.

1046 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1047 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1048 *wohlaffectionirt*: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

1049 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1050 Italien.

1051 Sizilien (Sicilia), Insel.

1052 Malta (Inselgruppe).

1053 Dessau (Dessau-Roßlau).

1054 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).

1055 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

1056 Ungarn, Königreich.

1057 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1058 Niederlande, Generalstaaten.

mir noch reitten gelernet, wie ers vom Lorenzino¹⁰⁵⁹ zu Florentz¹⁰⁶⁰, begriffen) vndt dann in den krieg vor Braunschweig¹⁰⁶¹, als Ritmeister, darnach in vnsern Böhmischen¹⁰⁶² krieg, vndt blieb in der Nahm [[413v]] haften Prager¹⁰⁶³ Schlacht, da er¹⁰⁶⁴ das Regiment Reütter, des <general Feldtmarschalls> graven von Hollachs¹⁰⁶⁵, alß Obristleütnant tapfer anführere, (wiewol er noch nicht recht vorgestellet wahr, aber eben werde solte) vndt alß ihm der feindt, zu stargk wardt, die Reütter auch anfiengen, sich hinder ihm, abzuwenden, wurde er von feinden vmbringt, vndt tödtlich verwundet. Jedoch schlug er sich noch hindurch, kahl in Prag¹⁰⁶⁶, ließ sich verbinden, kriegte quartier, erfuhr durch den medicum¹⁰⁶⁷ Doctor Iustum¹⁰⁶⁸, wie mirs gienge,? theilete mir guten raht mitt, vndt starb zweene Tage hernach, alß ein Tapferer Ritterßmann, deßen hinterlaßene wittwe¹⁰⁶⁹ vndt erben <doch>, man es billich, viel beßer genießen laßen solte! O tempora! o mores!^{1070 1071}

Sein Bruder, Christof von Krosigk¹⁰⁷², raht, vndt hofmarschalck, zuvor Stalmeister zu Deßaw¹⁰⁷³, liebete ihn hertzlich, vndt hette Seinen Söhnen¹⁰⁷⁴, solche vnerkentliche bezaigung, wol nimmermehr zugetrawet!

[[414r]]

On a donné deux iours en ça, a mon fils, Erdmann Gideon¹⁰⁷⁵ (contre son grè & contre le mien)¹⁰⁷⁶ ex adipe canis; contra phtisim¹⁰⁷⁷, & le luy at on dit; ce que i'ay veü tres mal volontiers, car il l'a prins, en ayant horreur de cela, & par contrainte, en toussissant[!] davantage qu' auparavant. On tasche, de le faire devorer cela 7 ou 8 iours d'ürant, mais ie croy, qu'il faudra trouver moyen de l'en divertir. Et de celer, telles cüres secrettes, au medecin, est mal conseillable, afin de ne haster, ce, qu'il a <bien> commencè, avec bonnes raysons, & fondemens, quoy qu'on aye desia¹⁰⁷⁸ (ex

1059 N. N., Lorenzino.

1060 Florenz (Firenze).

1061 Braunschweig.

1062 Confoederatio Bohemica (Böhmisches Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

1063 Weißer Berg (Bílá hora).

1064 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1065 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

1066 Prag (Praha).

1067 *Übersetzung*: "Arzt"

1068 Justus, Johannes (gest. 1626).

1069 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (ca. 1580/85-nach 1654).

1070 *Übersetzung*: "Oh welche Zeiten! Oh welche Sitten!"

1071 Zitat aus Cic. Catil. 1,1,2 ed. Fuhrmann 42011, S. 8f..

1072 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1073 Dessau (Dessau-Roßlau).

1074 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665); Krosigk, Georg Aribert von (1617-1665); Krosigk, Siegfried Hildebrand von (1623-1669).

1075 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1076 *Übersetzung*: "Man hat meinem Sohn Erdmann Gideon seit zwei Tagen (gegen seinen Willen und gegen den meinigen) gegeben"

1077 *Übersetzung*: "vom Hundefett gegen die Schwindsucht"

1078 *Übersetzung*: "und man hat es ihm gesagt, was ich sehr ungern gesehen habe, denn er hat es genommen, obwohl er eine Abscheu vor diesem hatte, und durch Zwang, wobei er dabei mehr hustete als zuvor. Man versucht ihn dazu zu bringen, dies 7 oder 8 Tage zu verzehren, aber ich glaube, dass man Mittel finden muss, ihn davon abzulenken. Und

Gyneco¹⁰⁷⁹) üsè beaucoup de choses, a mon dit fils, sans en avertir le medecin, *Docteur Brandt*¹⁰⁸⁰ de quoy il se plaint grandement, en ayant desja apperceü quelque peü de chose!¹⁰⁸¹ *perge*¹⁰⁸²

Vnsere Einquartirte Soldaten alhier¹⁰⁸³, wollen numehr auch die Schäfer¹⁰⁸³eyen plagken, vndt von ieglichem Schafe, 6 {Groschen} haben, dörfen es endtlich auf 3 {Groschen} ankommen laßen. Jst dennoch zu viel, vndt die Schafe gehören nicht den Schäfern, Sondern den contribuenten¹⁰⁸⁴. heütte hat man Sie nicht, zu den Thoren, hinauß laßen wollen, solch vieh.

[[414v]]

Gestern abendt, hat eine partie¹⁰⁸⁵ Reütter, von 10 pferden, hereiner in die Stadt¹⁰⁸⁶, gewoltt. Alß aber vnsere einlogirte, es nicht leiden wollen, weil sie keinen paß hetten, seindt sie forthgeritten, vndt haben doch insolent sein, vndt vier bürgerpferde, außspannen wollen, welche aber außgerißen, vndt ihnen endtritten, sonderlich, wie der ansehlichsten einer, mit dem pferde, gestürtzet, fast den halß gebrochen, vndt den hut fallen laßen, vndter den Reütern.

Der *Obristleütnant*¹⁰⁸⁷ sol selber commandirt haben, man solte den Schäfern, Müllern, Schmidern, Wagenern, vndt dergleichen leütten, eine Schatzung¹⁰⁸⁸ auflegen. Er sol auch einen Bürgemeister[!] ¹⁰⁸⁹ in Cöhten¹⁰⁹⁰, (weil sich derselbige etwaß opponiret) geprügelt haben.

Die Fehre träget mir an itzo, kawm halb so viel wochentlich, alß zuvorn, weil die commercia¹⁰⁹¹ gehemmet sein, vndt die fuhren mehrentheilß, auf Calbe¹⁰⁹² zu, gehen.

*Risposta*¹⁰⁹³ vom *Doctor Lentz*¹⁰⁹⁴, wegen der Tagefahrten¹⁰⁹⁵.

22. April 1648

[[415r]]

solche geheimen Kuren vor dem Arzt zu verheimlichen, ist nicht ratsam, um nicht das zu gefährden, was er mit guten Gründen und Grundlagen wohl begonnen hat, obwohl man bereits hat"

1079 *Übersetzung*: "aus dem Frauenzimmer"

1080 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1081 *Übersetzung*: "viele Dinge an meinem besagten Sohn angewendet, ohne dem Arzt Dr. Brandt darüber Bescheid zu sagen, worüber er sich sehr beklagt, da er bereits ein wenig davon erfahren hat!"

1082 *Übersetzung*: "usw."

1083 Bernburg.

1084 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.

1085 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1086 Bernburg.

1087 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1088 Schatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

1089 Infrage kommen Christoph Öhler, Joachim Ulrich oder Philipp Zepper.

1090 Köthen.

1091 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1092 Calbe.

1093 *Übersetzung*: "Antwort"

1094 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1095 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

den 22^{ten}: Aprilis¹⁰⁹⁶: 1648.

<3 hasen, von der hatz.>

Nach gesterigem windigem wetter, hats diesen Morgen, gar lieblich geregenet, vndt ist zum Agkerbaw, erwüntzschet wetter. *et cetera*

Mein Sohn *Erdmann Gideon*¹⁰⁹⁷ hat ein par tage hero, sehr stargk wieder gew<h>ustet, Ob das recept de adipe canis¹⁰⁹⁸, solches befördert, wejl es alsobaldt darauf erfolget, weiß ich nicht. Gott helfe zu dienlichen gedeylichen Mitteln!

Alias, dispositio hujus filij, & constitutio corporis ipsius, non promittit mihi, longævitatem. Sed gratia Deij, omnia aliter disponere, & in melius vertere potest! Faxit!¹⁰⁹⁹

Mit dem CammerRath *Doctor Mechovio*¹¹⁰⁰, habe ich allerley consultiret¹¹⁰¹, vndt deliberiret¹¹⁰².

Diesen Morgen, hat sich alhier zu Bernburgk¹¹⁰³, am Krumphalß¹¹⁰⁴ ein Mann, in der Sahle¹¹⁰⁵, ertränckt. Gott bewahre vor mehrern vnfällen!

Vnsere soldaten, sjtzen alhier in furchten, weil avis¹¹⁰⁶ einkommen, alß solten, der *Obristleütnant Israel*¹¹⁰⁷, vndt der *Ritmeister Plüschaw*¹¹⁰⁸, selb *Sechste*¹¹⁰⁹ von Cöhten¹¹¹⁰, nacher hall¹¹¹¹ reitende, vom blinden *Valtin*¹¹¹² gefangen, auch die 1½ *compagnien* in halle liegende, von Seinen 200 pferden vberfallen, vndt ruiniert sein worden. [[415v]] Der *cornet*¹¹¹³, gehet mit gedanken vmb, sich nacher Cöhten¹¹¹⁴, mit den alhiesigen¹¹¹⁵ Reüthern, zu begeben, vndt sich zusammen zu ziehen, weil sie alhjer nicht vermeinen, sicher zu liegen.

Vor 8 Tagen, sol sich ein kerl zu Egelin¹¹¹⁶, in des Bürgemeisters[!]¹¹¹⁷ hofe, (vmb der contribution, vndt seiner dürftigkeit willen, wie er noch schriftlich vor seinem ende, attestiret) vor der thür,

1096 *Übersetzung*: "des April"

1097 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1098 *Übersetzung*: "vom Hundefett"

1099 *Übersetzung*: "Sonst verheißt mir die Veranlagung dieses Sohnes und die Konsitution seines Körpers kein langes Leben. Aber die Gnade Gottes kann alles anders einrichten und zum Besseren wenden! Er mache es!"

1100 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1101 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1102 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1103 Bernburg.

1104 Krumbholz (Krumbhals).

1105 Saale, Fluss.

1106 *Übersetzung*: "Nachricht"

1107 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1108 Plüskow, Hans Adolf von.

1109 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

1110 Köthen.

1111 Halle (Saale).

1112 Hanke, Valentin (gest. 1687).

1113 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1114 Köthen.

1115 Bernburg.

1116 Egelin.

1117 Person nicht ermittelt.

die gurgel auß verzweifelung, eingeschnitten haben. Er hat sich aber zwar, mit dem kniebandt zu erhengken, gedacht, es hat ihm aber also nicht angehen wollen. Jst zuvor, ein reicher Mann gewesen, vndt von Werningeroda¹¹¹⁸ bürtig, an itzo aber, hat er mit dem schubkarn hin: vndt wieder fahren müßen, inmaßen er auch eben im werck gewesen, wieder also dahin zu fahren, vndt etwas contribution zu verdiehn. Allein, die Sawre arbeit, die Noht, die Armuth, der hohn derselbigen, vndt das er vielleicht sein creütz nicht geduldig tragen, [[416r]] noch die verachtung, vndt Mühesehligkeit, länger ertragen mögen, (wie heylsam, vndt gut solches auch zu seiner Sehlen Sehligkeit, in der Nachfolgung Christj¹¹¹⁹, gewesen wehre?) werden den hoffartsTeüfel haben angefrischet, den armen Schwachen Menschen, zu verführen, vndt in die verzweifelung zu stürzen, wiewol man auß christlicher liebe, seinem letzten ende, eine beßere buße, gerne zutrawen will, zumahl er noch ein wenig frist zu leben, von dem gurgelschnitt sol gehabt, vndt den verstandt, (alß Geistliche, vndt weltliche, zu ihm, gekommen, vndt ihm in der eil zugesprochen,) behalten haben. Es ist wol zu erbarmen, vndt zu beklagen, das ihrer viel, so gar irrdisch gesinnet, vndt darumb Schwermühtig sein, weil sie nicht alles vollauff haben, vndt immerdar in den vorigen vnheilsamen wollüsten leben können! Solche leütte, verwerfe das liebe creütz, so doch ein kennzeichen wahrer Christen ist, Sie wollen mit gewalt die anfechtungen nicht erdulden, vndt also Bastarte vndt nicht rechte kinder Gottes, sein, vndt bleiben! Wehe solchen! [[416v]] Gott der Allmächtige, wolle die irrenden zur buße leitten! vndt vnß, nicht, straucheln, fallen, noch irren laßen, von seinen wegen! Et ne nos jnducas; in tentationem, sed libera nos, ab omnj malo!^{1120 1120}

Der Mann, so sich diesen Morgen erträngkt hat, ist ein Soldat gewesen, von alhiesigen einquartirten. Alß er in seinem quartier, bey Hanß Knöpel¹¹²², meinem gewesenem weinschengken, eine kanne bier, getrunken, vndt dieselbige nicht außleeren können, hat er abschied genommen, vndt gesagt: numehr hette er zeit, zu gehen, er müßte forth, welches aber niemandt anders, alß wol verstanden, vndt gedeütet. Jst nach dem Krumphalß¹¹²³ darauf, zugegangen, vndt zum Stadtwächter gesaget: Er müßte baldt an einen orth, gehen, er der wächter solte doch seine kleider in acht nehmen, vndt ihme baldt folgen. Der wächter, nichts arges gedengende, ist eine gute weile hernacher gefolget. Es [[417r]] ist aber, auch von fischern, vndt andern, observiret worden, daß der Soldat, sich biß aufs hembde (salvo honore¹¹²⁴) außgezogen, die kleider auf die seite geleet, auf die Mawer, am Krumphalse¹¹²⁵ gestiegen, vndt also, (besorglich¹¹²⁶ vorsetzlicher weyse, vielleicht auß antrieb des Teüfelß, vndt auß verzweifelung) sich in die Tiefe des waßerStroms, gestürztet, vndt ersoffen. Gott genade allen armen Sündern, vndt leitte sie zur buße! vndt seye ihrer armen Seelen gnädig!

hinauß hetzen, geritten, mit meinen Söhnen¹¹²⁷, vndt haben 3 hasen, einbracht.

1118 Wernigerode.

1119 Jesus Christus.

1120 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von allem Bösen!"

1120 Mt 6,13

1122 Gnöpel, Hans.

1123 Krumbholz (Krumbhals).

1124 *Übersetzung*: "unverletzt der Ehre"

1125 Krumbholz (Krumbhals).

1126 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

1127 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Avis¹¹²⁸: von Ballenstedt¹¹²⁹, das die Quartiermeister¹¹³⁰, im nahmen des Obristleutnants¹¹³¹ auch daselbst die Schäfer, decimiren¹¹³² wollen, vndt von ieglichem Schaff, 3 {gute Groschen} begehren.

Jtzt fordert der cornet¹¹³³, die gewaltt, vber meine Fehre, wil sie anschließen, vndt zu seinem commando haben.

Matz Bidersee¹¹³⁴, vndt Seiner Schwester¹¹³⁵ Sohn, Matz Röder¹¹³⁶, haben sich präsentirt, wegen der præntension bey Meiner kammer, seindt aber zur vnzeit kommen.

[[417v]]

Risposta¹¹³⁷ von Cöhten¹¹³⁸, in fruchtbringenden Gesellschaftsachen¹¹³⁹, mit artigen¹¹⁴⁰ vmbständen.

Der cornet¹¹⁴¹ fordert auch, die Schlüssel zu Meinem Provisionhause¹¹⁴², wieder alle rayson¹¹⁴³.

Avis¹¹⁴⁴: daß der Oberste leütnant Israel¹¹⁴⁵, zwar in halle¹¹⁴⁶ gefangen worden. Es hette ihn aber der blinde Valtin¹¹⁴⁷, etzliche sagen, der Schwartz Nigkel¹¹⁴⁸, baldt wieder auf parole¹¹⁴⁹, loß gegeben, vndt den Rittmeister¹¹⁵⁰, zum geysel der rantzion¹¹⁵¹, vndt lösegeldts, bey sich behalten.

Jch hatte an Fürst Ludwig¹¹⁵² geschrieben, vndt erinnert, man solte sich doch nicht selbst versäumen, Sondern weil alle hohe vndt Nidere Stände, ihre iura¹¹⁵³ eigentlich wüsten, auf dem Convent, zu Münster¹¹⁵⁴ vndt Osnabrück¹¹⁵⁵ in acht zu nehmen, vndt zu behaupten, das wir doch

1128 *Übersetzung*: "Nachricht"

1129 Ballenstedt.

1130 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1131 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1132 decimiren: jemanden um einen Teil seines Besitzes bringen, ausplündern, berauben.

1133 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1134 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

1135 Röder, N. N. von, geb. Biedersee (ca. 1600/05-nach 1648).

1136 Röder, Matthias (2) von (ca. 1630/35-1652(?)).

1137 *Übersetzung*: "Antwort"

1138 Köthen.

1139 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

1140 artig: kunstvoll, meisterhaft.

1141 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1142 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1143 *Übersetzung*: "Vernunft"

1144 *Übersetzung*: "Nachricht"

1145 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1146 Halle (Saale).

1147 Hanke, Valentin (gest. 1687).

1148 Labaar, Nicol (gest. 1687).

1149 *Übersetzung*: "Ehrenwort"

1150 Plüskow, Hans Adolf von.

1151 Ranzion: Lösegeld.

1152 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1153 *Übersetzung*: "Rechte"

1154 Münster.

1155 Osnabrück.

nicht die letzten im Sagk, nach verschloßenen FriedensThüre, hochpräjudicirlich¹¹⁵⁶ sein möchten, sonderlich wegen der Ascanischen Grafschaft¹¹⁵⁷ welche numehr, in andere hände gerichte, vndt billich zu verwalten. Darauf repliciret [[418r]] *Fürst Ludwig*¹¹⁵⁸ (wieder alle meine gedanken, vndt vermohten, weil er in dieser Sache, sehr eiverig gewesen, vndt den Cantzler Milagium¹¹⁵⁹, zur refutation der Ecclipsis¹¹⁶⁰ der halberstädter¹¹⁶¹ angefrischet) also: Der *Canzler* Milagius, ist zwar mit der Aßcanischen¹¹⁶² gründtlichen außführung, fertig, allein fället ein großes bedengken vor, ob man, mit deßen außlaßung, itzunder gleich, verfahren solle, aldieweil in dem vergleiche mit Chur Branddenburgk¹¹⁶³, wegen der Stifter¹¹⁶⁴, getroffen, zu sehen, wie schlecht, die Graven zu Schwartzburgk¹¹⁶⁵ wegen der Grafschaft hohnstein¹¹⁶⁶, abgewiesen worden, das dörfte hier auch wol also geschehen, wann man viel wesens, zur vnzeit, darvon machte. Es ist also beßer, das dieser Sache, gantz nicht, in dem Friedensschluß gedacht werde. So wirdt vnserß hauses¹¹⁶⁷, wolbefugtes recht, vnverletzet behalten. Vndt kan man dann mit der gühte, oder dem angefangenen Rechte, desto beßer, vndt vnnachtheiliger forthkommen. *Eure Liebden*¹¹⁶⁸ werden diese erinnerung, im besten, vermergken. Huc usque *Fürst Ludwig*¹¹⁶⁹. Wo bleibet aber, die Ehrenrettung, contra Eclypsim¹¹⁷⁰?

[[418v]]

heütte ist der letzte haber, alhier zu Bernburgk¹¹⁷¹ bey diesem Forwerck, außgeseet, nemlich 1 {Scheffel} Gott helfe, daß alles wol gerahte! gedeye! vndt den Veris[!] Dominis¹¹⁷², nicht aber Magnis, seu parvis latronibus¹¹⁷³, zu nutz komme! Es seindt alhier 9 {Wispel} 17 {Scheffel} 2 {Viertel} haber geseet.

23. April 1648

1156 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1157 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1158 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1159 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1160 Heinrich Jordan: Ecclipsis Manifesti Ascaniensis, Sev Halberstadensis Ecclessiæ antiquissimæ Vera Relatio. In quo ante multa sæcula ac temporum curricula, Ascaniam titulo Allodij ad eam translata, ac eo Iure semper ad hoc præsens momentum possessam, Anhaltinorum verò prætentiones sub- & obreptitias, nullas, iniustas ac iniquas esse demonstrantur, o. O. 1646.

1161 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1162 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1163 Brandenburg, Kurfürstentum.

1164 Cammin, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift; Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1165 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

1166 Hohnstein, Grafschaft.

1167 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1168 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1169 *Übersetzung*: "Bis so weit Fürst Ludwig"

1170 *Übersetzung*: "gegen die Ecclipsis"

1171 Bernburg.

1172 *Übersetzung*: "den herrschaftlichen Leuten"

1173 *Übersetzung*: "den hochgestellten oder vielmehr den niedrigen Söldnern"

☉ den 23^{ten}: Aprilis¹¹⁷⁴, 1648.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁷⁵> Meine plage, ist alle Morgen, New!

*Avis*¹¹⁷⁶: daß der *Obristleütnant* Israel¹¹⁷⁷, auf parole¹¹⁷⁸ wieder loß kommen, vndt diese Nacht, von Cöhten¹¹⁷⁹ auß, ordre¹¹⁸⁰ ertheilet, daß alle seine *compagnien* solten hieher¹¹⁸¹ zusammen kommen vndt rendezvous¹¹⁸² halten.

Der cornet¹¹⁸³ begehret, meine bürger sollen helfen die Stadt verwachen, weil 200 dragoner, vmb den Landßspersg¹¹⁸⁴, mit allerley materialien, vndt Schantzzeüg sich befinden sollen, vndt anschläge vor haben. Wer hat sich aber, in die *militaria*¹¹⁸⁵ so zu mengen. *Ubj manet pax!*¹¹⁸⁶

Der *exequir* Fendrich¹¹⁸⁷ vom Axel Lillie¹¹⁸⁸ hat einen guten Text bekommen, daß er 8 Speisen, begehret, vndt alle Tage, 1 {Reichsthaler} [[419r]] mit bedrohung, seine *exorbitantzien*¹¹⁸⁹, von seinem *Tractament*¹¹⁹⁰ abzukürzten.

Vormittags *conjunctim*¹¹⁹¹ zur kirchen. <*Dominica*> *Iubilate*^{1192 1193}.

Extra zu Mittage, *Doctor* Brandt¹¹⁹⁴ gehabt.

Der Soldat, so sich gestern erträngkt, sol ein gefangener Bayerländer¹¹⁹⁵ sein. Man gibt ihm schuldt, er solle sich dem Bösen feindt, auf 13 iahr ergeben, vndt seine zeit, gestern vmbgewesen sein. Man *inculpirt*¹¹⁹⁶ ihn auch, er habe bey Hanß Gnöpel¹¹⁹⁷, die halbe kanne biers, (Gott behüte! vndt bewahre vnß gnediglich!) dem Teüfel zugebracht. Wehre darauf, zu vnserm Superintendenten Platone¹¹⁹⁸ gegangen, vndt hette lange auf denselbigen gewartet, biß er auß der Stadt¹¹⁹⁹ ankommen.

1174 *Übersetzung*: "des April"

1175 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1176 *Übersetzung*: "Nachricht"

1177 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1178 *Übersetzung*: "Ehrenwort"

1179 Köthen.

1180 *Übersetzung*: "Befehl"

1181 Bernburg.

1182 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

1183 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1184 Landsberg (Berg).

1185 *Übersetzung*: "Militärangelegenheiten"

1186 *Übersetzung*: "Wo bleibt der Frieden!"

1187 *Exequir*-Fendrich: Fähnrich, der eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.

1188 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1189 *Exorbitanz*: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

1190 *Tractament*: Bewirtung, Verpflegung.

1191 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1192 *Jubilate*: dritter Sonntag nach Ostern.

1193 *Übersetzung*: "Sonntag Jubilate"

1194 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1195 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1196 *inculpieren*: beschuldigen.

1197 Gnöpel, Hans.

1198 Plato, Joachim (1590-1659).

Da hette er zu ihm gesagt: Die andern Soldaten vexierten ihn so iämmerlich, vndt er hette etwaß auf dem hertzen, so ihn sehr beißen thäte. Der Superintendent alß ein stiller frommer alter Mann, (welcher die Soldaten abhorriret¹²⁰⁰) hette es nicht verstanden, Sondern gesagt, er möchte hingehen, vndt es seinem Ritmeister¹²⁰¹ klagen, wann ihn die andern Soldaten, allzusehr vexierten, vom beißen, hette [[419v]] der gute Geistliche Mann¹²⁰², vermeinet, die läuse, (*salva venia*¹²⁰³) bißen ihne, er solte sich säubern. Darauf wie der Soldat, keinen andern trost haben, vndt finden können, ist er auß verzweifelung, zum waßer gegangen, vndt hat sich hinein præcipitiret¹²⁰⁴, doch mag es ihm baldt leidt sein geworden, vndt alß er im waßer schon gewesen, hat er sich, nicht der Mutter Mariæ¹²⁰⁵, noch den hülflosen heyligen, sondern Gott dem herren, seine Seele befohlen, hette gerne hülfe gehabt, aber vmbsonst, vndt allzuspähte. Gott genade ihm!

Je crains, que ceste stüpidité, ou crainte intempestive, dü Süperintendant, donnera grand scandale, a l'Eglise de Dieü. Il falloît consoler, ce pauvre miserable, & l'instruire en l'Evangile! luy tësmoignant, que la grace de Dieü, sürpasse toutes nos iniquitez & pechèz, pour veü; que nous nous applicquions le merite de Christ¹²⁰⁶; en Vraye, et ferme foy, et confiance!¹²⁰⁷

[[420r]]

Sonst hat sich heütte wiederumb, ein vnglück, in der Stadt¹²⁰⁸, zugetragen, denn alß Er¹²⁰⁹ Hesius¹²¹⁰, Diaconus¹²¹¹, vndt Rector alhier¹²¹², in die vormittagspredigt, gegangen, vndt der Superintendens¹²¹³, kawm auf die Cantzel getretten, hat man Hesij¹²¹⁴ fraw¹²¹⁵ wiedergerufen, baldt darnach ihn selber, da haben sie ihr iüngstes Söhnlein¹²¹⁶ von zweene Jahren, Todt gefunden, welches doch vnlengst zuvor, lustig, frisch, vndt gesundt gewesen. Sein schwesterlein¹²¹⁷ sol ihm, in absentia Parentum¹²¹⁸, einen hauffen erbßen, gezaiget haben, welches, das kleine kindt haben wollen, vndt sehr geschrien, weil man es ihm nicht gegeben. Ob nun der zorn, den Jammer, oder

1199 Bernburg, Talstadt.

1200 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

1201 Plüskow, Hans Adolf von.

1202 Plato, Joachim (1590-1659).

1203 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

1204 præcipitiren: herabstürzen.

1205 Maria, Heilige.

1206 Jesus Christus.

1207 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass die Dummheit oder unpassende Furcht des Superintendenten einen großes Ärgernis für die Kirche des Herrn geben wird. Es war nötig, diesen armen Unglücklichen zu trösten und im Evangelium zu unterweisen, um ihm zu zeigen, dass die Gnade Gottes all unsere Missetaten und Sünden übertrifft, vorausgesetzt dass wir uns in wahren und festem Glauben und Vertrauen um das Verdienst Christi bemühten!"

1208 Bernburg, Talstadt.

1209 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1210 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1211 *Übersetzung*: "Diakon"

1212 Bernburg.

1213 Plato, Joachim (1590-1659).

1214 *Übersetzung*: "des Hesius"

1215 Hesius, Dorothea, geb. Bock (1612/13-1691).

1216 Hesius, Andreas (2) (1646-1648).

1217 Schmidt, Anna Dorothea, geb. Hesius (geb. 1644).

1218 *Übersetzung*: "in Abwesenheit der Eltern"

einen catharrum suffocatjvum¹²¹⁹ verhrsacht, ist noch vnklahr. Interim¹²²⁰: gehet der fall, den armen Elltern, sehr zu gemühte, vndt ist ein großes vnglück, welches billich zu bedawren, vndt zu beklagen! Mag auch wol mehr böses, denotiren¹²²¹. Gott verhüte alles gnediglich! vndt erleichtere mir, die Schwehre laßt, meines hertzens! vber diesem orth, vndt vber vnß selbstn.

Nachmittags cum sororibus¹²²² et filiis^{1223 1224}, in die kirche, vndt predigt des Diaconj Ionij^{1225 1226}.

[[420v]]

Jtzt klaget der Raht¹²²⁷ in der Stadt¹²²⁸ alhier, das der Rittmeister¹²²⁹ einen Sechßspännigen wagen, von den Schmiden, vndt Stellmachern, außzurüsten, begehre, oder er wol zwangßmittel darzu gebrauchen. Sol auch vorgeben, solches seye albereit zu Cöhten¹²³⁰, vndt Deßaw¹²³¹, bewilliget, bitten, das diese arme Stadt¹²³², nicht alleine vor den gantzen Antheil¹²³³ leiden möge!

Jch committire¹²³⁴ es, meinen Rächten, Doctor Mechovio¹²³⁵, Doctor Brandten¹²³⁶, item¹²³⁷: Paulo Ludwigen¹²³⁸, Secretario¹²³⁹ vndt laße dem Amptbraht Panßen¹²⁴⁰, sein Gottloses beschriebenes¹²⁴¹ luderleben, vndt vnfleiß verweisen, das er sich, alß ein Soldat, vndt der bey den tractaten¹²⁴², mit der soldatesca gewesen, nichts annimpt, sondern mir alle dinge aufbürdet, vndt schwehrer machet, auch Gottes zorn vndt numehr täglich erscheinende vnfälle, vndt grewliche zornzeichen, mit vorsetzlichen Sünden, häuffen hilft, da er andern solte gut exempel geben, vndt seines berufs,

1219 *Übersetzung*: "Erstickungshusten"

1220 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1221 denotiren: auf etwas schließen lassen.

1222 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1223 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1224 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und den Kindern"

1225 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1226 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

1227 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1228 Bernburg, Talstadt.

1229 Plüskow, Hans Adolf von.

1230 Köthen.

1231 Dessau (Dessau-Roßlau).

1232 Bernburg.

1233 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1234 committiren: (etwas) auftragen.

1235 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1236 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1237 *Übersetzung*: "ebenso"

1238 Ludwig, Paul (1603-1684).

1239 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

1240 Banse, Georg (1605-1670).

1241 beschrien: berüchtigt, verufen.

1242 Tractat: Verhandlung.

abwarten¹²⁴³. [[421r]] Man köndte oft viel thun, mit remonstrationen¹²⁴⁴ bey der soldatesca, vndt viel drundten in loco¹²⁴⁵ decliniren¹²⁴⁶ helffen, wann man embsig sein wollte? Sie die Commissarien¹²⁴⁷, werden mir, diesem nach, die labores¹²⁴⁸ facilitiren¹²⁴⁹, vndt genungsahmen bericht erstatten, auch mit dem cornet¹²⁵⁰ in abwesen des Ritmeisters¹²⁵¹, tractiren¹²⁵² laßen, oder selbst, tractiren, vndt ihn zur billigkeit weysen. perge¹²⁵³

Itzt kömbt der Obereinnehmer hanß von Bergen¹²⁵⁴, vndt *Bürgermeister* Sehse¹²⁵⁵, klagen, daß der auf execution liegende Axel Lillische¹²⁵⁶ Fendrich sich fürchtet, vndt beschwehret, daß man ihm sein geldt nicht gebe, dann wann die compagnien alhier¹²⁵⁷, etwan gählingen¹²⁵⁸ aufbrechen solten, vndt er alleine bliebe, mit seinen wenigen leüttlin, dörfte er in schaden, vndt vnglück kommen, vndt solches alßdann, von dieser Stadt wieder fordern müßen. Bitten derowegen, vmb Schutz, vmb hülfe! Ja! wer kan vnmögliche dinge, möglich machen, alß Gott allein? Worumb hat man die gelder angegriffen? vndt nicht an seinem orth gelaßen, da die größere Macht, die leütte darzu gezwungen.

[[421v]]

Gegen abendt, ist noch eine Compagnie, von Eißleben¹²⁵⁹, <40 pferde stargk> hereiner kommen. Die vbrigen compagnien von Blanckenburgk¹²⁶⁰, Werningeroda¹²⁶¹, vndt Quedlinburgk¹²⁶², sollen auch anhero marschiren, diese Nacht, oder morgen, vndt also alhier, in dem vnglücksehligen Bernburgk¹²⁶³, rendezvous¹²⁶⁴ halten. Gott helfe vnß, die schwehre laßt erleichtern, vndt vbertragen¹²⁶⁵!

Der cornet¹²⁶⁶ sol auch gestern erwehnet haben, ob er sich nicht auf allen fall auß Schloß, retiriren dörfte? Ein feines höfliches anmuhten¹²⁶⁷!

1243 abwarten: verrichten.

1244 Remonstratation: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

1245 *Übersetzung*: "vor Ort"

1246 decliniren: abwenden, vermeiden.

1247 Brandt, Johann (2) (1604-1672); Ludwig, Paul (1603-1684); Mechovius, Joachim (1600-1672).

1248 *Übersetzung*: "Mühen"

1249 facilitiren: befördern, erleichtern.

1250 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1251 Plüskow, Hans Adolf von.

1252 tractiren: (ver)handeln.

1253 *Übersetzung*: "usw."

1254 Bergen, Johann von (1604-1680).

1255 Seese, Christoph (gest. 1677).

1256 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1257 Bernburg.

1258 gähling: plötzlich, unversehens.

1259 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1260 Blankenburg (Harz).

1261 Wernigerode.

1262 Quedlinburg.

1263 Bernburg.

1264 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

1265 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

1266 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1267 anmuhten: (etwas Unannehmbares) begehren, erbitten.

Bey dem einfall zu halle¹²⁶⁸, sol der Columbo¹²⁶⁹, gewesen sein. *et cetera* vndt die Kayserliche¹²⁷⁰ partie¹²⁷¹, in der stille, (alß eben der Obristleütnant¹²⁷² mit seinen Officirern, somno, vinoque sepultj¹²⁷³ 1274 auf einem bancquet eines kindttauffens, so der zu hall logirende Ritmeister¹²⁷⁵ gehalten, gewesen,) haben vber die Sahle¹²⁷⁶ zu Fuße, in flößen vbersetzen, vndt Sie also, vberfallen, vndt vberrumpeln laßen.

24. April 1648

[[422r]]

ᵀ den 24^{ten}: April: 1648.

<2 hasen, Oberlender¹²⁷⁷ vndt klein Martin¹²⁷⁸.>

Der neue Bereütter, Eillerdt Dethardt¹²⁷⁹, hat sich præsentiret, vndt mich angesprochen. Ich habe mit ihm, auf 50 {Reichsthaler} iährliche Besoldung, zum versuch accordiren¹²⁸⁰ laßen. Er ist eines pfarrers¹²⁸¹ sohn, auß der Grafschaft Oldenburgk¹²⁸². Gott gebe mir glück darzu!

Diese nacht seindt die Schwedische¹²⁸³ trouppen von Blanckenburgk¹²⁸⁴, Eißleben¹²⁸⁵, vndt Quedlinburg¹²⁸⁶ noch anhero¹²⁸⁷ kommen, vndt zusammen, in die 150 pferde stargk. Sie erwarten noch die Werningeröder¹²⁸⁸.

Diese Nacht, vmb 12 vhr, seindt zwey Reütter, vorn schlagbawm vorn berge¹²⁸⁹ kommen, haben sich herein gedrunge, alle häuser visitirt¹²⁹⁰, ob Schwedische Darinnen wehren, fleißig, nach der Fehre, gesehen, vndt gefraget, darnach aber, alß sie nichts gefunden, wieder darvon geritten. Man

1268 Halle (Saale).

1269 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

1270 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1271 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1272 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1273 *Übersetzung*: "in Schlaf und Weinrausch versunken"

1274 Zitat nach Verg. Aen. 9,235 ed. Holzberg 2015, S. 460f..

1275 Person nicht ermittelt.

1276 Saale, Fluss.

1277 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1278 Ulrich, Martin.

1279 Dethardt, Eilert.

1280 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1281 Dethardt, N. N..

1282

1283 Schweden, Königreich.

1284 Blankenburg (Harz).

1285 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1286 Quedlinburg.

1287 Bernburg.

1288 Wernigerode.

1289 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1290 visitiren: untersuchen, begutachten.

meinet, es seye ein stargker troupe Kayserliche¹²⁹¹ hinder ihnen gewesen, welcher, (wann nicht der cornet¹²⁹² sich der Fehre bemächtigt hette, vndt sie hinüber, an das andere vfer gebracht,) wol vberpassiret wehre vndt Sie, wie zu Halle¹²⁹³, vberfallen hette. *perge*¹²⁹⁴

[[422v]]

Die <Schwedischen¹²⁹⁵> Reütter, so <die Nacht> ankommen, haben vor ihr geldt alhier¹²⁹⁶ gezehret, speise, trangk, vndt Futter, bezahlet, also das ihnen die Bürger nichts, alß die bloßen servicen¹²⁹⁷ vmbsonst geben dörrffen¹²⁹⁸.

Der einlogirte cornet¹²⁹⁹ alhier, hat sich auch vnnütze gemacht, ihnen nichts bewilligen, noch sein quartier verderben laßen wollen. Allein, vnsere eigene leütte, sonderlich Panße¹³⁰⁰, seindt so vnzeitigt¹³⁰¹ höflich gewesen, daß Sie denen mitgekommenen officjren, alsobaldt, ejne abendtmahlzeit, bewilliget, werden heütte auch noch wol miteßen.

Jtzt schätzt¹³⁰² der Cornet, *Bürgermeister* Weylandt¹³⁰³, seine 400 Schafe, vndt wil von ieglichem stükg 3 {gute Groschen} haben, contra pristinos mores¹³⁰⁴!

Mit dem CammerRaht, *Doctor* Mechovio¹³⁰⁵, habe ich consultiret¹³⁰⁶, vndt so wol in publicis¹³⁰⁷, alß privatis¹³⁰⁸, allerley zu deliberiren¹³⁰⁹, gehabt.

Die compagne von Werningeroda¹³¹⁰, jst zu Mittage auch ankommen, darnach seindt die trouppen miteinander forth, auf halle¹³¹¹ zu gegangen, sich ihres schadens, (wie sie meinen) wieder zu erholen. Sie haben kein bagage¹³¹² [[423r]] bey sich. Die besten montirten¹³¹³ haben sie, mit sich, genommen. Alhier¹³¹⁴, haben Theilß, den wirth gezahlet, theilß auch nicht.

1291 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1292 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1293 Halle (Saale).

1294 *Übersetzung*: "usw."

1295 Schweden, Königreich.

1296 Bernburg.

1297 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

1298 dürfen: müssen.

1299 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1300 Banse, Georg (1605-1670).

1301 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1302 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1303 Weyland, Johann (1601-1669).

1304 *Übersetzung*: "den vorigen Gewohnheiten zuwider"

1305 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1306 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1307 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

1308 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

1309 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1310 Wernigerode.

1311 Halle (Saale).

1312 *Übersetzung*: "Gepäck"

1313 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

1314 Bernburg.

Ein böser bube, ein Reütter, hat gesaget, er achtete keiner communion mehr, hette vorzeiten, viel darauf gehalten, numehr aber nichts, hette auch in 15 iahr, nicht communiciret. Er hette viel Sünden, sonderlich aber, vndterschiedlichen Mordt, auf sich, den er wol wüßte, das er ihm doch schwehrlich köndte vergeben werden. *Cela est horrible! Quelle confiance, a donc ün tel detestable homme, en l'infinie, & immense misericorde de Dieu?*¹³¹⁵

Ein anderer Reütter, hat einen frommen betagten Mann, auf der Straße, so ihm auf der welt, kein leyd gethan, tödtlich gehawen, vndt verwundet.

Il semble; que ces gens soyent endiablèz! Dieu les Vueille convertir! & reduire au bon chemin! & qu'ils ne se fourvoyent davantage!¹³¹⁶ Der Cornet¹³¹⁷, ist mit den parthien¹³¹⁸ auch forth. Ein corporal commandiret nur alhier. Wil hoffen, er werde den letzteren bösen buben (begehrter maßen) in arrest nehmen!

[[423v]]

Die ordinarij¹³¹⁹ avisen¹³²⁰ geben:

Daß, die häüptarmèen an der Donaw¹³²¹ stehen.

Daß der Kayser¹³²², sein Beylager¹³²³, forthsetze.

Das der Ertzherzogk Leopoldus¹³²⁴, mit stargker macht, in Flandern¹³²⁵, wieder die Frantzosen¹³²⁶, gehe, hingegen die *Frantzösischen* auch dahin, stargk armiren, von 30 biß 40000 Mann. *et cetera*

Am holländischen frieden, mit Spanniem¹³²⁷, wirdt nicht mehr gezweifelt, weil die provintzien Zeeland¹³²⁸, vndt Ütrecht¹³²⁹, sich accomodiren¹³³⁰.

Die Schotten¹³³¹, armiren vor ihren König¹³³², wieder das Engellische Parlament¹³³³, vndt sollen, den Printz von Wallis¹³³⁴, bey sich haben.

1315 *Übersetzung*: "Das ist schrecklich! Was für ein Vertrauen hat ein solch abscheulicher Mann in die unendliche und unermesslich große Barmherzigkeit Gottes?"

1316 *Übersetzung*: "Es scheint, dass diese Leute besessen sind! Gott wolle sie bekehren und auf den rechten Weg bringen und dass sie sich nicht noch weiter vergingen!"

1317 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1318 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1319 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

1320 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1321 Donau, Fluss.

1322 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1323 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1324 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1325 Flandern, Grafschaft.

1326 Frankreich, Königreich.

1327 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

1328 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

1329 Utrecht, Provinz (Hochstift).

1330 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1331 Schottland, Königreich.

Den König in Portugall¹³³⁵, wil Spannien¹³³⁶, mit gantzer Macht, bekriegen. Die holländer wollen Spannien assistiren.

Zu Napolj¹³³⁷, sol Spannien, numehr, den Meister spielen, das volk gedempft, geschlagen, vndt auch den Duca dj Guisa¹³³⁸ selbst gefangen, seinen pallast, geplündert, seine gefangene, loßgemacht, vndt mit salve schießen, vndt dangkgesängen, in den kirchen, trium [[424r]] phiret haben, also: daß selbige rebellion, numehr scheint, gestillet zu sein.

Nach eroberung der festung Clissa¹³³⁹ in Dalmatia^{1340 1341} sollen die Venezianer¹³⁴², mit den Morlacchj¹³⁴³, ferner progrediren¹³⁴⁴, vndt den Türgken¹³⁴⁵, abbruch thun, wie auch in Candia^{1346 1347}, die Türgken noht leiden sollen.

Zu Münster¹³⁴⁸ vndt Osnabrück¹³⁴⁹ continuiret¹³⁵⁰ die hofnung zum endtlichen Friedensschluß.

Zu Caßel¹³⁵¹, vndt zu Gießen¹³⁵², sol ia auch friede getroffen sein, durch vnderhandlung, hertzogk Ernsts, von Saxen Weymar¹³⁵³.

Dinckelspiel¹³⁵⁴ haben die Schweden¹³⁵⁵ impatronjret¹³⁵⁶.

Schreiben, vndt Victualien, von Ballenstedt¹³⁵⁷. perge¹³⁵⁸ wie auch etwaß getreydig. perge¹³⁵⁹

1332 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1333 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1334 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1335 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1336 Spanien, Königreich.

1337 Neapel, Königreich.

1338 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

1339 Clissa (Klis).

1340 Dalmatien.

1341 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

1342 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1343 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

1344 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

1345 Osmanisches Reich.

1346 Kreta (Candia), Insel.

1347 *Übersetzung*: "auf Kreta"

1348 Münster.

1349 Osnabrück.

1350 continuiren: (an)dauern.

1351 Kassel.

1352 Gießen.

1353 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1354 Dinkelsbühl.

1355 Schweden, Königreich.

1356 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

1357 Ballenstedt.

1358 *Übersetzung*: "usw."

1359 *Übersetzung*: "usw."

1 wispel¹³⁶⁰ haber, ist heütte zu Zeptzig¹³⁶¹, (Wolfs¹³⁶² einzelen bericht nach) geseet worden, Gott gebe, zu glügk! vndt segen!

25. April 1648

σ den 25^{ten}: April: 1648.

Ô Dieu delivres moy, de ces agitations, quj me tourmentent jncessament, iour & nuict, & dont ie ne puis point, m'en dèfaire. C'est ün cas estrange! que le repentir cuysant,! apres le coup, Il faudroit estre considerè avant le coup!¹³⁶³

[[424v]]

Nacher halle¹³⁶⁴, einen expreßen, abgefertiget, Gott gebe glügk! vndt succeß¹³⁶⁵! in Oeconomicis¹³⁶⁶, vndt allem!

Doctor Brandt¹³⁶⁷, ist vormittags, bey mir gewesen, Trägt mir vor, des Rahts¹³⁶⁸, vndt der bürgerschaft, klagen, wegen des cornets¹³⁶⁹ begehren, welcher, vom *Obristleutnant*¹³⁷⁰ gezwungen wirdt, sich alhier¹³⁷¹, zu manuteniren¹³⁷², (ob er schon darwider vielfältig geschrieben, vndt protestiret) vndt diesem nach, begehret er, zu fortificirung des Rhathauses, mit palissaden, 36 stücke balgken, vndt ½ schogk¹³⁷³ bretter. Wil die häuser, einreißen, vndt das tüchtige holtz, darzu gebrauchen, welches die arme, schon ruinirte Stadt¹³⁷⁴, noch mehr verwüsten, vndt die Bürgerschaft, sonderlich wittwen, vndt waysen, affligiren¹³⁷⁵, vndt betrüben würde! Diesem nach, wil Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹³⁷⁶, ihr holtz, so Sie von der Sahle¹³⁷⁷ herundter geflöbet, hergeben, vndt sichs bezahlen laßen.

1360 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1361 Zepzig.

1362 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1363 *Übersetzung*: "Oh Gott, erlöse mich von diesen Bekümmernissen, die mich Tag und Nacht unaufhörlich quälen und von denen ich mich gar nicht befreien kann. Es ist eine seltsame Sache, dass die bittere Reue nach der Tat vor der Tat in Betracht gezogen werden müsste!"

1364 Halle (Saale).

1365 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1366 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

1367 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1368 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1369 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1370 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1371 Bernburg.

1372 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1373 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

1374 Bernburg, Talstadt.

1375 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

1376 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1377 Saale, Fluss.

heütte ist der casus¹³⁷⁸ so sich am ̄ mit dem ertrungkenen Soldaten, begeben, etwas mitius¹³⁷⁹ referiret worden, wiewol enormia scelera¹³⁸⁰ darbey vorgelauffen sejn sollen, nemlich also: das der Soldat, zum Superintendenten¹³⁸¹ kommen [[425r]] vndt in seiner angst, ihm erzehlet: er köndte keine ruhe, weder Tag, noch nacht haben, weil er einmahl eine alte Fraw, in einen bagkofen gestegkt, vndt Sie darinnen verbrennen laßen, item¹³⁸²: vielen weibern, die brüste abgebrennet, vndt abgeschnitten, vndt dergleichen vnthaten vervbet, die ihme daß hertz beschwehrten. Der Superintendens¹³⁸³ hette ihn darauf, zur erkentligkeit, rew, vndt leid seiner sünden, wie auch zur wahren buße vermahnet, sonderlich aber, zum wahren glauben, vndt vertrauen, auf Christj¹³⁸⁴ verdienst, welcher auch die größten Sünder, nicht von sich stieße, vndt wo die Sünde, mächtig worden, ist doch die gnade Gottes, noch viel mächtiger worden, etcetera[.] hat ihm auch wollen vorbehten, vndt Gott dem herren, vmb vergebung der Sünden, anrufen, da wehre der Soldat zur Thür hinauß gelauffen, vndt baldt in sein quartier nach der bier: oder weinkanne zu. hette dieselbige einmahl außgetrungen, zum andern mahl aber, nur halb, die andere helfte hette er seinem hänßgen, außzutringen, vndt bescheid zu thun, vberlaßen, id est¹³⁸⁵ (Gott behüte vnß gnediglich) dem Teüfel, vndt hette sich der vbrige proceß, newlichst berichteter massen, zugetragen. Gott bewahre! vor solcher desperaten resolution.

[[425v]]

Albrecht Bidersee¹³⁸⁶, leßet heütte abermalß, einen Sohn¹³⁸⁷ tauffen. Er hat von hofe, meine Schwester, Frewlein Sofia Margaretha¹³⁸⁸ gehehten, Wie auch Jungfrau Helena Wahusch¹³⁸⁹, vndt Meinen CammerJungker Rindtorf¹³⁹⁰. *perge*¹³⁹¹ Gott gebe zu glück vndt segen! in allen Christlichen Gottsehligen wergken!

Extra zu abends, die Krosigkin¹³⁹², vndt ihre Tochter¹³⁹³, gehabt, Berndts von Krosigk¹³⁹⁴, *Seligen* wittwe. *et cetera* Sie klagen, vber vnbillichen gewaltt, ihrer nächsten freünde¹³⁹⁵, vndt wüntzchen beßerung!

1378 *Übersetzung*: "Fall"

1379 *Übersetzung*: "milder"

1380 *Übersetzung*: "scheußliche Ungehörigkeiten"

1381 Plato, Joachim (1590-1659).

1382 *Übersetzung*: "ebenso"

1383 Plato, Joachim (1590-1659).

1384 Jesus Christus.

1385 *Übersetzung*: "das heißt"

1386 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

1387 Biedersee, Lebrecht von (1648-1668).

1388 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1389 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1390 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1391 *Übersetzung*: "usw."

1392 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (ca. 1580/85-nach 1654).

1393 Krosigk, Katharina (1) von (ca. 1613-1672).

1394 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1395 Freund: Verwandter.

26. April 1648

☿ den 26^{ten}: Aprilis¹³⁹⁶, 1648.

<4 hasen.>

Gestern, hat Wolfgang Sutorius¹³⁹⁷, noch 12 {Scheffel} haber, zu Zeptzig¹³⁹⁸, seen laßen. Gott gebe zu glügk! segen! vndt gutem gedeyen! vberall, vndt daß wir nicht daß: Sic Vos; non Vobis^{1399 1400}; erfahren mögen!

Gestern, ist Meinem küchenmeister, vndt Landrichter Philip Güder¹⁴⁰¹, ein Söhnlein¹⁴⁰² gestorben. Gott seye ihm gnedig! Jst abermal trübsehlig zu hören!

Gestern hette auch Rindtorf¹⁴⁰³, mit Seiner Jungfrau Helena¹⁴⁰⁴, baldt ein groß vnglück haben sollen, in dem die kutzschperde außgerißen[.]

[[426r]]

Extra: *Doctor Mechovium*¹⁴⁰⁵ zu Mittage gehabt, vndt mit ihm, vielerley conversiret.

Jch bin *Nachmittags* mit meinen beyden Elteren Söhnen¹⁴⁰⁶, hinauß geritten, vndt haben von der grentze 4 hasen hetzende einbracht. *et cetera*

*Risposta*¹⁴⁰⁷ von meinem Bruder *Fürst Friedrich*¹⁴⁰⁸ in publicis¹⁴⁰⁹, also, daß er die herrnvettern¹⁴¹⁰ nicht offendiren¹⁴¹¹, vndt gleichwol mir auch nicht gar auß handen gehen will! interim¹⁴¹² aber sol ich leiden, was ich zuvor gelitten habe, vndt ohne respirament¹⁴¹³ mich laßen prengkeln¹⁴¹⁴. *perge*¹⁴¹⁵ in meinen landkündig¹⁴¹⁶, vor andern, ruinirten Aemptern¹⁴¹⁷ !

1396 *Übersetzung*: "des April"

1397 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1398 Zepzig.

1399 *Übersetzung*: "So (schafft) ihr, doch nicht für euch"

1400 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

1401 Güder, Philipp (1605-1669).

1402 Güder, Georg Andreas (1647-1648).

1403 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1404 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1405 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1406 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1407 *Übersetzung*: "Antwort"

1408 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1409 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

1410 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1411 offendiren: beleidigen, kränken.

1412 *Übersetzung*: "unterdessen"

1413 *Übersetzung*: "Atempause"

1414 prenkeln: peinigen, quälen.

1415 *Übersetzung*: "usw."

Extra zu abendts, *Doctor Brandt*¹⁴¹⁸, gehabt.

*Risposta*¹⁴¹⁹ vom *Maximilian Wogau*¹⁴²⁰ vndt durch seine verahnlaßung, vom *Johann Senf* <Iean Moustarde>¹⁴²¹ dilatorisch, fast nichtig.

27. April 1648

ᵃ den 27^{ten}: Aprilis¹⁴²² 1648.

1 wispel¹⁴²³ haber, ist noch gestern, zu Zeptzig¹⁴²⁴ durch Wolfen¹⁴²⁵ außgeseet, heüte hat er noch 2 {Scheffel} darzu gethan, vndt darmit, ist Gott lob, die außsaht beschloßen. Got gebe zu glück! vndt segen!

Der hofprediger Theopoldus¹⁴²⁶ extra zu Mittage, hat mir gar Trewhertzig, wie man ihn nacher Zerst¹⁴²⁷ vociren¹⁴²⁸ wolte? entdegket, vndt daß er lieber bey Mir bleiben möchte! [[426v]] Jch habe ihn animiret, bey mir zu verharren, (darzu ich ihn ohne daß, geneigt gefunden) vndt alle Circumstantzien¹⁴²⁹, wol zu ponderiren¹⁴³⁰, auch nicht offte zu mutiren. Er ist ohne daß, schon, der vierdte hofprediger, welchen ich zeit währendder meiner Regierung, alhier jm lande¹⁴³¹, gehabt, vndt behalten.

Vnsere Soldaten, zwingen auch die fischer, mit<mit>¹⁴³² commination¹⁴³³ <Sie> zu bastoniren¹⁴³⁴, ihnen fische zu lifern. Sie befestigen das rahthauß, so gut sie können, vndt es verstehen.

Mit dem Superintendenten¹⁴³⁵, vndt dem Soldaten, verhelt sichs anders, alß anfangs berichtet worden, Sintemahl der Soldat ihm nur geklaget, das ihn die andern Soldaten, alß einen gefangenen Bayerischen¹⁴³⁶, so sehr vexierten, vndt der Superintendens¹⁴³⁷ möchte doch vor ihn bitten, damit

1416 landkündig: im ganzen Land bekannt.

1417 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.

1418 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1419 *Übersetzung*: "Antwort"

1420 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1421 Senf, Johann.

1422 *Übersetzung*: "des April"

1423 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1424 Zepzig.

1425 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1426 Theopold, Konrad (1600-1651).

1427 Zerst.

1428 vociren: rufen, berufen, vorladen.

1429 Circumstanz: Umstand.

1430 ponderiren: bedenken, erwägen.

1431 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1432 Gestrichenes im Original verwischt.

1433 commination: Drohung, Androhung.

1434 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

1435 Plato, Joachim (1590-1659).

1436 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1437 *Übersetzung*: "Superintendent"

er nicht vom Ritmeister¹⁴³⁸ bastoniret werden möchte, (wie sie ihn bedroweten,) weil er ie nicht wüßte, waß er gethan hette, darauf der Superintendent geantwortett, [[427r]] er wehre mit dem Ritmeister¹⁴³⁹ gar nicht bekindt, wolte aber seinen bekindten, den wirth¹⁴⁴⁰ zum Schwartzzen bähren, anmahnen, vor ihn zu bitten, damit er nicht vnschuldiger weise vbel tractiret¹⁴⁴¹ würde, welches er auch gethan, vndt hingeschickt, aber zu spähte, denn der Soldat alsobaldt darnach den fall an sich selbst, begangen. Er sol auch zum Superintendenten¹⁴⁴² gesagt haben, er hette viel würmer, welches der gute pfarrer auf vngezifer verstanden, vndt mir heütte die gantze Sache also berichten laßen, vndt das er gantz keine anzeige von zweifelmuth, noch Trostbegierlichkeit, (wie andere vorgegeben) an dem Soldaten verspühret hette, sonst wolte er seinem Ampt ein gebührlisches genügen, wol gethan haben, (wiewol er damaß auf seine predigt am ʒ zu studieren, gehabt, auch vngerne sich interrumpiren¹⁴⁴³ laßen) der Soldat aber hette nicht lange, nach seinem seltzamen anbringen, gewartet, Sondern wehre baldt hinauß gegangen. *et cetera*

[[427v]]

Calumniarj et mentirj audacter; semper aliquid hæret;¹⁴⁴⁴

Nacher Zerbst¹⁴⁴⁵, Wien¹⁴⁴⁶, vndt Leiptzig¹⁴⁴⁷, depeches¹⁴⁴⁸.

28. April 1648

☿ den 28^{ten}: Aprilis¹⁴⁴⁹, 1648.

Tobias Steffek von Kolodey¹⁴⁵⁰ nacher Wien¹⁴⁵¹ vndt Berlin¹⁴⁵² depeschirt¹⁴⁵³. Gott gebe glückliche expedition!

Es hat heütte, wie gestern, vndt vorgestern, gar schön, geregenet. Gott gebe segen! vndt gedeyen, (wie man hoffet), zu den Früchten des landeß!

Der von Wahusch¹⁴⁵⁴, Jungfrau Helenæ¹⁴⁵⁵ ihr bruder, ist anhero¹⁴⁵⁶ kommen, von Annaberg¹⁴⁵⁷ her.

1438 Plüskow, Hans Adolf von.

1439 Plüskow, Hans Adolf von.

1440 Bernds, Martin (gest. 1677).

1441 tractiren: misshandeln.

1442 Plato, Joachim (1590-1659).

1443 interrumpiren: unterbrechen.

1444 *Übersetzung*: "Dreist verleumden und lügen, etwas bleibt immer hängen."

1445 Zerbst.

1446 Wien.

1447 Leiptzig.

1448 *Übersetzung*: "Abschickungen"

1449 *Übersetzung*: "des April"

1450 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1451 Wien.

1452 Berlin.

1453 depeschiren: schnell abfertigen.

1454 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

General Wittemberg¹⁴⁵⁸, hat zu Sohra¹⁴⁵⁹, mit einem Frawlein von Schömburgk¹⁴⁶⁰, hochzeit gehalten. Ist darauf nach Großen Glogaw¹⁴⁶¹ gegangen, aldar das rendezvous¹⁴⁶² der Regimenten, vndt die artillerie fertig, destwegen die Kayserlichen¹⁴⁶³ gleichsfaß zusammen ziehen. Die Schwedische¹⁴⁶⁴ häuptarmèe ist von Dünckelspiel¹⁴⁶⁵ forth vf Göppingen¹⁴⁶⁶, nach Schwaben¹⁴⁶⁷ gegangen, die Kayserlichen haben hingegen alsoforth Nördlingen¹⁴⁶⁸ belägert, vndt stargk beschoßen. Das Kayserliche¹⁴⁶⁹ beylager¹⁴⁷⁰ sol den 16. May, zu [[428r]] Passaw¹⁴⁷¹, vor sich gehen, zu welchem ende, der Fürst von Dietrichstein¹⁴⁷², nacher Jnsprugk¹⁴⁷³, geschickt worden, die Kayserliche Princeßin¹⁴⁷⁴ abzuholen. Die tractaten¹⁴⁷⁵, zu Münster¹⁴⁷⁶ vndt Osnabrück¹⁴⁷⁷ sollen wieder in eine verzögerung, gerahten, vndt den Kayserlichen¹⁴⁷⁸ plenipotentiarien¹⁴⁷⁹ scharfer gemeßener befehlich, destwegen gegeben worden sein.

Avis¹⁴⁸⁰: das die alte Grävin von hanaw¹⁴⁸¹, (meine gevatterinn), gewesene<borene> Princeßinn zu Vranien, newlich im haage¹⁴⁸² sehliglich verschieden, dörfte eine tiefe Trawer zu Caßel¹⁴⁸³ vervhrsachen, vndt so wol von dorth, auß, alß das absterben, des iungen Printzen, in Curlandt¹⁴⁸⁴, vom Berlin¹⁴⁸⁵ auß, die vorgewesene Fürstliche¹⁴⁸⁶ hochzeit, interrumpiren¹⁴⁸⁷. Gott schigke alles zum besten, wie es heylsam, sehliglich, vndt gut sein solle!

1455 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1456 Bernburg.

1457 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

1458 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1459 Sorau (Zary).

1460 Wittenberg, Maximiliana Elisabeth, geb. Schönburg-Forderglauchau (1633-1648).

1461 Glogau (Glogów).

1462 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

1463 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1464 Schweden, Königreich.

1465 Dinkelsbühl.

1466 Göppingen.

1467 Schwaben.

1468 Nördlingen.

1469 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1470 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1471 Passau.

1472 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1473 Innsbruck.

1474 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

1475 Tractat: Verhandlung.

1476 Münster.

1477 Osnabrück.

1478 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1479 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Volmar, Isaak (1582-1662).

1480 *Übersetzung*: "Nachricht"

1481 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1578-1648).

1482 Den Haag ('s-Gravenhage).

1483 Kassel.

1484 Kettler, Ladislaus Friedrich (1647-1648).

1485 Berlin.

29. April 1648

ᵒ den 29^{ten}: April: 1648.

Diese Nacht ist ein stargk wetter gewesen, mit donner, blitz, vndt stargkem regen, alhier zu Bernburgk¹⁴⁸⁸. Gott seye vns gnedig! vndt segene vnß! & addoucisse paternellement mes afflictions! & tentations inexorables! par son fils aymè Iesus Christ¹⁴⁸⁹; en l'efficace dü *Saint Esprit*; Amen!¹⁴⁹⁰

[[428v]]

Risposta¹⁴⁹¹ von Zerst¹⁴⁹², daß *Fürst* Johannes¹⁴⁹³ nicht zur stelle, sondern zu Coßwigk¹⁴⁹⁴, an itzo.

Man fährt mit der reformation, geschwinde forth, vndt hat man herren Melchior¹⁴⁹⁵, den guten alten reformirten pfarrer, (so meinen vettern, *Fürst* Johannsen, noch getäuft sol haben, vndt biß dato¹⁴⁹⁶ geduldet worden) auß der Schloßkirchen, numehr abgeschafft, in meynung, die Stadtkirche ebenmeßig, zu occupiren, vndt die Superintendentz, noch vor geschlossenem frieden (präjudicirlich¹⁴⁹⁷) zu bestellen. Gott stwre allen persecutionen¹⁴⁹⁸, vndt bösen schädlichen consiliis¹⁴⁹⁹! vndt erbawe in gnaden wieder, die zerstöhreten brüche des landeß, vndt gebe vnß in gnaden wieder, seine warheit! vndt klarheit, in dem hellen licht, seines allein Sehligmachenden wortts, vndt in dem reinen gebrauch, seiner heyligen, von ihm selbst gestifteten, vndt eingesetzten heilsahmen Sacramenten!

[[429r]]

Ces pauvres gens Servestains¹⁵⁰⁰, sont tous confüs, & perplex, ne scachans, dequel bois, faire flesche, et estans estonnèz & comme stüpidés au coup, qu'ils prevoyoyent, sans craindre que le peril de leur destrüction seroit, ni si grand, nj si proche. Dieu leur vueille assister! paternellement!

1486 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1487 interrumpiren: unterbrechen.

1488 Bernburg.

1489 Jesus Christus.

1490 *Übersetzung*: "und mildere väterlich meine Leiden und unerbittlichen Versuchungen durch seinen geliebten Sohn Jesus Christus in der Kraft des heiligen Geistes, Amen!"

1491 *Übersetzung*: "Antwort"

1492 Zerst.

1493 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1494 Coswig (Anhalt).

1495 Theodorus, Melchior (1) (1587-1649).

1496 *Übersetzung*: "heute"

1497 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1498 Persecution: Verfolgung.

1499 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

1500 Zerst.

par sa *Sainte* grace! & a nous aussy, nous conservant la vraye lümiere, de son *Saint* Evangile! & l'establissant, a nostre posteritè! Amen!¹⁵⁰¹

Christof Wilhelm Schlegel¹⁵⁰², schreibet, das die Soldaten, auch aldort, die Schäfer schätzen¹⁵⁰³ wollen. Erholet sich bescheidts, vndt guten Rahts, beklaget sich, daß einem das leben, so Sawer, so schwehr, vndt so verdrießlich gemacht werde, dergleichen klage, wir auch genungsam¹⁵⁰⁴ alhier¹⁵⁰⁵ haben. *perge*¹⁵⁰⁶

Ô Dieu! delivre moy; de tant d'adversitèz, ou bien, finis! ma siserable! chetifue! & malheüreuse; indigne vie!¹⁵⁰⁷

Vorgethan! vndt nachbedacht! hat manchen, in groß rew, gebracht.

[[429v]]

Nachmittags bin ich mit meinen Söhnen¹⁵⁰⁸, hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen, von der hatz einbracht. Eine partie¹⁵⁰⁹ Reütter, zimlich stargk, ist auf dem Zeptziger¹⁵¹⁰ wege, vnferne von vns gewesen.

Fürst Augustus¹⁵¹¹ hat zweene holtzflöße zur erbawung des hauses Wolfen¹⁵¹², alhier¹⁵¹³ auf der Sahle¹⁵¹⁴, vorüber paßiren laßen. *et cetera*

Es seindt klagen eingekommen, vber obgedachte partie, daß sie in Wiendorf¹⁵¹⁵ kälber geschlachtet, vndt Sägke den leütten, genommen. Jch habe an der Fehre, darauf paßen laßen.

Sie die Soldaten, begehren abermal die schlüßel zu meinem Provisionhauß¹⁵¹⁶. Jch habe es abgeschlagen, weil mir dergleichen in dem 23 jährigen kriege, noch nie angemuhet¹⁵¹⁷ worden, vndt solche vorhabende fortification, nichts nütze ist. Aber man suchet vhrsachen!

1501 *Übersetzung*: "Diese armen Zerbster Leute sind alle verwirrt und ratlos, wissen nicht, wo sie hinaus sollen, und sind erstaunt und wie betäubt von dem Schlag, den sie voraussehen, ohne zu scheuen, selbst wenn die Gefahr ihrer Vernichtung noch so groß oder noch so nah sein wird. Gott wolle ihnen väterlich beistehen durch seine heilige Gnade und uns auch, indem er uns das wahre Licht seines heiligen Evangeliums bewahrt und es für unsere Nachkommen in rechten Stand bringt! Amen!"

1502 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

1503 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1504 genungsam: genügend, hinreichend.

1505 Bernburg.

1506 *Übersetzung*: "usw."

1507 *Übersetzung*: "Oh Gott, erlöse mich von so vielen Widerwärtigkeiten oder vielmehr beende mein elendes, unwürdiges und unglückliches Leben!"

1508 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1509 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1510 Zepzig.

1511 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1512 Wulfen.

1513 Bernburg.

1514 Saale, Fluss.

1515 Wiendorf.

1516 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

Eine corporalschaft¹⁵¹⁸ von 16 pferden, ist diesen Reüthern, adiungirt, vndt anhero geleyet worden. Hanno paura!¹⁵¹⁹

[[430r]]

Alß der Amptßbraht Panße¹⁵²⁰, dem corporal, so das Provisionhauß¹⁵²¹, zu besichtigen commendiret worden, angezeigt, daß ichs nicht leiden köndte, mir auch noch nie angemuhtet¹⁵²² worden wehre, wie vorgedacht, im gantzen kriege, dergleichen auch dem alhier¹⁵²³ liegenden cornet¹⁵²⁴, angedeüttet worden, hat er sich erkläret, er hette außdrücklichen befehl von seinem Obristleütnant¹⁵²⁵ das hauß zu besichtigen, vndt morgen ihme destwegen, relation¹⁵²⁶ nacher Cöhten¹⁵²⁷, zu vberbringen, weil ichs nun nicht öfnen laßen wolte, beehrte er vor seine person, ohne eingelangte ordre¹⁵²⁸, keine gewalt zu vben, müßte es aber, seinem Obristleütnant berichten, vndt waß ihme befohlen würde, erwarten, iedoch hette er von Pansen, beehert, meine erkläring schriftlich zu vbergeben, welches aber Panse recusiret¹⁵²⁹, mit anführung, das er cornet, das werck dahin wenden helfen möchte, weiln daß Rahthauß, ohne daß ruiniret, alß noch niemaln geschehen, damit mein Provisionhauß, verschonet bleiben möchte. [[430v]] Weiteren erfolg, lehret die zeit!

Das abgenommene kalb, vndt Sägke zu Wiendorf¹⁵³⁰, hat sich nicht wieder finden wollen wiewol beyde corporall sich derentwegen gegen die Reüther, ernstlich angestellet, der Wiendorfer verwalter, sol es beim Obristleutnant Knoche¹⁵³¹, zu Cöhten¹⁵³² suchen. Die officirer so commandiren sollen, sehen durch die finger, selbst darf man keinen zwang gebrauchen, ist also ein vbeler zustandt, vndt der Hauffe mehret sich. Die anderen trouppen sollen zu Hall¹⁵³³ vbergangen sein.

General Axel Lillie¹⁵³⁴, sol in Pommern¹⁵³⁵ marchiren, vndt dieses Regiment mitgehen. Gott helffe, das es baldt geschehe! Der Bürgemeister[!] Sehse¹⁵³⁶ hat itzo gleich auch, etzliche mußkeeten

1517 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

1518 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.

1519 *Übersetzung*: "Sie haben Furcht!"

1520 Banse, Georg (1605-1670).

1521 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1522 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

1523 Bernburg.

1524 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1525 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1526 Relation: Bericht.

1527 Köthen.

1528 *Übersetzung*: "Befehl"

1529 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1530 Wiendorf.

1531 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1532 Köthen.

1533 Halle (Saale).

1534 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1535 Pommern, Herzogtum.

1536 Seese, Christoph (gest. 1677).

pulver, vndt bley, nebenst luntten vf daß Rahthauß, den Soldaten auch schaffen müßen. Es gibet vnzehlich viel: vndt mancherley postulata¹⁵³⁷.

Briefe vom Caspar Pfaw¹⁵³⁸, vndt Landtgraf Herman¹⁵³⁹.

30. April 1648

[[431r]]

☉ den 30^{ten}: Aprilis¹⁵⁴⁰, 1648.

In die kirche, vormittages, conjunctim¹⁵⁴¹, vndt haben extra mit aufgewartett, der hofmeister Freybergk¹⁵⁴², von hartzgeroda¹⁵⁴³ (welcher mich vmb die Schwestern¹⁵⁴⁴, dahin zu erlauben, angesprochen, wie auch offeriret, mein Bruder Fürst Friedrich¹⁵⁴⁵ solte zu mir, nacher Ballenstedt¹⁵⁴⁶ kommen, wann ich dahin kähme, vndt meine Söhne¹⁵⁴⁷ nacher Hartzgeroda gebehten) der von Wahusch¹⁵⁴⁸, vndt Christian henrich von Börstel¹⁵⁴⁹.

Jch habe auch extra; den hofprediger, Ern¹⁵⁵⁰ Theopoldum¹⁵⁵¹, beruffen laßen. perge¹⁵⁵² Dat Deus; omne bonum; sed non; per cornua, Taurum.¹⁵⁵³

Nachmittags wieder conjunctim¹⁵⁵⁴ in die kirche.

Sechß meiner Mußcketirer haben mutjniret¹⁵⁵⁵, vndt seindt mit dem gewehr darvon gegangen.

Risposta¹⁵⁵⁶ von Tecklemburg¹⁵⁵⁷ vndt Cleve¹⁵⁵⁸. La derniere, ne vaut rien.¹⁵⁵⁹ perge¹⁵⁶⁰

1537 *Übersetzung*: "Forderungen"

1538 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1539 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

1540 *Übersetzung*: "des April"

1541 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1542 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

1543 Harzgerode.

1544 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1545 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1546 Ballenstedt.

1547 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1548 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

1549 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1550 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1551 Theopold, Konrad (1600-1651).

1552 *Übersetzung*: "usw."

1553 *Übersetzung*: "Gott gibt jedes Gut, aber nicht den Stier bei den Hörnern."

1554 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1555 mutiniren: meutern.

1556 *Übersetzung*: "Antwort"

1557 Tecklenburg.

1558 Kleve.

1559 *Übersetzung*: "Die letzte ist nichts wert."

Freyberg, ist nacher Cöhten. Je l'ay accompagnè de mes lettres, au Prince Louys¹⁵⁶¹ .¹⁵⁶² *et cetera*

[[431v]]

Jch habe meine Mußketirer, bey den köpfen nehmen, vndt in böse gefängnüße, werfen laßen. Gott leitte Sie, zur beßerung!

Andreas Girßbegk¹⁵⁶³, hat einen beßern Geist gehabt, als die andern, vndt sich von ihnen abgesondert. Jch habe ihm auf einmal seinen hinterstelligen¹⁵⁶⁴ rest, der 10 wochen, geben laßen, vndt ihn zu fernerer redligkeit anvermahnet. Die andern sollen sehr auf ihn, gestimpft[!], vndt ihn einen liebdiener, vndt Fuchsschwäntzer geheißten haben, da er doch kein Meineydiger vntrewer Schelm¹⁵⁶⁵, wie die andern ist.

1560 *Übersetzung*: "usw."

1561 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1562 *Übersetzung*: "Ich habe es von meinen Schreiben an Fürst Ludwig begleitet."

1563 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

1564 hinterstellig: rückständig.

1565 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

Personenregister

- Abel (Bibel) 6
Abraham (Bibel) 26
Adam (Bibel) 33
Ahlefeld, Elisabeth Sophia von, geb. Gyldenløve 9
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 9, 41
Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 50
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 50, 56
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 50
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 39, 59
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 56
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 5, 10, 45, 59, 74
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 45, 59
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 9, 17, 26, 29, 31, 65
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 9, 12, 14, 15, 17, 19, 20, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 36, 39, 44, 45, 47, 51, 53, 54, 59, 67, 72, 74
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 45, 59
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 6, 11, 12, 12, 16, 20, 26, 30, 31, 32, 39, 44, 54, 59, 72, 74
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 59
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 25
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 5, 6, 10, 11, 12, 12, 16, 18, 20, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 39, 44, 45, 47, 54, 59, 67, 72, 74
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 39, 67, 74
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 32
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 25, 39, 67
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 5, 10, 45, 59, 66, 74
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 28, 38, 39, 50, 55, 56, 67, 75
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 39, 67, 72
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 39, 67, 71
Arpajon, Louis, Duc d' 8
Banse, Georg 2, 3, 5, 28, 59, 62, 73
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 49
Beckmann, Christian 2
Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel 47
Benedix, Abraham 4
Benedix (1), N. N. 4, 4
Benedix (2), N. N. 4, 4
Bergen, Johann von 2, 15, 20, 60
Bernds, Martin 69
Biedersee, Albrecht von 66
Biedersee, Lebrecht von 66
Biedersee, Matthias von 55
Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm 69, 74
Börstel, Christian Heinrich von 11, 11, 12, 18, 25, 26, 74
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 37, 45, 70
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 70
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 23
Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 23
Brandt, Johann (2) 14, 17, 23, 28, 37, 52, 57, 59, 60, 65, 68
Brandt, Peter 3, 18
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 37
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 45

- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 43
- Christina, Königin von Schweden 4, 7
- Coignet de la Thuilerie, Gaspard 8
- Colerus, Johann (1) 32, 35
- Colombo, Giacomo de 61
- Dethardt, Eilert 47, 61
- Dethardt, N. N. 61
- Dieskau, Hans von 45
- Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 70
- Douglas of Whittinghame, Robert 31
- Einsiedel, August Ludwig von 47
- Einsiedel, Christian Friedrich von 47
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 12, 14, 47, 47
- Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 47
- Einsiedel, Wolf Curt von 47, 47
- Erlach, August Ernst (1) von 12
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8, 22, 29, 41, 63, 70
- Freyberg, Hans Ernst von 2, 4, 5, 74
- Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 9, 22, 43
- Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 21
- Girßbeck, Andreas 75
- Gnöpel, Hans 54, 57
- Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 48
- Groß(e), Christian 17, 19
- Güder, Georg Andreas 67
- Güder, Philipp 44, 67
- Gyldenløve, Ulrik Christian, Graf 9
- Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 70
- Hanke, Valentin 53, 55
- Heher, Georg Achatz 39
- Hesius, Andreas (1) 11, 11, 58
- Hesius, Andreas (2) 58
- Hesius, Dorothea, geb. Bock 58
- Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 48
- Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt) 48
- Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 48
- Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 48
- Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 13, 74
- Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 51
- Horenburg, Anton 16
- Horenburg, Hans 16
- Horenburg, Margaretha 16
- Irenäus von Lyon (Heiliger)
- Jena, Christoph von 4, 5, 17, 18, 20, 23, 27, 27, 30
- Jesaja (Bibel) 35
- Jesus Christus 12, 54, 58, 66, 71
- Johann IV., König von Portugal 64
- Jonius, Bartholomäus 3, 10, 17, 36, 36, 59
- Justus, Johannes 51
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 8, 9, 22, 43, 63
- Karl II., König von England, Schottland und Irland 43, 63
- Karl X. Gustav, König von Schweden 7, 14
- Kettler, Jakob 42
- Kettler, Ladislaus Friedrich 42, 70
- Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 42
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam 29
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adolf Ernst, Graf 29
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 29, 29, 30, 30
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Philip Moritz, Graf 29
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw 30
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Ulrich, Graf 29
- Knoch(e), Christian Ernst von 2, 4, 5, 73
- Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 13, 22, 39
- Krosigk, (Albrecht) Christoph von 50, 51
- Krosigk, Adolf Wilhelm von 50, 51
- Krosigk, Bernhard (1) von 50, 50, 51, 66
- Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock 50, 50, 51, 66
- Krosigk, Georg Aribert von 50, 51

Krosigk, Katharina (1) von 50, 50, 66
 Krosigk, Siegfried Hildebrand von 50, 51
 Kruse, Vibeke 9
 L'Echerpière, Samuel de 19
 Labaar, Nicol 55
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 70
 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von
 Hessen-Kassel 8
 La Trémoille, Henri-Charles de 8
 Lentz, Friedrich 9, 52
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 3, 4, 31, 38, 44,
 57, 60, 73
 Lorraine, Henri (3) de 23, 64
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 40
 Ludwig, Paul 49, 59, 60
 Maria, Heilige 58
 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges
 Römisches Reich) 41, 70
 Mechovius, Joachim 10, 16, 20, 24, 36, 44, 53,
 59, 60, 62, 67
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 24
 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von
 24
 Melander, Peter 43, 48
 Micrander, Wilhelm von 31
 Milag(ius), Martin 56
 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben
 27, 30
 N. N., Lorenzino 51
 N. N., Matthias (4) 46
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 22
 Oberlender, Johann Balthasar 2, 17, 19, 44, 44,
 48, 50, 61
 Öhler, Christoph
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 8, 13, 26, 30, 31, 38, 39, 61,
 62, 70, 70
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 23, 42, 63
 Pauche, Henning 37
 Paykull, Jurgen 50
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 48
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia,
 Pfalzgräfin von 26
 Pfau, Kaspar (1) 4, 5, 74
 Plato, Joachim 10, 57, 58, 58, 66, 66, 68, 69
 Plüskow, Hans Adolf von 15, 15, 16, 16, 19,
 20, 25, 26, 28, 28, 53, 55, 58, 59, 60, 69, 69
 Polhelm, N. N. von 47
 Polykarp von Smyrna
 Puchheim, Johann Christoph, Graf von 43, 49
 Raymond de Mormoiron, Esprit de 23
 Ridderhielm, Israel Isaaksson 2, 3, 3, 4, 5, 7,
 10, 12, 14, 15, 16, 17, 19, 31, 37, 52, 53, 55,
 55, 57, 61, 65, 73
 Rindtorf, Abraham von 11, 18, 66, 67
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von
 Ottoschütz 66, 67, 69
 Röder, Ernst Dietrich von 5, 10, 11, 18, 46
 Röder, Matthias (2) von 55
 Röder, N. N. von, geb. Biedersee 55
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 21, 40
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 48, 64
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
 3, 45
 Salchmann, Friedrich 37
 Salomo, König von Israel 34, 36
 Schärer, N. N. 29, 30, 32
 Schierstedt, Christoph (2) von 36, 38, 38
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 72
 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb.
 Munk 9
 Schmertosch von Riesenthal, Martin 30
 Schmidt, Anna Dorothea, geb. Hesius 58
 Schönborn, Johann Philipp von 13
 Schrattenbach, Balthasar von 47
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 2
 Schwarzburg, Familie (Grafen von
 Schwarzburg) 56
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 18, 38
 Seese, Christoph 60, 73
 Senf, Johann 68

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 20, 26,
 32, 59
 Sporck, Johann, Graf von 49
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 16, 18, 19,
 31, 69
 Stockhausen, Samuel 37
 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf
 von 36, 36, 37
 Sutorius, Wolfgang 17, 19, 24, 25, 44, 48, 65,
 67, 68
 Tappe, Johann (1) 17, 19, 24, 25, 44, 46, 48
 Theodorus, Melchior (1) 71
 Theopold, Konrad 3, 10, 10, 30, 68, 74
 Ulrich, Joachim
 Ulrich, Martin 61
 Urija (Bibel) 6
 Vacchi, Matthias de 49
 Varro, Marcus Terentius 35
 Volmar, Isaak 70
 Wachsmann, N. N. 13, 14, 15
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 2
 Werth, Johann, Graf von 49
 Weyland, Johann 62
 Wittenberg, Arvid, Graf 70
 Wittenberg, Maximiliana Elisabeth, geb.
 Schönburg-Forderglauchau 70
 Witzscher, Hans Christoph von 3, 5, 15
 Wladislaw IV., König von Polen 41
 Wogau, Maximilian 68
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 13
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin
 von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6,
 20, 26, 32, 59
 Zastrow, Nikolaus von 45
 Zepper, Philipp

Ortsregister

- Aken 2
Albanien 22
Amberg 22
Amsterdam 13, 47
Anhalt, Fürstentum 2, 3, 5, 14, 31, 39
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 2, 4, 5, 14, 59, 68
Anhalt-Dessau, Fürstentum 4
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 4
Anhalt-Köthen, Fürstentum 4
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 4
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 4
Annaberg (Annaberg-Buchholz) 69
Antwerpen 23
Aschersleben 15, 39
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 56, 56
Baalberge 15, 32
Ballenstedt 4, 13, 13, 15, 16, 20, 28, 38, 49, 55, 64, 74
Ballenstedt(-Hoym), Amt 16, 28, 67
Barby 28
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 57, 68
Berlin 7, 27, 46, 69, 70
Bernburg 2, 3, 5, 7, 11, 16, 17, 17, 19, 21, 24, 25, 27, 29, 30, 31, 44, 47, 49, 52, 52, 53, 53, 56, 57, 58, 59, 60, 60, 61, 62, 62, 65, 69, 71, 72, 72, 73
Bernburg, Amt 16, 67
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 61
Bernburg, Talstadt 4, 11, 20, 31, 50, 57, 58, 59, 65
Blankenburg (Harz) 14, 19, 60, 61
Böhmen, Königreich 13, 30, 41, 49
Brandenburg, Kurfürstentum 45, 56
Brasilien 42
Braunschweig 51
Calbe 28, 52
Cammin, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 56
Candia (Irakleion) 8
Chrudim 41
Clissa (Klis) 40, 64
Coburg 38
Coswig (Anhalt) 71
Dalmatien 40, 64
Dänemark, Königreich 9, 22, 43
Den Haag ('s-Gravenhage) 42, 70
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 5, 25, 25, 50, 51, 59
Dinkelsbühl 48, 64, 70
Dithmarschen 9
Donau, Fluss 8, 22, 32, 48, 63
Egeln 53
Eger (Cheb) 22, 26
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 60, 61
Elbe (Labe), Fluss 2
England, Königreich 8, 9, 43
Erfurt 26, 29, 32, 38, 48
Flandern, Grafschaft 42, 63
Florenz (Firenze) 51
Franken 8, 14
Frankreich, Königreich 7, 22, 23, 29, 41, 42, 43, 63
Gießen 64
Glogau (Glogów) 70
Goa (Velha Goa) 42
Göppingen 70
Goslar 37
Güstrow 23
Halberstadt 17, 29, 32
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 17, 30, 56, 56
Halle (Saale) 14, 31, 45, 45, 53, 55, 61, 62, 62, 65, 73
Hamburg 3, 17, 18
Harzgerode 74
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 42
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 39
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 22, 39, 42
Hessen-Marburg, Landgrafschaft 48
Hohnstein, Grafschaft 56
Holland, Provinz (Grafschaft) 30
Holstein, Herzogtum 9
Hornhausen 37
Innsbruck 41, 70

Irland, Königreich 22, 43
 Italien 29, 50
 Kassel 8, 39, 64, 70
 Katalonien, Fürstentum 43
 Kleve 74
 Konstantinopel (Istanbul) 41
 Kopenhagen (København) 9
 Kortrijk 42
 Köthen 2, 5, 12, 15, 17, 19, 27, 28, 31, 36, 46,
 50, 52, 53, 53, 55, 57, 59, 73, 73
 Kreta (Candia), Insel 22, 64
 Krim, Khanat 41
 Krumbholz (Krumbhals) 53, 54, 54
 Landsberg (Berg) 57
 Lech, Fluss 49
 Leiden 30, 47
 Leipzig 29, 30, 31, 31, 39, 40, 69
 Lübeck 17
 Magdeburg, Erzstift 3, 56
 Malta (Inselgruppe) 50
 Mansfeld 50
 Marburg an der Lahn 48
 Mecklenburg, Herzogtum 23
 Merseburg 40
 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648)
 56
 Mittelmeer 42
 Moskauer Reich (Großrussland) 9
 Münster 7, 18, 20, 22, 39, 42, 55, 64, 70
 Neapel, Königreich 8, 23, 64
 Neapel (Napoli) 23
 Nelben 31
 Neuhäusel (Nové Zámky) 41
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 7, 8, 29, 42, 46, 50
 Nördlingen 70
 Nürnberg 21, 49
 Osmanisches Reich 8, 21, 41, 64
 Osnabrück 7, 18, 20, 22, 28, 39, 42, 55, 64, 70
 Ostindien 42
 Paris 42
 Passau 8, 41, 70
 Pful 44, 44, 46, 48, 48, 50
 Polen, Königreich 8, 41
 Pommern, Herzogtum 73
 Portugal, Königreich 42
 Prag (Praha) 8, 22, 51
 Quedlinburg 14, 28, 60, 61
 Quedlinburg, Stift 17
 Roschwitz 15
 Saale, Fluss 2, 11, 39, 45, 47, 53, 61, 65, 72
 Schaumburg, Grafschaft 22
 Scheuder 38
 Schkeuditz 39
 Schlesien, Herzogtum 43, 49
 Schmalkalden, Amt 48
 Schöningen 37
 Schottland, Königreich 8, 22, 43, 63
 Schwaben 70
 Schweden, Königreich 8, 13, 18, 26, 29, 29, 30,
 38, 40, 43, 48, 61, 62, 64, 70
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 7, 42,
 63
 Shkodra (Iskodra/Scutari), Sandschak 22
 Sizilien (Sicilia), Insel 50
 Sodom 26
 Sorau (Zary) 70
 Spanien, Königreich 7, 23, 29, 42, 43, 64
 Staßfurt 3, 3, 4, 27
 Strelitz (Strelitz-Alt) 24
 Tecklenburg 74
 Tecklenburg, Grafschaft 13
 Teschen (Cieszyn) 49
 Ungarn, Königreich 21, 41, 50
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 7, 42, 63
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 8,
 22, 40, 64
 Venedig (Venezia) 41
 Vogtland 26
 Waldsassen 22
 Weiße Elster, Fluss 40
 Weißer Berg (Bílá hora) 51
 Wernigerode 19, 31, 36, 37, 38, 54, 60, 61, 62
 Westfalen 41
 Westindien 47
 Wien 7, 21, 46, 69, 69
 Wiendorf 72, 73
 Wight, Insel (Isle of Wight) 22, 43
 Wolfenbüttel 37
 Wulfen 72

Zepzig 19, 24, 25, 44, 48, 65, 67, 68, 72

Zerbst 2, 5, 27, 27, 30, 68, 69, 71, 71

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
59, 65
Chrudim, Rat der Stadt 41
Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 51
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 63
Fruchtbringende Gesellschaft 55
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 8
Jesuiten (Societas Jesu) 13
Niederlande, Generalstaaten 9, 50
Seeland (Zeeland), Provinzialstände 23
Universität Marburg 48
Utrecht, Provinzialstände 23
Wernigerode, Rat der Stadt 37